

Einladung zur Bundesfeier

Die Allschwiler Bundesfeier 2023 findet am Montag, 31. Juli, auf der «Läubern» (Verzweigung Herrenweg/Winzerweg) statt. Seite 41

Einladung zum Tulpenfest

Am 25. August 2023 findet das jährliche Tulpenfest mit Musik, Speis und Trank auf dem neu gestalteten Tulpenwegplatz statt. Seite 43

Einladung zur Anmeldung

Halterinnen und Halter von Hunden sind gesetzlich verpflichtet, ihre Hunde bei der Gemeindeverwaltung an- oder abzumelden. Seite 44



Gemeinde-Nachrichten

Die Wochenzeitung für Allschwil

Allschwiler Wochenblatt

Freitag, 23. Juni 2023 – Nr. 25

RAIFFEISEN

NICHT VERGESSEN – HIER WIRD GEFEIERT



Samstag
24. Juni
2023
11 bis 16 Uhr

www.raiffeisen.ch/allschwil/ueber-uns

Redaktion 061 264 64 91 Inserate 061 645 10 00 Abo-Service 061 264 64 64 redaktion@allschwilerwochenblatt.ch

Grossauflage

Das Spital,
dem ich
vertraue!

Einzelzimmer
für alle

adullam
Spital · Pflegezentren

Zum ersten Mal ist ein Grüner höchster Allschwiler



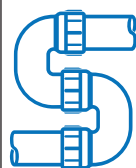
Am 14. Juni wählte der Einwohnerrat sein Büro fürs nächste Geschäftsjahr. Dabei wurde René Amstutz (in der Mitte) zum Präsidenten gewählt. Erstmals in der Geschichte wird der Rat somit von einem Vertreter der Grünen geleitet. Stephan Wolf von der Mitte und Melina Schellenberg von der SP wurden zum ersten Vizepräsidenten, respektive zur zweiten Vizepräsidentin gewählt. Foto Andrea Schäfer

Seite 3

Kleiner Preis –
grosse Wirkung!

Ihr Frontinserat
ab Fr. 110.–

IHR HAUSTECHNIKPARTNER



Sanitär AG
Peter Müller

Heizung

Sanitär

Lüftung

alt.Energ.



4123 Allschwil Tel: 061 481 15 92

www.mueller-ht.ch

Salatfestival
Juni bis September

AMBIENTE

Restaurant • Bankette • Seminare • Läden
Parkallee 7 • 4123 Allschwil

Tel. 061 485 33 99 • www.ambiente-allschwil.ch

Post CH AG

AZA 4123 Allschwil

Einwohnerrat

Das «Bermudaviereck» der Primarschulführung im Fokus

An seiner Sitzung vom 14. Juni befasste sich der Einwohnerrat mit drei Geschäften bezüglich der Führung der Primarstufe.

Von Andrea Schäfer

Normalerweise wird an der letzten Einwohnerratssitzung vor den Sommerferien neben den Wahlen (siehe Seite 3) nicht mehr viel Zeit für andere Geschäfte aufgewendet. Nicht so am Mittwoch letzter Woche. Dann behandelte die Legislative zum letzten Mal unter der Leitung von Henry Vogt (SVP) gleich drei Traktanden zum Thema Schule.

Der Rat befasste sich mit der Untersuchung der Primarstufe Allschwil durch die Geschäftsprüfungskommission (GPK). Sie legte dem Rat den «Teilbericht A: Wirkungs- und Erfolgskontrolle zum Prüfbericht» betreff Schulrat Primarstufe vor. Dieser Prüfbericht wurde vom Einwohnerrat (ER) 2020 behandelt.

Der für Aussenstehende nur schwer verständliche GPK-Bericht wurde vom Einwohnerrat letztlich einstimmig zur Kenntnis genommen. Zudem wurde der Gemeinderat beauftragt, dem ER bis im Herbst zu berichten, welche Erkenntnisse er für seine Tätigkeit aus dem GPK-Bericht zieht und wie er die Empfehlungen umsetzen will. Am Ende der Legislatur soll die GPK die Zielerreichung zu den Empfehlungen überprüfen und darüber berichten.

Vorwürfe vom Schulrat

Wie im GPK-Bericht beschrieben, leitete sie im Juli 2022 eine parlamentarische Untersuchung ein, nachdem fünf Mitglieder des Schulrats Primarschule ein Schreiben an den Einwohnerrat sandten und es in den Medien publik wurde. Im Schreiben wurden unter anderem Vorwürfe von mangelndem Rollenverständnis, fehlenden Rechts- und Organisationskenntnissen sowie Kompetenzüberschreitungen innerhalb und zwischen den Behörden erhoben, die angeblich die Handlungsfähigkeit des Schulrats einschränkten.

«Ebenfalls zeigen die beiden Medienberichte auf, dass der vorherrschende Konflikt seit längerer Zeit andauert und von mehreren Schreiben zwischen den einzelnen Behör-



Bei der strategischen Führung der Schule sind auch Bau- und Infrastrukturprozesse relevant. In Allschwil ist der Schulraum aktuell knapp. Darum musste vor ein paar Jahren auch das Schulhaus Gartenstrasse wieder in Betrieb genommen werden.

Foto Bernadette Schoeffel

den geprägt ist», so die GPK. Die involvierten Behörden sind Schulrat, Schulleitung, Gemeinderat und Verwaltung. Ueli Keller (Grüne), der den GPK-Bericht im ER vorstellte, sprach dabei von einem «Bermudaviereck».

Wie die GPK ausführt, standen diese Spannungen im Widerspruch mit den im Rahmen des Prüfberichts eingeschlagenen Bestrebungen der GPK, eine Klärung und möglichst reibungslose zukünftige Arbeitsweise in und zwischen den vier Behörden zu erreichen.

Im Auftrag der GPK hatte der Gemeinderat 2021 gemeinsam mit den Schulräten Primarstufe und Musikschule begonnen, die Prozesse, Schnittstellen und Verantwortlichkeiten zwischen Gemeinde und Schulen zu klären.

Diese Arbeiten erfolgten im Rahmen eines mehrphasigen Projekts, begleitet durch eine externe Fachperson. Beteiligt waren ausserdem eine Vertreterin und ein Vertreter der Verwaltung sowie die Schulleitungen. Abgeschlossen wurden aber nur die Teilprojekte zu Finanz- und Strategieprozessen. Im Bereich Bau- und Infrastrukturprozesse blieben die Beteiligten stecken. Laut GPK haben «die derart schwerwiegenden Unstimmigkeiten» dazu geführt, dass die externe Projektleiterin «ziemlich kurzfristig» ihr Mandat niederlegte. Das vierte Teilprojekt (zu politi-

schen Prozessen) wurde dann nicht mehr in Angriff genommen.

Die GPK hält fest, dass nach wie vor Unklarheiten bezüglich Kompetenzen, Verantwortlichkeiten und Aufgaben an wichtigen Schnittstellen und vor allem in den operativen Prozessen bestehen.

Wie Ueli Keller ausführte, beschränkt sich der aktuelle Teilbericht auf die Aufarbeitung des Erfolgs des Prozesses und nicht auf die in die Öffentlichkeit getragenen Spannungen. Deren Ursachen sollen im Rahmen eines Teilberichts B aufgearbeitet werden, womit die GPK noch nicht begonnen habe.

Vielseitige Konflikte

«Von Beginn weg – und immer wieder – waren offensichtlich alle Beteiligten nach besten Kräften bestrebt, den Anforderungen zu entsprechen, die sich mit den behördlichen Aufgaben im Führungsbereich der Allschwiler Primarschule ergeben», schreibt die GPK. Es bestehe innerhalb und insbesondere unter den beteiligten Gremien jedoch keine Einigkeit darüber, warum und auf welchem Stand das Projekt abgebrochen wurde.

Ein Problem verortet die GPK in der Kommunikation zwischen den Behörden. Oft scheine nicht klar zu sein, «was gilt, und wer sich wie woran zu halten» habe. Zudem hätten die Beteiligten eingebracht, dass

die aus ihrer Sicht getroffenen Vereinbarungen von anderen Beteiligten nicht verbindlich und verlässlich eingehalten werden. «Dass das Ganze und Teile davon immer wieder aus dem Ruder laufen, dürfte einerseits mit fachlich, persönlich und/oder parteipolitisch begründeten und gefütterten Konflikten zu tun haben», so die GPK.

Zudem scheine vieles, was in der Praxis Schwierigkeiten macht, die Folge einer Führungsstruktur zu sein, «die sich für den Bereich Primarstufe insbesondere für eine grosse Gemeinde wie Allschwil nur bei schönem Wetter – also dann, wenn es keine oder kaum Schwierigkeiten gibt – eignet».

Gemeinderat in der Pflicht

Die GPK betont in einer Empfehlung, dass es der Gemeinderat sei, der für das Ganze die Führungsverantwortung zu tragen habe. Es sei an ihm, sicherzustellen, dass die vier beteiligten Gremien ihren «behördlichen Auftrag sowie ihre Kompetenzen kennen und entsprechend handeln».

Bei Unklarheiten oder Unstimmigkeiten soll der Gemeinderat für eine Verständigung sowie für das Treffen von Vereinbarungen sorgen, die von allen verbindlich und verlässlich eingehalten werden. Konflikte seien konstruktiv anzugehen und Konsens orientiert zu lösen. «Mehrheitsentscheidungen, die Gewinner und Verlierer generieren, können innerhalb und unter Behörden nicht nachhaltig zielführend sein», so die GPK.

Sie erachte es längerfristig als wichtig, dass für Ämter und Behörden qualifizierte Personen gewonnen werden, «die den anspruchsvollen Aufgaben sowohl fachlich als auch was die Kooperationsfähigkeit betrifft bestmöglich entsprechen und gewachsen sind». Mittelfristig empfiehlt die Kommission, ein Führungsmodell mit Strukturen und Verantwortlichen zu wählen, «das dem Bedarf und den Verhältnissen der Primarschule optimal entspricht».

Die Wahl des künftigen Führungsmodells der Primarstufe war dann Thema bei einer dringlichen Motion der EVP-/GLP-/Grünen-Fraktion und eines Antrages des Gemeinderates. Die Exekutive beantragte für die Beratung des Geschäfts «Künftige Führungsstrukturen der Primarstufe Allschwil» eine Spezialkommission einzusetzen.

Per Anweisung der Baselbieter Bildungs-, Erziehungs- und Sportdirektion müssen alle Gemeinden sich für eines von drei Führungsmodellen entscheiden. Zur Auswahl stehen das bisherige Modell mit einem Schulrat, ein Gemeinderatsmodell, bei dem die strategische Führung bei der Exekutive liegt und es keinen Schulrat mehr gibt, und ein Kommissionsmodell, wo ebenfalls der Gemeinderat strategisch führt, aber mit der fachlichen Unterstützung einer Kommission. Der Entscheid muss bis Ende Jahr fallen und liegt beim Einwohnerrat. Entscheidet er sich für eine der letzten beiden Varianten, braucht es eine Änderung der Gemeindeordnung und damit wird ein Volksentscheid nötig.

Mit der dringlichen Motion, der schliesslich eine knappe Mehrheit folgte (18 Ja, 15 Nein, 3 Enthaltungen), wurde der Gemeinderat beauftragt, dem ER «rechtzeitig Entscheidungsgrundlagen für die Wahl des Führungsmodells sowie die notwendigen Anpassungen von Gemeindeordnung und Reglementen» zu den beiden neuen Varianten vorzulegen. Gemeindepräsidentin Nicole Nüssli hatte zuvor betont, dass diese Motion unnötig sei, da der Gemeinderat ohnehin vorhabe, das Geschäft so schnell wie möglich vorzulegen. «Ich kann Ihnen versichern, wir kommen rechtzeitig; Sie werden die Vorlage bekommen und genügend Zeit haben, um das Geschäft zu beraten», so Nüssli. Dies im Verhältnis zum insgesamt engen Zeitrahmen, der vom Kanton vorgegeben worden sei.

Das Einsetzen einer Spezialkommission lehnte der Einwohnerrat einstimmig bei vier Enthaltungen ab. Der Rat plädierte dafür, dass die Kommission für Kultur und Soziales (KKS), die sich auch sonst mit schulischen Geschäften befasst, in die Ausarbeitung der Vorlage eingebunden werden und sie vorberaten soll.

Rücktritt und Ankündigung

Am 14. Juni wurde mit Evelyn Roth (Mitte) zudem ein langjähriges Mitglied aus dem Rat verabschiedet. «Sie ist seit fast zwei Jahrzehnten Mitglied im Einwohnerrat und unterstützt unsere Fraktion tatkräftig, hat kaum gefehlt, ist vorne an der Front überall aktiv, war aber auch im Hintergrund die gute Seele», sagte Roths Parteikollegin Claudia Sigel. «Wir wissen gar nicht, wie das funktioniert, wenn sie nicht mehr da ist.» An der Sitzung gab ausserdem Nicole Nüssli bekannt, dass sie 2024 nicht mehr für den Gemeinderat kandidieren wird (mehr auf Seite 5).

Wahlen

Einwohnerratspräsidium erstmals in grüner Hand

Im Geschäftsjahr 2023/24 präsidiert mit René Amstutz zum ersten Mal in ihrer Geschichte ein Grüner die hiesige Legislative.

Von Andrea Schäfer

Letzte Woche tagte der Einwohnerrat gleich doppelt (das AWB berichtete bereits über die Dienstagsitzung). Am Mittwoch stand die Wahl des neuen Einwohnerratsbüros zuoberst auf der Traktandenliste. Bei der Wahl des Präsidenten fürs Geschäftsjahr 2023/24 wurde erstmals jemand von den Grünen in dieses Amt gewählt. René Amstutz erhielt dabei 33 von 34 gültigen Stimmen. Insgesamt waren 36 Einwohnerratsmitglieder im Saal anwesend. «Danke fürs Vertrauen. Ich freue mich auf das Jahr, das auf uns zu kommt», sagte Amstutz, als er die Wahl annahm.

Das Vizepräsidium ging an Stephan Wolf (Mitte). Er erhielt 27 der 27 gültigen Stimmen. 9 Stimmzettel wurden leer/ungültig eingelegt. Zur zweiten Vizepräsidentin wurde Melina Schellenberg von der SP gewählt mit 33 von 33 gültigen Stimmen.

Als Stimmenzähler wurden Martin Münch (FDP) und Alfred Rellstab (SVP) in stiller Wahl gewählt. Zu Ersatzstimmenzähler wurden Jean-Jacques Winter (SP) und Nico Jonasch (FDP) ebenfalls in stiller Wahl erkoren. Nach der Sitzung, die wegen der Behandlung dreier weiterer Geschäfte länger als gewohnt dauerte, begab sich der Rat zum Lindenplatz ins Restaurant Dem, um auf die Wahl von René Amstutz anzustossen.

Der 49-Jährige ist Biologe und Projektleiter Schutzgebiete und Artenförderung bei Pro Natura. Amstutz und sein Ehemann Christophersind Besitzer von zwei Cardigan Corgis. Der gebürtige Westschweizer sitzt seit September 2019 im Einwohnerrat und ist dort aktuell Teil der Finanz- und Rechnungsprüfungskommission und der Kommission für Sicherheit und Dienste. Er ist zudem Co-Präsident der Grünen Allschwil-Schönenbuch.

Allschwiler Wochenblatt: Was haben Sie sich für Ihr Präsidialjahr vorgenommen?

René Amstutz: Mein Amtspflichtbewusst auszuführen, für einen effizienten Einwohnerratsbetrieb.



René Amstutz wurde zum höchsten Allschwiler gewählt.

Foto asc

Dies ist in einem Wahljahr noch wichtiger als sonst.

Sie sind der allererste Einwohnerratspräsident Ihrer Partei in Allschwil. Was bedeutet dieser Schritt für Ihre Partei?

Bei den Einwohnerratswahlen vor drei Jahren haben die Grünen stark zugelegt, dies im Zeichen der Klima- und Biodiversitätskrise. Alle gewählten Grünen, zusammen mit der Fraktion, setzen sich mit Herzblut und Kompetenz ein für eine fachlich fundierte Politik in einer Vielfalt von hoch aktuellen und wichtigen Themen: Mobilität, Energie, Schule, Kultur, Umwelt und Natur. Diese Wahl zeigt, dass die Grünen Verantwortung übernehmen und dass unsere Art und Weise zu politisieren erfolgreich ist.

Welche politischen Themen liegen Ihnen besonders am Herzen?

Schon seit Langem setzte ich mich für mehr Natur – überall – ein, wie ich dies bei Pro Natura tue. Auch in Allschwil bemühe ich mich, der Natur, der Umwelt und dem Klima mehr politisches Gewicht zu geben. Weitere Themen sind Gleichberechtigung und Suffizienz.

Welche Verbindung haben Sie persönlich zu Allschwil? Sind Sie in Vereinen aktiv?

Ich lebe erst seit 2018 in Allschwil, als ich zu meinem damaligen Partner und heutigen Ehemann gezogen bin. Ehrlich gesagt hatte ich vorher kaum von Allschwil gehört. Ich bin in der Romandie auf-

gewachsen und lebte dort über 35 Jahre lang, bevor ich vor zwölf Jahren wegen dem Beruf nach Basel zog. Schon vor meinem Umzug nach Allschwil war ich in verschiedenen Vereinen in der Region aktiv – in der Fasnachtsclique Sans Gène, in Landwirtschaftlichen Genossenschaft, im Fledermausschutz und in einer Theatergruppe bei Mulhouse. Da bleibt keine Zeit mehr für weitere Vereine. Ich geniesse es einfach, im Allschwiler Wald spazieren zu gehen und schöne und bereichernde spontane Gespräche mit Leuten zu haben.

Was hat Sie ursprünglich dazu bewogen, politisch aktiv zu werden? Schon in meiner Jugend verfolgte ich politische Themen. Da ich aber bis vor zehn Jahren oft umgezogen bin, hatte ich nie die Gelegenheit, aktiv zu werden. Vor fünf Jahren wurde ich Mitglied der Grünen Allschwil-Schönenbuch und kurz danach konnte ich für Julia Gosteli in den Einwohnerrat nachrücken. Wohin der politische Weg führt, bleibt offen.

Was sind die grössten politischen Herausforderungen, die im Geschäftsjahr 2023/24 auf Allschwil zukommen?

Schulraumplanung, nachhaltige Mobilität, Tempo 30, Zonenplan Siedlung, Lindenplatz. Es braucht Mut zu mehr nachhaltigen Investitionen – es herrscht in Allschwil ein Investitionsstau, nur schon im für die Kinder und Jugendlichen so wichtigen Bereich Schulraum.

Pico
--- Pizza Hot ---

ALLSCHWIL
Telefon 0800 01 01 02

Möbellagerung
HARDEGGER
Umzüge
061 317 90 30
www.hardeggerag.ch

Uhrenatelier
Reparatur, Revision von Stand- und Wanduhren etc.
Eigenes Atelier
Abhol- und Lieferservice
Mülhauser, Tel. 079 697 06 51

**Inserieren
bringt Erfolg!**

KARTENLEGER MAGIC
Seit 35 Jahren Hellseher
Liebe, Geld, Arbeit, Lebensberatung, Partnerschaft, Kartenlegen, Pendeln, Tarot, Engelskarten
Telefon 0901 551 552 · Fr. 2.50/Min.

GÄRTNER
übernimmt Umbauarbeiten und Pflege Ihres Gartens.
Tel. 079 174 88 30

www.allschwilerwochenblatt.ch

**Bettenhaus
Bella Luna**

Mühlemattstr. 27
4104 Oberwil
061 692 10 10

**Gut schlafen
ist kein Zufall**




Angebot der Woche

	€	CHF
Charolais Rindsplätzli à la minute	kg 17.95	17.77
Charolais Rindsbraten	kg 14.55	14.40
Beinschinken	kg 14.95	14.80
Emmental-Käse La Vogue	kg 10.95	10.84
Délíce de Bourgogne-Käse	kg 14.95	14.80
Muscat Cuvée Particulière 2021 G. Lorentz Bergheim	75 cl 8.71	8.62
Cuvée Prunelle Rosé 2021 By Vallombrosa	75 cl 6.88	6.81
Château Talbot 2001 Saint-Julien – Grand Cru Classé	75 cl 57.04	56.47
Mayerling Brut Rosé Crémant d'Alsace – Cave de Turckheim	75 cl 6.63	6.56

**FREUND HEGENHEIM
ELSASS**
TEL. 0033 389 78 43

**Dies ist die letzte
Grossauflage vor der
Sommerpause!
Nächste Grossauflage
11. August 2023**

Allschwiler Wochenblatt

U. BAUMANN
Haushalt. Küchen. Service.

**Kühlschrank,
ganz persönlich.**

Tauschen Sie jetzt Ihren alten Kühlschrank ein und sparen Sie Geld und Strom mit den energieeffizienten Kühlgeräten von V-Zug. Angebot gültig bis zum 31.07.2023.

Mühlemattstrasse 25/28 | 4104 Oberwil
061 405 11 66 | baumannoberwil.ch

Die mit der roten Auto!



**-25%
auf V-ZUG
Kühlgeräte**

Unterschiedliche Modelle, z.B. V-Zug Kühlschrank, CombiCooler V4000 178NI, CHF 2'158.- inkl. vRG, exkl. Lieferung und Montage.



**Ferien für
Ihren Garten:
Viva Gartenbau**
061 302 99 02
Severin Brenneisen, Heinz Gutjahr
www.viva-gartenbau.ch



Exekutive

Nüssli tritt nicht mehr an

Gemeindepräsidentin Nicole Nüssli (FDP) wird bei den Wahlen 2024 nicht mehr für die Exekutive kandidieren.

Von Andrea Schäfer

«Im 2024 werde ich 24 Jahre im Gemeinderat sein, und ich denke, das ist genug», sagte Gemeindepräsidentin Nicole Nüssli am Mittwoch letzter Woche, als sie sich ganz am Ende der letzten Einwohnerratsitzung vor den Sommerferien in eigener Sache zu Wort meldete. «Ich habe mich nach reiflicher Überlegung entschieden, dass ich 2024 nicht mehr zur Wahl antreten werde.» Wie sie ausführte, teilte sie dies bereits jetzt dem Gemeinderat schon informiert hatte und weil sie es richtig finde, dass auch die Verwaltung es offiziell mitbekommt.

«Es hat Auf's und Abs gegeben, aber das liegt glaube ich in der Natur der Sache eines politischen Amtes», sagte die FDP-Politikerin. Allschwil habe sich in den über 20 Jahren enorm entwickelt, so Nüssli. Als Beispiel nannte sie das linksufrige Bachgrabengebiet, dessen Entwicklung sie als «phänomenal» bezeichnete. «Wir sind gut aufgestellt», sagte Nüssli zum Schluss. «Ich bin überzeugt, dass ich mein Amt mit gutem Gewissen weitergeben kann.»



Nicole Nüssli gibt 2024 das Gemeinderatsamt ab. Foto Archiv AWB

Nüssli hatte das Gemeindepräsidium im Sommer 2013 interimistisch übernommen, als Anton Lauber in den Regierungsrat gewählt wurde. Nüssli wurde dann im Dezember 2013 in stiller Wahl gewählt und 2016 ebenso bestätigt. Etwas harziger war es im 2020, als Gemeinderatskollege Christoph Morat sie ums Präsidium herausforderte. Der SP-Politiker unterlag Nüssli jedoch nach einem teils gehässigen und mehrere Monate dauernden Wahlkampf klar.

Wer nächstes Jahr ihre Nachfolge antreten könnte, ist völlig offen. Unklar ist auch, ob die übrigen sechs bisherigen Exekutivmitglieder – Franz Vogt (Mitte), Philippe Hofmann (Mitte), Robert Vogt (FDP), Silvia Stucki (SP), Andreas Bammatter (SP) und Christoph Morat (SP) – erneut antreten. Wie das AWB weiss, dürfte die grosse Mehrheit erneut kandidieren – zumindest bei einem Mitglied ist der Entscheid aber noch nicht gefallen. Der amtsälteste Gemeinderat nach Nüssli ist Robert Vogt, der seit 2005 dabei ist. Morat ist seit 2008 in der Exekutive – Vizepräsident Franz Vogt seit 2013, Hofmann seit 2016, Bammatter und Stucki seit 2020.

Es ist anzunehmen, dass sich zusätzlich zu SP, FDP und Mitte noch andere Parteien um einen Gemeinderatssitz bemühen werden, allen voran die SVP und die Grünen, die aktuell nicht vertreten sind.

Die Grünen und die SVP erzielten bei den letzten Einwohnerratswahlen ähnliche Parteistärken wie die FDP und Mitte, die bisher jeweils zwei Gemeinderatssitze besetzten. Die Gemeindewahlen vom 3. März 2024 dürften in Allschwil also spannend werden. Allfällige Nachwahlen sind auf den 14. April terminiert und wenn mehr als eine Person fürs Präsidium antritt, findet diese Wahl am 6. Juni statt. Der Gemeinderat in neuer Besetzung wird am 1. Juli 2024 seine Arbeit aufnehmen.

Kolumne

Göppel – eine Recherche

Sommerzeit ist Velozeit. Ich radle mit meinem «Göppel» über die Hügel rund um Allschwil. Allerdings ist die Bezeichnung «Göppel» ein selbstironisches Understatement. Ich fahre ein fast neues, nicht ganz billiges E-Bike. Dabei überlege ich mir: Woher kommt eigentlich die Bezeichnung «Göppel»?



Von Philipp Hottinger

In Rudolf Suters «Baseldeutsches Wörterbuch» steht: «Gèppel. Göpel, Fahrrad, Fahrzeug (pej.)». Pejorativ, also abwertend. Im «Schweizerischen Idiotikon» fehlt ein Eintrag. Über die elektronische Volltext-Suche finde ich aber unter dem Eintrag «Welle, drehbar gelagerte Walze» folgendes: «Vom pferdegetriebenen Göppel führte ein Verbindungsstück mit der isigen Welle an d' Dröschmaschine [sic].» Bei Wikipedia finde ich unter «Göpel» ein Foto, auf dem ein Pferd, im Kreis laufend, eine Maschine antreibt. Dazu heisst es: «Ein Göpel oder Göpelwerk [...] besteht aus einer meist senkrechten Antriebswelle und aus einem einfachen Getriebe mit einer Abtriebswelle.»

Im Deutschen Wörterbuch DWDS gibt es einen Hinweis auf die Herkunft. Der Göpel stammt ursprünglich aus dem obersächsischen Bergbau des 16. Jahrhunderts. «Eine von Zugtieren oder Menschen bewegte Vorrichtung zum Erzeugen einer Antriebskraft.» Seit dem 19. Jahrhundert wurde die Maschine auch in der Landwirtschaft eingesetzt, angetrieben von Pferde- oder Ochsen gespannen.

Ob zwischen der historischen Maschine (dem Göpelwerk) und meinem Bike alias Göppel ein Zusammenhang besteht, kann ich aber nicht abschliessend beurteilen, weil der Göpel mit langem Vokal ausgesprochen wird, also als «Gööpel». Andererseits liegt beiden Wörtern die gleiche Vorstellung zu Grunde: eine Drehmaschine. – Fazit. Es bleibt ein schräges Bild: Ein strampelnder Ackergaul fährt E-Bike.

Interview

asc. Gemeindepräsidentin Nicole Nüssli (FDP) äussert sich dazu, weshalb sie 2024 nicht mehr antritt für den Gemeinderat, welche Geschäfte sie bis dahin noch erledigen will und was nachher kommen soll.

Allschwiler Wochenblatt: Wussten Sie schon lange, dass Sie 2024 nicht mehr für den Gemeinderat antreten wollen oder haben Sie sich kurzfristig entschieden?

Nicole Nüssli: Die Möglichkeit, nochmals für eine weitere Legislatur zu kandidieren, habe ich immer offengelassen. Doch in den letzten zwei Jahren haben aus meiner Sicht die formellen Traktanden und vor allem Traktanden im Zusammenhang mit der Zusammenarbeit im Gemeinderat wie auch zwischen verschiedenen Behörden einen zu grossen Raum eingenommen, so dass die inhaltlichen politischen Sachgeschäfte in den Hintergrund getreten sind. Dies widerspricht meinem Verständnis einer zielge-

richteten, auf die Bedürfnisse der Einwohnerinnen und Einwohner ausgerichteten politischen Arbeit.

Die aktuelle Legislaturperiode endet am 30. Juni 2024. Welche Geschäfte/Projekte wollen Sie bis dann unbedingt noch abschliessen? Ich möchte auf jeden Fall die Schulthemen der Primarstufe abschliessen. Da geht es einerseits um die Schulraumplanung und andererseits um den Entscheid über das zukünftige Führungsmodell. Beide Themen sind aus meiner Sicht für die Primarschule äusserst wichtig und legen die Grundsteine, dass wir auch in Zukunft für unsere Allschwiler Kinder eine gute Schule anbieten können.

Haben Sie Ambitionen auf ein anderes politisches Amt oder wollen Sie sich aus der Politik zurückziehen? Ich bin immer offen, wobei die Antwort natürlich von der Anfrage abhängt.

Haben Sie schon Pläne, was Sie mit der Zeit machen werden, die durch Aufgabe des Amtes frei wird? Im Vordergrund steht im Moment ganz klar der Fokus auf der Arbeit in meiner Advokatur- und Notariatskanzlei, welche ich in den letzten Jahren aufgrund meines grossen politischen Engagements etwas vernachlässigen musste.

Welchen Rat würden Sie jemandem geben, der oder sie mit dem Gedanken spielt, für den Allschwiler Gemeinderat zu kandidieren?

Wichtig ist, dass ein Kandidat oder eine Kandidatin Führungserfahrung, Teamfähigkeit und vor allem ein Verständnis für unser politisches System mitbringt. Juristische Kenntnisse sind da ganz sicher von Vorteil. Zudem muss er oder sie die Bereitschaft, aber auch die berufliche Möglichkeit mitbringen, viel Zeit für dieses Amt aufzubringen.

FAMILIENPASS

REGION BASEL



GRATIS IN DIE BADI

familienpass.ch



Tolle Freizeitvergünstigungen für 30.- im Jahr

cms
Christoph Merian Stiftung

**BASEL
LANDSCHAFT**
Erziehungsdepartement
des Kantons Basel-Stadt

GG Basel

**primeo
energie**

reinhardt

**40 JAHRE
BASILISK**
DIE BESCHTE HITS

Ihr direkter Draht zum Inserat: 061 645 10 00, inserate@allschwilerwochenblatt.ch

**Neubau Mehrfamilienhaus
mit 5 Eigentumswohnungen**
Langegasse 40 4102 Binningen

W4, 4.5 Zimmer Obergeschoss



Sehr gerne wird Sie Herr D. Bürgin beraten
Telefon +41 61 702 12 20
Mail mail@sbarchitektur.ch

**SCHMID
ARCHITEKTUR
BÜRGIN**
SCHMID + BÜRGIN

RODI IHR UMZUGSPROFI

Umzüge, Entsorgungen,
Reinigungen und Räumungen,
2. Pers., Lieferwagen.
Ab Fr. 125.-/Std.

Telefon 078 748 66 06

akademie **a m** menschen
medizin

Café Med

Ärzt:innen und Fachpersonen unter-
stützen Sie bei **medizinischen
Fragen und Entscheidungen**.
Persönlich, unabhängig, kostenlos.
Ohne Voranmeldung.

Immer am **letzten Dienstag im
Monat, 15-18h, Rest. Schnabel**
Trillengässlein 2, Basel

menschenmedizin.ch

Kleine Schatztruhe

kauft hochwertige Antiquitäten, Kleinkunst,
Porzellan, Zinn, Gemälde, Silber-Besteck, Kristalle,
Schreibmaschinen, Uhren, Münzen, Schmuck, Modell-
Eisenbahnen, alten Rotwein, Angelruten u. Rollen.
www.kleineschatztruhe.com

076 704 39 61



Vorsorgen!
Ihr Kontakt für
den Notfall.

ortho-notfall.ch
T +41 61 305 14 00



ORTHO-NOTFALL

Merian Iselin Klinik
7 Tage von 8–22 Uhr

IM NOTFALL – FÜR SIE DA!

Individuell und spezialisiert bei Verletzungen
sowie Beschwerden am Bewegungsapparat

swiss olympic | MEDICAL
CENTER

KMU

Sommeranlass mit sportlichem Teil

Die Firma Kallysoft und der ABC Smash organisierten den Event gemeinsam.

«Für die, die es nicht wissen, die grauen Linien sind das Badmintonfeld. Es ist 6,10 Meter breit und 13,40 Meter lang. Das Netz ist 1,55 Meter hoch und hängt, wenn es richtig gespannt ist, in der Mitte zweieinhalb Zentimeter durch. Wir spielen mit echten Federbällen, die aus Gänsefedern gemacht sind», erläuterte Peter Stark, Trainer beim Allschwiler Badmintonclub (ABC) Smash. Dies sowie Tipps und Tricks zu richtigen Laufwegen und dem Schlagrepertoire gab es am Donnerstag letzter Woche am diesjährigen Sommerevent von KMU Allschwil-Schönenbuch zu erfahren.

Für einmal stand (zuerst) nicht «nur» der gesellige Austausch bei Verpflegung im Zentrum, sondern sportliche Betätigung. Interessierte konnten sich vom Trainerteam von ABC Smash eine Stunde lang instruieren lassen. Da nur wenige KMU-Mitglieder der Einladung zum Sport Folge leisteten, gabs für die Teilnehmenden fast eine Eins-zu-eins-Betreuung von den Trainerinnen und Trainern des Vereins, der letztes Jahr sein 45-Jahr-Jubiläum feierte.



Gabriele Bloch (links) und Alexander Bosch richteten ein paar Worte an die Anwesenden.



Fotos bsc

«Wir haben über 100 Junioren, die bei uns trainieren in insgesamt fünf oder sechs Trainingsgruppen», erzählte Peter Stark zu Beginn der KMU-Instruktion in der Turnhalle Gartenhof, wo auch der Club jeweils trainiert. Hinzu kämen etwa 60 Aktive. Der Verein wird von der Firma Kallysoft Informatik AG gesponsert. Dies war auch der Grund für ihre Teilnahme am KMU-Sommeranlass, dessen zweiter Teil von der Kallysoft organisiert wurde.

Sie befindet sich gleich neben dem Gartenhof am Lettenweg 40. Dorthin begaben sich die sportli-

chen KMUler nach dem Training, das wohl beim einen oder anderen im Nachgang zu ziemlich Muskelkater geführt hat, mit ordentlich Durst im Gepäck.

Auf dem Vorplatz der Firma stiessen dann auch andere KMU-Mitglieder hinzu, die vielleicht angesichts der warmen Temperaturen auf den Badminton-Teil verzichtet hatten. Insgesamt waren es aber deutlich weniger Leute als auch schon. Zur Verpflegung gab es verschiedene Sorten Pizza und Pasta von einem Foodtruck. Gabriele Bloch, Vizepräsident von KMU

Allschwil-Schönenbuch, wandte sich kurz an die Anwesenden, um sich bei den Gastgebern für die «mal andere Art eines Sommeranlasses» zu bedanken. Alexander Bosch, Director Business Development & Operations bei der Kallysoft, dankte den Gästen für ihr Kommen, bevor dann alle den gemütlichen Sommerabend bei guten Gesprächen ausklingen liessen.

Andrea Schäfer

Mehr zu ABC Smash und Kallysoft
www.abcsmash.ch
www.kallysoft.ch



Persönliche Betreuung durch die Profis gabs beim Badminton-Schnupper-Training im ersten Teil des KMU-Sommeranlasses. Es wurde gespielt, gefachsimplt und vor allem viel gelacht.

Fotos bsc



Pelz & Goldankauf KWIEK

Hotel Wilden Mann



JETZT NEU!

Ankauf von
Markenuhren
Rolex, Omega,
IWC, Breitling,
Cartier

JETZT NEU!

Ankauf von
Orientteppiche
aller Art und
Barockmöbel
aller Art.

AKTION gültig von 23. 6. - 26. 6. 2023

WIR KAUFEN AN:

WIR ZAHLEN BIS ZU 62 CHF PRO GRAMM

GOLD

Ankauf von Goldschmuck
aller Art. Altgold, Bruchgold,
Zahngold, Münzen, Barren,
Platin gut erhaltene Ringe,
Broschen, Ketten, (Armbän-
der bevorzugt in breiter Form),
Colliers, Medallions,
Golduhren - auch defekt

BERNSTEIN

Bernsteinketten, Bernsteinschmuck, Rohbernstein,
Brocken aller Art. Bevorzugt
werden Bernsteinketten in
Oliven- oder Kugelformen
und in gelblichen,
milchigen Farbarten (auch
Rohbernstein bevorzugt)

SILBER

Silberschmuck, Münzen,
Barren, Tafelsilber, Bestecke
800,- auch Auflage
100 - 90 platiert

ANKAUF von

Krokotaschen, **Trachten**
aller Art, Bierkrüge, altem
Porzellan, antiken Puppen
sowie alten Nähmaschinen

MODESCHMUCK
dringend gesucht!

Ohne Risiko!
Unverbindliche Beratung
Transparente Abwicklung
Seriöser Ankauf
Sofortige Barauszahlung

Parkplatz, Kaffee &
Kuchen kostenfrei!

***Wir
zahlen bis zu
7.000 CHF
für alte Pelze
aller Art
in bar!**



Altgold



* in Verbindung mit Gold



Wir suchen Lederjacken aller Art*



Große Silber Ankaufsaktion

wir zahlen **1CHF** pro Gramm Silber

Inhaber:
D. Kwiek

Wir freuen uns
auf Ihren
Besuch

**WIR SCHÄTZEN IHRE ANTIQUITÄTEN,
SCHMUCK, PELZE U.V.M.
Kostenlos und unverbindlich!**

Hotel Wilden Mann, Schulstr. 1 - 4402 Frenkendorf
Tel.: 079 516 18 96 Öffnungszeiten: Fr.- Mo.: 10.00 - 18.00 Uhr

Tropeninstitut

Gut besuchter Tag der offenen Tür

Tausende Interessierte strömten letzten Samstag ins Bachgrabengebiet.

AWB. Am letzten Samstag öffnet das Schweizerische Tropen- und Public-Health-Institut (Swiss TPH) von 10 bis 16 Uhr die Türen seines neuen Hauptsitzes in Allschwil, der im April 2022 eigeweiht worden war. Bei schönstem Sommerwetter strömten am Samstag laut Angaben des Swiss TPH rund 6000 Besucherinnen und Besucher aus der Region ins Bachgrabengebiet an die Kreuzstrasse.

Der Tag der offenen Tür des Swiss TPH bot Gross und Klein einen einzigartigen Einblick in die Welt der globalen Gesundheit. Die Wissenschaftlerinnen und Experten des Instituts zeigten anhand von zahlreichen Vorträgen, Ständen und Spielen auf, wie das Institut forscht und lehrt und die Gesundheit weltweit verbessert. Gemein-



Potenzielle Nachwuchsforscherinnen konnten Laborluft schnuppern.

sam mit der Bevölkerung feierte das Swiss TPH mit dem Anlass auch sein 80-jähriges Bestehen. Eine historische Ausstellung zeigte die Entwicklung vom Basler «Tropeli» zum grössten Public-Health-Institut der Schweiz auf.



Im Foyer des Gebäudes an der Kreuzstrasse sammelten sich die Besuchenden und wurden vom Swiss-TPH-Team empfangen.



Die Besuchenden konnten zahlreiche Stände und Stationen besichtigen und beispielsweise selbst mal durch ein Mikroskop blicken.



Im Umkreis des Gebäudes waren am Samstag exotische Gäste unterwegs auf Spaziergang.

Fotos Swiss TPH

Parteien

Zum Abstimmungs-
wochenende

Die Schweizer Stimmbevölkerung hat vergangenen Sonntag ein klares Zeichen gesetzt und die OECD-Mindeststeuer überdeutlich angenommen. Damit ist sichergestellt, dass die zusätzlichen Mittel in der Schweiz bleiben. Die FDP fordert, dass die Mittel für den Ausbau der Infrastruktur eingesetzt werden. Die Schweiz muss für das aktuelle und künftige Bevölkerungswachstum gewappnet sein. Dank dem nationalen Finanzausgleich werden schliesslich alle Kantone Mehreinnahmen zur Investition haben. Die SP hat zum wiederholten Mal unseren Wirtschaftsstandort fahrlässig gefährdet. Umso erfreulicher ist es, dass die vorliegende Lösung durch das deutliche Ja breit abgestützt ist.

Mit dem Ja zum Klimagesetz, welches auf Anreize statt Verbote und Innovation statt Technologieverweigerung setzt, honoriert eine Mehrheit den klassisch schweizerischen Kompromiss. Dass sich die SVP lautstark aus der Lösungsfindung verabschiedet hat, ist bedauerlich. Die FDP ist überzeugt, dass liberale Konzepte der richtige Weg sind, um die Klimaziele zu erreichen. Die angestrebten Massnahmen führen zu einem höheren Strombedarf. Für die FDP ist damit klar, dass es nun einen raschen Zubau an Kraftwerkkapazitäten braucht, um die Stromnachfrage zu decken. Hierbei stehen auch die linksgrünen Parteien und Verbände in der Pflicht, die oftmals sinnvolle Projekte verzögern und bekämpfen.

Bei der Vorlage zum Covid-Gesetz stützt eine klare Mehrheit die Verlängerung einiger Bestimmungen, die

befristet sind. Die FDP hat die Vorlage ebenfalls unterstützt, da mit den Änderungen Risikopersonen und das Gesundheitssystem im Bedarfsfall schnell geschützt werden können. Zudem bleibt so die Reisefreiheit gewahrt.

FDP Schweiz

Dreimal Ja für eine
bessere Zukunft

Allschwil hat analog der Schweiz gestimmt. Dabei lagen die Ja-Anteile jedoch vor allem beim Klimaschutz und bei den Grundlagen für Verordnungen des Bundesrates zur Bewältigung der Covid-19-Epidemie in unserer Gemeinde deutlich über dem nationalen Durchschnitt.

Dies sind Zeichen einerseits für die Wichtigkeit der Vorlagen und andererseits für das Vertrauen in die Politik und den entsprechenden

Massnahmen dazu. Gerade das Thema Klimawandel scheint nun (teilweise) angekommen zu sein. Es gilt daher, die erfolgversprechenden Massnahmen umgehend einzuleiten. Als Beispiel dient hier auch das Ja in Muttenz zur Windenergie. Weitere Zeichen müssen nun folgen, damit das Ziel Innovation und Stärkung der Energiesicherheit mit entsprechenden Massnahmen erreicht werden kann.

Bei der Steuervorlage hatten wir von der SP eine komplexe Ausgangslage. Sind wir doch für angemessene Steuern, jedoch bei der Verteilung waren wir anderer Meinung. Nun ist es so und wir werden sehen, wohin die Steuergelder fließen. Die SP wird sich lokal, kantonale und auch national weiterhin für eine lebenswerte Zukunft einsetzen.

Vorstand SP Allschwil

Circus mit Christina

NEU

Zirkuskurse für Kinder in Allschwil

Start nach den Sommerferien 2023



www.circina-zirkuskurse.ch

Allschwiler Wochenblatt



Unsere Kunden brauchen Menschen wie Sie!



Erfüllende Teilzeitstelle in der Seniorenbetreuung. Wir bieten flexible Arbeitszeiten und umfassende Schulungen. Pflegehelfer-Ausbildung von Vorteil.

Aufgaben:

- Gesellschaft leisten
- Einkaufen, Kochen, Arbeiten im Haushalt
- Begleitung ausser Haus
- Grundpflege



Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung:
www.hi-jobs.ch
oder 0800 550 440

 **Home Instead**
Zuhause umsorgt

Grosses beginnt oft mit einem Inserat

 Van der Merwe Center

Gewerbestrasse 30, 4123 Allschwil
Tel. 061 487 98 98
www.vandermerwe.ch

ES WIRD ZEIT FÜR IHRE SOMMERFIGUR!

4 Wochen Figurtraining
Nur für Neukunden ab 18 Jahren
Anmeldung unter Tel. 061 487 98 98
(nur mit Terminvereinbarung)

Angebot gültig vom 01.07.–31.08.2023

Für
CHF 49.–

Frauenverein

Ausflug in die Innerschweiz



Die Seniorinnen des Frauenvereins konnten Willisau mit seiner schönen Altstadt erkunden.

Fotos zVg

Der Seniorinnenanlass des Frauenvereins St. Peter und Paul führte ins Luzernische.

Der Frauenverein St. Peter und Paul führte dieses Jahr seine Seniorinnen nach Willisau. Am 15. Juni trafen sich 43 Frauen am Dorfplatz für diesen Ausflug, der nach der Coronazeit wieder durchgeführt werden konnte.

Pünktlich um 10.10 Uhr fuhr der Car in Richtung Willisau los. Der Weg führte über die Autobahn Richtung Luzern und weiter durch das Entlebuch bis nach Menzberg hinauf. Um 11.45 Uhr erreichte die Gruppe ihr Ziel, den Landgasthof Menzberg. Von hier aus genossen die Frauen die herrliche Aussicht. Leider war die Fernsicht nicht ganz

klar. Aber alle genossen den schönen Moment. Im Landgasthof wurden die Allschwilerinnen mit einem wunderbaren Mittagessen verwöhnt. Beim gemütlichen Zusammensein konnten die Mitglieder sich austauschen und den Tag geniessen.

Um 14.15 Uhr ging es weiter nach Willisau. Hier erkundeten die Seniorinnen das schöne Städtchen individuell. Willisau liegt in der Luzerner Landschaft am Fusse des Berges Napf und ist für die wunderschöne Altstadt bekannt. Willisau wurde 1303 von den Brüdern von Hasenburg gegründet. 1375 und 1386 wird Willisau durch Kriege zerstört. 1471 und 1704 wird die Stadt erneut durch Stadtbrände zerstört und wieder aufgebaut. Die Hauptstrasse ist am Anfang und



Ende durch zwei Tortürme abgeschlossen und wirkt so breit und stattlich wie ein Platz. Die drei Stadtbrunnen weisen eine seltene siebeneckige Form auf und die Blumentröge sehen aus wie die berühmten Willisauer-Ringli.

Der Besuch des Fabrikadens der Firma Hug darf in Willisau natürlich nicht fehlen. Hier konnten die Seniorinnen die Gutzis probieren und kaufen. Kurz vor 17 Uhr traten sie dann die Heimreise an. Dieser erlebnisreiche Tag bot Gelegenheiten für interessante Gespräche und Begegnungen. Die Teilnehmerinnen haben sich über das Zusammensein gefreut. Dieser gemütliche Ausflug wird allen noch lange in guter und interessanter Erinnerung bleiben.

Monique Dreier für
den Vorstand

Donnerstagstreff

Musikalische Unterhaltung

Am Donnerstag, 29. Juni, wird im Pfarrsaal St. Theresia an der Baslerstrasse 242 ab 14 Uhr beschwingte Musik zu hören sein. Gastpianist Jörg Lippuner wird die Anwesenden mit seinem umfangreichen Repertoire von Liedern verwöhnen. Beim anschliessenden Kaffee und Kuchen gibt es die Möglichkeit zum Plaudern. Es braucht keine Anmeldung. Bei Bedarf wird ein Fahrdienst organisiert (061 485 16 16 oder info@rkk-as.ch).

Die nächsten Termine sind am 27. Juli, 14 bis 16 Uhr (St. Peter und Paul), mit Lottospielen, und am 31. August, 14 bis 16 (St. Theresia), ein Vortrag zu Kesb und Nachlassplanung. Die Organisatoren freuen sich auf Ihr Kommen.

Eveline Beroud,

Pastoralraum Allschwil-Schönenbuch



Jörg Lippuner ist am 29. Juni in Allschwil zu Gast.

Foto zVg

Parteien

Vorwärts mit dem Klimaschutz

Der Einwohnerrat hat René Amstutz zum Präsidenten gewählt. Er wird ab August als erstes Mitglied der Grünen das Amt des höchsten Allschwilers innehaben. Wir gratulieren ihm herzlich, wünschen ihm viel Freude bei dieser Arbeit und sind überzeugt, dass er den Rat mit seiner Art und Vielfältigkeit verantwortungsvoll und zielführend präsidieren wird.

Auch freuen wir uns über den Abstimmungserfolg beim Klimaschutzgesetz. Dies ist ein wichtiger Schritt hin zu einer klimaneutralen Schweiz. Herzlichen Dank an alle, die sich für ein Ja engagiert haben. Nun ist wichtig, dass das Gesetz zügig umgesetzt und innovative Ideen zum Beispiel in den Bereichen Mo-

bilität oder Heizungssysteme realisiert werden. In diesem Sinne wünschen wir der Bevölkerung eine erholsame Sommerpause mit möglichst wenig Flug- und sonstigem Verkehrslärm.

Vorstand Grüne
Allschwil-Schönenbuch

Die EVP hat sich versammelt

Wenn sich Vereinsmitglieder zwecks Ausübung ihrer gesetzlich vorgesehenen Kontroll- und Mitwirkungsrechte zur jährlichen Versammlung treffen, kann dies eine langweiligen Pflichtübung werden oder gar zu heftigen Diskussionen führen. Nicht so letzte Woche bei der EVP Sektion Leimental Allschwil. Bei guter Stimmung tauschten sich die Anwesenden bei einem Nachtessen aus, bevor es an das Geschäftliche

ging. Auf das vergangene Vereinsjahr rückblickend liess sich festhalten, dass die EVP sich insbesondere dort eingebracht hat, wo dies zum Wohl von Mensch und Umwelt wichtig war. Im Zuge der Wahlkampagne von Thomi Jourdan (Regierungsrat ab 1. Juli) nutzte die EVP zudem diverse Anlässe, um mit der Bevölkerung ins Gespräch zu kommen.

Im dritten Teil des Abends berichtete Lea Blattner, Allschwil, Präsidentin der JEVPSchweiz über die Herausforderung, junge Menschen für die Politik zu begeistern, vom Wunsch, dass (Gross-) Eltern in den Familien politische Themen diskutieren und über die von der Jungpartei verfolgten Anliegen. So verwies sie auf die Wichtigkeit des Ausbaus von (niederschweligen) Unterstützungsangeboten in

Bezug auf die psychische Gesundheit von Kindern und Jugendlichen. Die bestehenden Versorgungssysteme sind überlastet und teilweise ungenügend, sodass dringend benötigte Hilfe oft zu spät kommt. Die aktuellen Zahlen zeigen eine erhöhte psychische Belastung der genannten Altersgruppen (bedingt durch Pandemie, Ukraine-Krieg und drohende weitere Krisen), welche nicht ignoriert werden darf. Von Lea Blattner werden wir zu diesem Thema sicher auch im Rahmen ihrer Nationalratskandidatur für die Liste 44 hören.

Silvia Nydegger, Co-Präsidium EVP
Sektion Leimental Allschwil

Das AWB stellt den Parteien Platz für die Eigendarstellung zur Verfügung. Für den Inhalt der Beiträge sind ausschliesslich die Verfasser der Texte verantwortlich.

Angehörige erhalten Lohn und Unterstützung für die häusliche Pflege

Angehörige pflegen und dafür einen Lohn erhalten? Seit kurzem ist dies in einigen Kantonen der Schweiz möglich – nun auch in den beiden Basel.

Immacolata Di Nola hilft ihrem Sohn, wo sie kann. Der 30-jährige Pasquale ist nach einer Kinderlähmung stark eingeschränkt. Von morgens früh bis abends spät, ist seine Mutter an seiner Seite, hilft ihm, wo sie nur kann, seit 29 Jahren. Dies schränkte sie selbst ein einer Erwerbstätigkeit nachzugehen. Damit gibt es für sie auch keine Absicherung mittels Sozialabgaben wie AHV etc. Dies änderte sich vor gut einem Jahr. Das Zürcher Unternehmen Assistenz für Familien mit pflegenden Angehörigen, kurz «AsFam», bietet nun finanzielle sowie pflegerische Unterstützung für pflegende Angehörige an.

Voraussetzung ist, dass die Angehörigen dabei durch anerkannte Pflegefachleute geschult, betreut und begleitet werden. Zweimal im Monat kommt eine dipl. Pflegefachperson zu Hause vorbei und unterstützt die Pflegenden und beurteilt die aktuelle Situation des/der Patienten/Patientin. Selbstverständlich ist auch ein telefonischer Austausch bei Fragen und Informationen zwischen der pflegenden Familie und der Spitex jederzeit möglich. So eingebettet in die Spitex AsFam, die regelmässige Lohnzahlung plus die fach-

liche und persönliche Unterstützung, hat sich die Situation für die ganze pflegende Familie Di Nola nun merklich entspannt.

Mehrere Tausend Personen betreuen ihre pflegebedürftigen Angehörigen in der Schweiz zu Hause. Damit entlasten sie das Schweizer Gesundheitswesen enorm, personell und finanziell. Die Kehrseite dieses Engagements ist häufig die nicht Vereinbarkeit der Pflege mit einer Erwerbstätigkeit. Ohne Gehalt wird somit auch die eigene persönliche Absicherung durch die Sozialversicherungen wie AHV und Pensionskasse verunmöglicht, was sich dann im Alter als sehr negativ auswirken kann.

Über uns: 2021 wurde AsFam als gesamtschweizerische Organisation gegründet. Mittlerweile ist sie in neun Kantonen vertreten und betreut und begleitet mittlerweile mehr als 400 pflegende Familien.

Seit dem Sommer 2022 besteht sie nun auch in der Region Basel, als AsFam beider Basel mit Sitz in Therwil BL und einem Büro in Basel BS.

«Mit grossem Respekt, einer gewissen Demut, aber auch Freude und Pioniergeist sind wir glücklich, dass wir diese wertstiftende Aufgabe nun auch in die Region Basel bringen dürfen. Wir danken den beiden Gesundheitsdirektionen Basel-Stadt und Basel-Landschaft, die beide nach intensiver Prüfung unseres Konzeptes und unserer Fachkompetenzen uns die spezielle Bewilligung für dieses neue Spitex-Modell erteilt haben», sagt der Geschäftsleiter Raymond Machenbaum.

Pflegende Angehörige können selbst oft sehr einsam sein. Dieser Sozialkomponente zollen wir sehr viel Respekt. Wir nehmen uns daher immer sehr viel Zeit, wir besuchen die Pflegenden ein- bis zweimal im Monat und sind auch



telefonisch gut erreichbar. Die pflegenden Angehörigen schätzen es sehr, dass sie mit unseren Pflegefachpersonen nebst dem fachlichen Austausch auch allgemeine Sorgen, Freuden und Fragen jederzeit mit uns austauschen können.

für pflegende Angehörige

- erhalten einen fairen Lohn inkl. Sozialversicherungen
- Schulung, Begleitung, Austausch bei Pflege / Betreuung durch und mit dipl. Pflegefachpersonal unsere Spitex AsFam beider Basel
- Sie sichern, verbessern und entwickeln Ihre Pflegefähigkeiten /-wissen laufend weiter.
- Weiterbildungskurse und Mitarbeiter-Events
- Wir unterstützen bei den Kontakten zu den Behörden
- Die vielen weiteren Vorteile als Mitglied einer persönlichen Spitex
- Wir lassen Sie nicht allein und tragen mit
- für gepflegte Person (PatientIn)
- Gesicherte, umfassende Pflegeversorgung und Betreuung nach vorgegebenen Spitexstandards
- Sie bleiben in ihrem familiären Umfeld betreut durch ihnen vertraute Angehörige
- Profitieren vom Support und Back-up durch unsere Spitexorganisation
- Beschaffung/Vermittlung von Hilfs- und Pflegemitteln
- und vieles mehr ..., wir arbeiten daran



AsFam
Für pflegende Angehörige
Beider Basel

AsFam beider Basel | 4106 Therwil, 4051 Basel
061 202 78 78 | basel@asfam.ch | www.asfam.ch

Leserbriefe

Alles prima mit dem Klima?

Warum es immer noch mehr Südanflüge gibt, wisse er nicht: Diese Aussage des EuroAirport-Direktors hat mir keine Ruhe gelassen. Hier das Ergebnis meiner Nachfrage: A. Die Ursache sind veränderte Windverhältnisse. Er weht nicht mehr vor allem aus Westen, sondern zusehends aus (Nord-)Osten. Und weil internationalen Sicherheitsbestimmungen entsprechend beim EAP nach dem Prinzip «safety first» ein Anflugregime bis maximal fünf Knoten Windstärke gilt, landen mehr als die vereinbarten maximal acht Prozent über Binnigen, Neualschwil und Basel-West.

B. Den Takt und den Ton bestimmt beim Flugverkehr des EAP nicht sein Tower, sondern die europäische Luftfahrtbehörde: Sie scheint wenig zu kümmern, was der EAP den diversen Anrainerverbänden versprochen hat.

C. Der Zivillug-Luftraum über der Nordwestschweiz wird von Europa und insbesondere Frankreich beherrscht. Dies notabene mit der Duldung oder gar der Zustimmung des Schweizer Bundesrates und der vom Flugverkehr betroffenen Kantone.

So können Europa und Frankreich mit unserem Luftraum machen, was und wie sie es wollen. Das bedeutet nicht nur am Boden, sondern auch in der Luft immer noch mehr Verkehr sowie allüberall immer noch mehr Lärm und Schadstoffe! Und die Politik macht voll auf CO₂ und das Klima: Alles prima?

Ueli Keller, Netzwerk
«Ausbaustopp Flugverkehr EAP»

Die Nachhaltigkeit der Art Basel

Es ist sehr erfreulich, dass die Art Basel dieses Jahr auf eine erfolgreiche Ausgabe zurückblicken kann. Weniger erfreulich sind allerdings die ökologischen Effekte davon. Leider reisten viele Besucher per Luftweg nach Basel und generierten circa 600 zusätzliche Flugbewegungen, obwohl Nachhaltigkeit

von den Organisatoren hervorgehoben wurde.

Das absolut fehlende Umweltbewusstsein mancher Besucher zeigt sich an folgendem Beispiel: Am 16. Juni, 10.46 Uhr, ist eine Boeing 747 vom EuroAirport mit Destination Riad abgeflogen. Mit grosser Wahrscheinlichkeit handelte es sich dabei um das Flugzeug eines sehr wohlhabenden saudischen Besitzers, welcher die Art Basel besuchte. Dass ein Flugzeug dieser Dimension, das für über 350 Passagiere konzipiert ist, sehr viel Lärm verursacht (circa 85 Dezibel), verwundert nicht. Der Kerosinverbrauch wird auf etwa 70 bis 80 Tonnen geschätzt.

Solche Absurditäten dürften in der heutigen Klimasituation nicht mehr existieren, aber man stellt fest, dass es immer noch Leute gibt, welche nicht bereit sind, im Interesse der Allgemeinheit auf ihre Bequemlichkeiten zu verzichten. Hier helfen leider nur Verbote. Interessant zudem: Das Flugzeug war auf Flightradar 24 nicht ersichtlich. Wollte der Besucher seine Umweltsünde geheim halten?

Renato Rossi, Allschwil

Baumbestand in Inventar erfassen

In der BZ hat Soraya Säggerer kürzlich über eine Motion von Grossrat Béla Bartha zur besseren Erfassung der Basler Stadtbäume berichtet. Bekanntlich gibt es in Basel ein Baumverzeichnis (Kataster), welches alle vorhandenen Bäume erfasst, mit Angaben zu Baumart, Anzahl, Alter, und weiteren Informationen. Angaben über das Kronenvolumen der einzelnen Bäume (ihre Beschattungsleistung), dessen ökologischen Wert und Klimaeffekt werden bisher offenbar nicht erfasst.

Dies will Béla Bartha mit seiner Motion ändern. Auch in der Stadt werden bekanntlich immer wieder grosse alte Bäume gefällt und durch mickrige «Jünglinge» ersetzt, deren Beschattungsleistung während vieler Jahre nur sehr gering sein wird. Ich freue mich über diesen Vorstoss

und würde ihn gern moralisch unterstützen. Dies würde ich selbstverständlich auch in Allschwil gern tun, wo meines Wissens noch nichts Derartiges existiert. Kein Inventar, kein Bestandsschutz, keine Pflegepflicht, keine Ersatzpflicht bei Fällung, nichts. Im April hat René Amstutz im Einwohnerrat eine Motion eingereicht, die ein «Inventar aller für die Biodiversität bemerkenswerten und schützenswerten Bäume sowie entsprechende Schutzbestimmungen» (Geschäft 4666) fordert. Rosemarie Imhof, Allschwil

Klimaschutz- und Innovationsgesetz

Das deutliche Ja zum Klimaschutz- und Innovationsgesetz hat mich sehr gefreut. Dank der Zustimmung gibt es bald mehr Rechtssicherheit für alle, die in erneuerbare oder innovative Technologien investieren. Zudem bewerte ich dieses Abstimmungsergebnis als eine Bestätigung der bisherigen Schweizer Energieperspektiven für 2050 und danach.

Damit sollen weiterhin alle Möglichkeiten ausgeschöpft werden, um die Energieeffizienz im Alltag mit bestehenden Technologien zu erhöhen. Auch Investitionen in effizientere Geräte, Solarstromanlagen, Fernwärmeanschlüsse, Holzheizungen, Wärmepumpen und so weiter sollen, wie von der Fachwelt empfohlen, realisiert und vom Bund wie auch den Kantonen gefördert werden. Neu werden auch Innovationen in neue Verfahren finanziell unterstützt, damit der Anteil der erneuerbaren Energieträger in der Schweiz von heute rund 28 Prozent (2021) massgeblich gesteigert werden kann. Robert Vogt, Landrat und Gemeinderat FDP

«Wicki und die stargge Männer»

Nach dem Grosse Erfolg vom letzten Jahr mit der Theatergruppe Arlecchino und dem Stück «Pippi Langstrumpf» besucht «Wicki und die stargge Männer» dieses Jahr

Allschwil während der Sommerferien. 74-mal werden Wicki und die stargge Männer im Wegmatten-Park ihre Abenteuer präsentieren. Auch ich habe in meiner Primarschulzeit Wicki geliebt und (fast) keine Folge ausgelassen. Wickis Gabe, für alle Herausforderung eine Lösung zu finden, fasziniert die ganze Familie. Meine Vorfreude als Gemeinderätin, Ressort Kinder und Familie, ist riesig. Von Herzen wünsche ich Jung und Alt viel Freude.

Silvia Stucki, Gemeinderätin SP

Leserbriefe

Geben Sie immer Ihren vollständigen Namen und die vollständige Adresse an. Kennzeichnen Sie Ihr Schreiben als «Leserbrief». Die maximale Länge eines Leserbriefes beträgt 1300 Zeichen inklusive Leerschläge. In unserer Lokalzeitung sollte sich der Inhalt auf ein lokales Thema beziehen. Wir veröffentlichen keine offenen Briefe.

Schicken Sie Ihren Leserbrief via E-Mail (Word-Datei oder Mailtext) an redaktion@allschwilerwochenblatt.ch oder als Brief an: Allschwiler Wochenblatt, Greifengasse 11, 4058 Basel. Es gibt keinen Anspruch auf (vollständige) Publikation von Leserbriefen. Wir sind bestrebt, alle Leserbriefe abzdrukken, und kürzen diese, wenn es aus Platzgründen nötig ist, mit der entsprechenden Sorgfalt. Redaktionsschluss ist jeweils montags, 12 Uhr.

Anzeige

Ihr Fachgeschäft
am Burgfelderplatz

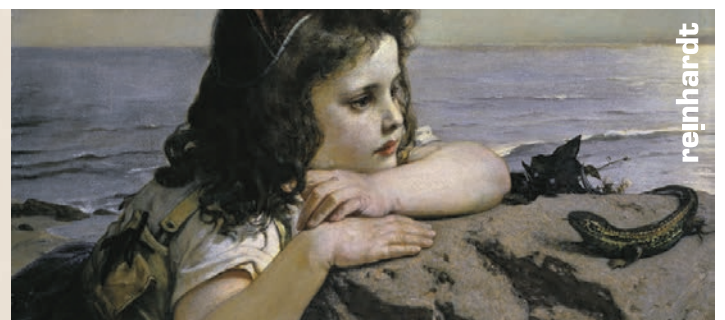
seit 1957

louis frey

Kompetent rund um Uhren und Schmuck
www.freyuhrenbasel.ch 061 322 77 11




Rose Marie Schulz-Rehberg
**DER BASLER MALER
ERNST STÜCKELBERG**
1831-1903 LEBEN UND WERK



EDITIONES ROCHE

FRITZ

Orte der
Zusammenkunft

**EINE NEUE FORM
DER ZUSAMMENARBEIT**

Das geplante neue Bürogebäude
von Roche in Grenzach von den
Basler Architekten Christ und
Gantenbein.

42

ISBN 978-3-952-5350-5-9

29.-
CHF

Follow us

Erhältlich im Buchhandel
oder unter reinhardt.ch

Top 5 Belletristik

1. **Donna Leon**
[2] Wie die Saat, so die Ernte –
Commissario Brunettis
zweiunddreissigster Fall
Kriminalroman | Diogenes Verlag
2. **T.C. Boyle**
[-] Blue Skies
Roman | Hanser Verlag
3. **Pierre Martin**
[1] Madame le Commissaire und
die Mauer des Schweigens –
Ein Provence-Krimi
Kriminalroman | Droemer Knauer Verlag
4. **Martin Suter**
[5] Melody
Roman | Diogenes Verlag
5. **Charles Ferdinand Ramuz**
[-] Sturz in die Sonne
Roman | Limmat Verlag

Top 5 Sachbuch

1. **Oswald Inglin**
[3] Das Basler Münster
und seine
Geschichten –
Ein Rundgang
Basiliensia |
Christoph Merian Verlag
2. **Beat Aellen**
[2] Bierbuch Basel
Gastroführer | Helvetiq Verlag
3. **Felizitas Ambauen,
Sabine Meyer**
[-] Beziehungskosmos
Lebenshilfe | Arisverlag
4. **James Bridle**
[-] Die unfassbare Vielfalt
des Seins
Naturwissenschaften |
Verlag C.H. Beck
5. **Martin Arnold, Urs Fitze**
[-] Wildnis Schweiz
Wanderführer | AT Verlag

Top 5 Musik-CD

1. **Franco Fagioli**
[1] Anime Immortali
W.A. Mozart
Kammerorchester Basel
Daniel Bard
Klassik | Pentatone
2. **Hélène Grimaud**
[-] Konstantin Krimmel
Silent Songs
Valentin Silvestrov
Klassik | DGG
3. **Ed Sheeran**
[3] – (Subtract)
(Deluxe)
Pop | Warner
4. **Moby**
[-] Resound NYC
Pop | DGG
5. **Joe Lovano**
[5] Trio Tapestry
Our Daily Bread
Jazz | ECM

Top 5 DVD

1. **Acht Berge**
[-] Alessandro Borghi,
Luca Marinelli
Spielfilm |
Leonine Distribution
2. **Ein Mann namens Otto**
[1] Tom Hanks,
Mariana Treviño
Spielfilm | Sony Pictures
3. **Drei Winter**
[2] Simon Wisler, Michèle Brand
Spielfilm | Phonag Records
4. **Die Fabelmans**
[3] Michelle Williams,
Paul Dano
Spielfilm | Universal Pictures
5. **Land of Dreams**
[5] Sheila Vand, Matt Dillon
Spielfilm | Praesens Film

Bücher | Musik | Tickets

Aeschenvorstadt 2 | 4010 Basel
T 061 206 99 99 | info@biderundtanner.ch
www.biderundtanner.ch



Bider&Tanner
Ihr Kulturhaus in Basel

Primarschule Gartenhof

Allschwiler Schülerinnen brillieren am Credit Suisse Cup

Am 19. April fand das Qualifikationsturnier des Credit Suisse Cup (Schulfussballturnier) in Basel statt. Das Qualifikationsturnier wurde vom Team von Samuel Hug und Dennis Jaeger des Allschwiler Schulhauses Gartenhof dominiert. Die Gruppenphase schloss man mit fünf Siegen aus fünf Spielen mit dem Punktemaximum ab. Das anschliessende Viertelfinale wurde gegen Reinach mit 2:0 gewonnen, bevor das Team auch im Halbfinal 1:0 gegen eine Klasse aus dem Gott-helf-Schulhaus siegte.

Im Finale wartete eine weitere Klasse des Schulhauses Gott-helf, welche die Siegesserie der Klasse 6g aber auch nicht stoppen konnte. Somit wurden die Mädchen zum besten Team der Kategorie «Mädchen 6. Klasse» in Baselland und Basel-Stadt gekrönt, und haben sich für den nationalen Credit-Suisse-Finaltag in Basel qualifiziert.

Er fand am 14. Juni statt. Über 300 Klassen aus der ganzen Schweiz spielten um den Titel des besten



Die Mädchen der 6g von links: Dennis Jaeger, Julia Schaltenbrand, Derin Karakoyun, Celia Farmakis, Ecrin Peker, Sophia Madsen, Jasmin Iseli, Julienne Hess und Leonie Strösslin (unten).

Foto Gessica Farmakis

Teams der jeweiligen Klassenstufe. In der Gruppenphase bekamen es die Allschwiler Mädchen mit Klassen aus dem Waadtland, Thurgau, Glarus, Jura und Neuenburg zu tun. Zum Auftakt gab es eine 0:3 Niederlage gegen das Team aus Thurgau.

Dank starker Moral konnten sich die Mädchen im zweiten Spiel gegen das waadtländer Team einen Sieg erkämpfen und waren so wieder im Kampf um Platz 1 dabei.

Im Spiel 3 folgte ein 5:1 Sieg über die Klasse aus dem Jura und das

Team aus Neuenburg wurde im vierten Spiel souverän mit 2:0 geschlagen. Nach den starken Auftritten war die Ausgangslage für das letzte Gruppenspiel klar, es musste ein Sieg her, um in den Halbfinal einzuziehen. Trotz grossem Druck holten die Mädchen auch diesen Sieg mit 1:0 gegen die Klasse aus Glarus.

Im Halbfinale trafen die Allschwilerinnen auf ein starkes Team aus St. Gallen. Sowohl diese Begegnung als auch das Spiel um Platz 3 gingen leider verloren. Mit 5 Spielen in den Beinen und aufgrund der Hitze waren die Mädchen verständlicherweise ein wenig müde. Auch nicht entgegen kam ihnen, dass sich eine Schlüsselspielerin verletzte.

Letztlich kann das Allschwiler Team sehr stolz auf den erreichten vierten Platz der Schweiz sein. Bedenkt man, dass nur ein Mädchen des Teams im Verein Fussball spielt, ist dieser Erfolg noch viel erstaunlicher.

Dennis Jaeger, Zivildienstleistender
Primarschule Gartenhof

Fitness

Die neunte Saison ist gut angelaufen



Bei «Allschwil bewegt» gibt es ein abwechslungsreiches Programm; etwa mit Latin Dance (links) und Yoga (rechts).

Fotos zVg

Die neunte Saison des Gratisfitness-Programms startete ausnahmsweise schon am 31. Mai mit einem Allschwil bewegt Spezial. Karo Schmitt vom Van der Merve Center überraschte die Teilnehmenden mit einem abwechslungsreichen Programm. Es ging darum, Bewegungsminuten für das Coop Gemeindeduell zu sammeln. Dank den vielen Teilnehmenden überholte Allschwil in letzter Sekunde sogar die Stadt Basel!

Im Juni jeweils am Sonntag- und Mittwochabend finden die Latin-

Dance-Anlässe statt, ein temperamentvolles Workout vom Feinsten zu pulsierender Latinomusik. Bei herrlichem Sommerwetter fand am 4. Juni der erste Latin-Dance-Abend mit über achtzig Bewegungshungrigen statt. Anschliessend genossen die Anwesenden einen feinen Apéro riche vom Milchhüsli, gesponsert von der UBS. Am Montag, 5. Juni, startete die Juni-Yogaserie mit Annette als Yoga-instruktorin. Bei idealen Temperaturen fanden sich so viele Teilnehmende wie noch nie ein!

Im Juli beginnt am Mittwochabend um 19 Uhr das «Rückenfit» mit Doris Kehrli, Trainerin vom Van der Merve Center. Sie bietet ein ausgewogenes Training für den gesamten Körper mit Schwerpunkt Rücken/Bauch an. Während der Schulsommerferien (Freitag, 7. Juli, bis 11. August, 9 bis 10 Uhr) wird «Allschwil bewegt soft» angeboten, ein Bewegungsprogramm für alle, die sportliche Betätigung kennenlernen wollen. Es ist eine sanfte Gymnastik mit spielerischen und koordinativen Elementen.

Näheres über das Programm ist auf www.allschwil-bewegt.ch zu finden. Dort findet sich rechts oben jeweils ab 15 Uhr die Info, ob die Veranstaltung bei unsicherem Wetter stattfinden wird. Die verschiedenen Angebote werden ebenso im Veranstaltungskalender des Allschwiler Wochenblatts aufgeführt. Das OK von «Allschwil bewegt» freut sich auf viele bewegte Sommerabende.

Claudia Lanz
für das OK «Allschwil-bewegt»

TIERISCH GUTE FREUNDE

für einen würdigen Abschied

Kleintier-Krematorium Duggingen

Seit 25 Jahren die Nr.1 in der Nordwestschweiz



Marco Casartelli
Grellingerstrasse 72
4202 Duggingen
Tel: 061 741 20 21



www.kleintier-krematorium.ch

DER **reinhardt** VERLAG
WÜNSCHT DEN LESERN EINEN
SCHÖNEN SOMMER.



**TBB**STIFTUNG TBB SCHWEIZ
TIERHEIM AN DER BIRS
TIERSCHUTZ BEIDER BASEL

Hilfe für die Tiere in Not

Die private Stiftung TBB Schweiz erhält keine Subventionen und lebt ausschliesslich von Spenden, Stiftungsbeiträgen und Legaten.

Mit Ihrer Unterstützung können wir:

- Tiere aus misslichen Lagen befreien und ihnen eine schöne Zukunft schenken.
- Tiere in Not im Tierheim an der Birs artgerecht unterbringen und pflegen.

Menschen wie Sie helfen uns:

- Indem sie einen Betrag überweisen
- eine Gönnerschaft oder Patenschaft abschliessen
- online spenden
- uns in Form eines Legats unterstützen

Details zu allen Varianten erhalten Sie auf unserer Webseite oder per Tel. 061 378 78 78. Auf jedem Weg und mit jedem Beitrag helfen Sie, dass die von uns betreuten Tiere umfassend versorgt werden und dass wichtige Tierschutzarbeit geleistet wird.

Herzlichen Dank für Ihren Beitrag und Ihr Engagement – auch im Namen der Tiere.

Spendenkonto «Tiere im Tierheim»
Stiftung TBB Schweiz
Basler Kantonalbank, 4002 Basel
IBAN CH28 0077 0254 2381 8200 1



Berufsausbildung bei alltech Installationen AG

Seit über 20 Jahren bilden wir bei der alltech Installationen AG einen Grossteil unseres Nachwuchses selbst aus. Dazu bieten wir vier verschiedene Lehrmodelle im Bereich Gebäudetechnik an. Die starke Verschiebung der Ausbildungsnachfrage, zugunsten der KV-Ausbildungsplätze, kriegen auch wir zu spüren. Deshalb haben wir in den vergangenen Jahren viel in die Ausbildung investiert und ein Angebot geschaffen, welches die talentiertesten Lehrstellensuchenden in der Region Nordwestschweiz zu überzeugen vermag.

TOPLEHRBETRIEB UND MEHR

Um dem Fachkräftemangel zu trotzen, kämpfen wir bei alltech an zwei Fronten. Nebst den enormen Bemühungen, ein einzigartiges Arbeitsumfeld zu schaffen, um die besten Fachkräfte langfristig an uns binden zu können, bilden wir den Nachwuchs selbst aus. Jedes Jahr besetzt alltech je drei Lehrstellen für Sanitär- und Heizungsinstallateure. Zudem bilden wir je zwei Gebäudetechnikplaner Sanitär und Heizung pro Lehrgang (alle vier Jahre) aus. Für unsere Anstrengungen haben wir das Label «Toplehrbetrieb Gebäudetechnik» erhalten. Um den Anforderungen unserer Berufslehren zu entsprechen und unsere Lernenden noch besser fördern zu können, hat Franziska Hofer die dedizierte Verantwortung für den Lehrbetrieb übernommen.



Das Berufsbildnerteam: v.l.n.r. Adrian Tahiri, Franziska Hofer, Neil Bertschi

DAS BERUFSBILDNERTEAM

Franziska Hofer ist ausgebildete Malerin und fand 2015 den Weg zu uns. Als Verstärkung für unser Sekretariat begleitete sie einen Grossteil unserer Digitalisierungsprojekte. 2017 holte sie sich das Handelsdiplom und entdeckte darauf ihre Leidenschaft für Personalthemen, was sie mit ihrer Weiterbildung zur Personalsachbearbeiterin 2019 unterstrich. Seit 2020 bildet sie zusammen mit Neil Bertschi und Adrian Tahiri unser Berufsbildnerteam und kümmert sich um aktuell 15 Lernende.

PERSPEKTIVEN SCHAFFEN

Viel schöner als die Erkennung von Problemen und Interventionsbedarf ist das Fördern von Talenten. Auch hier erlaubt es unser Set-up, frühzeitig die weiteren Berufsweichen zu stellen. Einem motivierten und begnadeten Monteur werden beispielsweise bereits während seiner Ausbildung mögliche Weiterbildungen aufgezeigt. Das kann aufgrund der Vorbildung ein direkter Einstieg in eine verkürzte, dreijährige Planerausbildung sein.

TÄGLICHE HERAUSFORDERUNG

Die Rekrutierung der Lernenden stellt heutzutage eine ebenso grosse Herausforderung dar wie die Betreuung während der Ausbildung. Um unsere zukünftigen Lernenden kennenzulernen, haben wir eine eigene Webseite entwickelt, welche alle Themen rund um eine Berufslehre bei alltech behandelt. Unter alltech-lehre.ch finden potenzielle Lernende das gesamte Ausbildungsangebot, erfahren viel über die Anforderungen der jeweiligen Berufe, welche wir anbieten, und lernen unsere Berufsbildner kennen. Franziska Hofer beschäftigt sich stark mit den Herausforderungen der Rekrutierung und wie sich diese in den nächsten Jahren entwickeln.



V.l.n.r. Sofian Sinani, Daniel Stücklin, Vedat Kocak, auszubildende Gebäudetechnikplaner

alltech
INSTALLATIONEN AG

alltech Installationen AG
Hofackerstrasse 40b, 4132 Muttenz
alltech.ch / alltech-lehre.ch

Konzert

Gesang mit viel Gefühl in Schönenbuch

Der Singkreis sang am 16. Juni Werke zum Thema «Jahreszeiten».

Bereits zum 25. Mal lud der Singkreis am letzten Freitag zu seinem Jahreskonzert in die Dorfkirche Schönenbuch ein, die sich einmal mehr bis auf den letzten Platz gefüllt hatte. Unter der Leitung des jungen, versierten und vielseitigen Dirigenten David Fasold, begleitet von den Solisten Joan Boronat Sanz (Orgel, Klavier), Lorenzo Rosato (Violine) und Rose Galdiks (Sopran), servierte der Chor, ergänzt mit den Stimmen von Aura Elena Gutiérrez (Alt), Nicolas Volz (Tenor), Lukas Hayoz (Bass), mit viel Leidenschaft und Freude die ganze Bandbreite möglicher Gefühle, von Herzschmerz, Trauer bis hin zu Hoffnung und gar Leichtigkeit.

Mit dem frühromantischen «Neujahrslied» von Felix Mendelssohn, mit Blick auf Höhen und Tiefen des vergangenen Jahres, beginnt der Chor seinen Ritt durch die

Farbenfroh präsentiert sich der Chor auf seinem Ritt durch die Jahreszeiten.

Foto Peter Traxler



wechselnde Natur, um sogleich den hoffnungsschwangeren Sprung in Haydns «Komm, holder Lenz» zu wagen. Für den Sommer erklingt unter anderem Edgar Elgars «As Torrents in Summer», eine stimmige Metapher: Plötzlich steigen die Fluten, obwohl es nicht regnet, und so kann ein gebrochenes Herz wieder aufblühen dank der Kraft einer fernen Quelle. Später dreht sich al-

les im Kreis, mit der Ankunft im Herbst. Spritzig und beschwingt servieren die Männer das «Erntelied» von Franz Schubert. Ihnen folgen die Frauenstimmen mit «Im Herbst» von Robert Schumann. Der Winter wird willkommen geheissen. Wir müssen uns der Natur anvertrauen, es erklingt das «Ave Verum» von Mozart. Mit drei Strophen des Neujahrsliedes und damit

hoffnungsvoll in die Zukunft blickend, mit Sinn auch für Freude, schliesst sich der Konzertrahmen. Als Dreingabe kommt das Publikum in den Genuss einer Wiederholung von «Komm, holder Lenz». Nachdenklich, beschwingt und reichlich beschenkt applaudieren die Konzertbesucherinnen und -besucher.

Béatrice Traxler
für den Singkreis Schönenbuch

Wildtiere in Allschwil

Der Uhu



Der Uhu ist die grösste europäische Eulenart. Nachdem er lange bejagt wurde, entspannt sich die Situation mittlerweile wieder aufgrund strenger Naturschutzgesetze und einiger Auswilderungsprojekte. Der Uhu brütet in unterschiedlichen Landschaften und ist nachtaktiv. Ein markantes Merkmal sind die grossen Federohren, die je nach Laune hoch aufgestellt oder angelegt werden können.

Text/Foto Marco Vogel

Naturschutz

Gegen invasive Pflanzen

Neophyten sind auch im Wald ein grosses Thema. Im Frühling und Sommer spriess die Natur und alles wächst; leider auch Pflanzen, die man hier gar nicht haben möchte. Vom Menschen wissenschaftlich oder zufällig importiert, sind solche standortfremden Pflanzen, welche sich hier rasch verbreiten, ein grosses Problem. Sie verdrängen die einheimischen Pflanzen, welche ökologisch viel wertvoller sind.

Aus diesem Grund werden die Neophyten, so nennt man diese invasiven Pflanzen, bekämpft. Durch Mähen oder Ausreissen dieser Pflanzen versucht man, diese aus dem Wald zu verbannen. Dies ist ein grosser Aufwand für das Forstteam. Auch Sie können dazu einen Beitrag leisten. Überprüfen Sie Ihren Garten auf Neophyten und bekämpfen Sie diese falls vorhanden. Setzen Sie nur einheimische Pflanzen. Es gibt eine Vielzahl davon in allen Variationen und Farben. Wenn Sie aktiver werden wollen, es gibt im Sommer durch einige Verbände und Gruppen organisierte Neophytentage. Unter fachlicher Aufsicht werden im Wald dann Neophyten ausgerissen, ausgegraben oder abgeschnitten.

Ein nächster solcher Tag, organisiert durch den Natur- und Vogel-



Zu den invasiven Pflanzenarten gehört unter anderem der Bambus. Zur Entfernung braucht es gar eine Baggerschaufel.

Foto zVg

schutz Allschwil, findet am Samstag, 1. Juli, statt. Treffpunkt ist um 8.30 Uhr bei der Bushaltestelle Ziegelhof der Buslinie 33. Bitte achten Sie auf gutes Schuhwerk und der Witterung entsprechende Kleidung. Es wird empfohlen, Gartenschuhe und eventuell einen Mücken- und Zeckenschutz mitzunehmen. Im Anschluss an den Einsatz wird Ihnen ein kleiner Imbiss offeriert. Eine Anmeldung ist nicht nötig. Im Voraus schon herzlichen Dank für Ihre Unterstützung.

Peter Gall, Stellvertretender
Betriebsleiter Forstrevier Allschwil/
vorderes Leimental

SOMMER TIPPS



2023



OPEN AIR IM PARK 2023

BAD KROZINGEN. Von Samstag, den 15. Juli, bis einschliesslich Samstag, den 5. August 2023, findet das Open Air im Park in Bad Krozingen statt. Mitten im idyllischen Kurpark bietet der Veranstalter, die Kur und Bäder GmbH Bad Krozingen, ein abwechslungsreiches Musik- und Unterhaltungsprogramm.

Zum Auftakt des Open Airs im Park findet am **Samstag, dem 15. Juli**, und am **Sonntag, dem 16. Juli 2023**, das traditionelle **Lichterfest** im Kurpark statt. Musik, Tanz und jede Menge Unterhaltung stehen auf dem Programm und sorgen zwei Tage lang für Stimmung bei Jung und Alt. Unzählige Kerzen, Lampions und Bambuslaternen lassen den Kurpark am Samstag, dem 15. Juli, bei Einbruch der Dunkelheit in romantischem Licht erstrahlen. Am Sonntag, dem 16. Juli, wird den Besuchern im Kurpark den ganzen Tag ein buntes Unterhaltungs- und Familienprogramm geboten.

Am **Freitag, dem 21. Juli 2023**, tritt die **Band Nazareth** ab 20 Uhr im Kurpark von Bad Krozingen auf. Die 1968 gegründete Band hat sich von den Pubs, Klubs und Tanzlokalen ihrer schottischen Heimat zu einer der erfolgreichsten Rockbands der Welt entwickelt und eine Reihe von Hits gelandet. Songs wie «Broken Down Angel» oder «Bad Bad Boy» prägten die weltweiten Charts ebenso wie die Megahits «Dream On», «This Flight Tonight» oder «Love Hurts». Hart arbeitend, aufrichtig und unbeeindruckt von den Launen der Mode, hat diese Band nicht nur eine riesige Fangemeinde gewonnen, sondern auch viele grosse Künstler beeinflusst: Nazareth-Songs wurden von einigen der grössten Namen des Rock gecovered.

Am **Mittwoch, dem 26. Juli 2023**, findet ein Konzert mit dem **Philharmonischen Orchester Freiburg** um 20 Uhr statt. Das Orchester wurde 1887 gegründet und etablierte sich rasch als offizielles Orchester der Stadt am Theater Freiburg. Es tritt neben seiner Konzerttätigkeit an rund 100 Abenden pro Jahr als Opernorchester in Erscheinung. Das Repertoire umfasst die wichtigsten Werke vom 18. bis zum 20. Jahrhundert, zudem misst es der zeitgenössischen Musik grosse Bedeutung bei. An diesem Abend steht der 1. Kapellmeister Ektoras Tartanis an der Spitze des Orchesters. Als Solist tritt der Violinist Elias David Moncado auf. Auf dem Programm stehen von Peter Iljitsch Tschaikowsky Konzert für Violine und Orchester in D-Dur op. 35 sowie von Antonín Dvořák Sinfonie Nr. 9 e-Moll op. 95 (B 178) «Aus der neuen Welt».

Am **Donnerstag, dem 27. Juli 2023**, folgt die Schlager-Gala mit **Beatrice Egli & Band und Reiner Kirsten** ab 20 Uhr. Seit fast 10 Jahren zählt Beatrice Egli zu den beliebtesten und erfolgreichsten Künstlerinnen innerhalb des deutschsprachigen Pop-Schlagers. Bekannt wurde sie durch die Castingshow «Deutschland sucht den Superstar», die sie 2013 gewann. Mit ihrem mitreissenden Power-Mix aus modernen Sounds, zeitgemässen Texten und ihrem besonderen Schweizer Charme hat Beatrice Egli massgeblich dazu beigetragen, das

Schlager-Genre gründlich zu entstauben und ein neues, junges Publikum zu begeistern. Nach unzähligen Edelmetall-Awards und Millionen restlos begeisterter Fans begann für die sympathische Schweizerin 2022 ein ganz neues Schaffenskapitel: Mit neuem Produzenten und Label-Partner zeigt sie mit der Single «Volles Risiko» einen neuen facettenreichen Sound und bleibt doch sofort wiedererkennbar! Seit vielen Jahren hat Reiner Kirsten seinen eigenen festen Platz in der Szene des volkstümlichen Schlagers. Mit seiner ausdrucksstarken Stimme, seinem umwerfenden Charme und melodischen Titeln wie «Träumer wie Du» begeistert er sein Publikum.

Die britischen Rock-Ikonen **Uriah Heep** treten am **Freitag, dem 28. Juli 2023**, ab 20 Uhr auf der Freilichtbühne im Bad Krozinger Kurpark auf. Die Band wurde 1969 gegründet und gelangte mit den Hits «Easy Livin'», «Something Or Nothing» oder «Lady In Black» in den 70er-Jahren in die ersten Reihen des Hardrock und sie gelten als Pioniere dieses Genres. Heute sind Uriah Heep noch eine der wenigen Bands weltweit, die den qualitativ hochwertigen progressiven Hard Rock aufrechterhalten. Von der Urbesetzung ist noch Leadgitarrist Mick Box dabei. Sie touren nach wie vor durch die ganze Welt und nehmen regelmässig erfolgreiche Alben wie z. B. «Living the Dream» oder ganz neu «Chaos & Colour» auf. Uriah Heep hat weltweit über 45 Millionen Tonträger verkauft.

Hugo Strasser – Hot Five treten am **Freitag, dem 4. August 2023**, um 20 Uhr im Rahmen des Open Airs im Park 2023 auf. Das Quintett, bestehend aus Bernhard Ullrich (Musikalische Leitung, Klarinette), Thilo Wagner (Piano), Werner Schmitt (Schlagzeug), Karsten Gnettnier (Kontrabass) und Dizzy Krisch (Vibrafon), wurde im Jahr 1987 von Hugo Strasser gegründet und hat sich ganz der Tradition des Swings und im Stile von Benny Goodman verschrieben. Seitdem spielt die Hot Five europaweit mit grossem Erfolg vor begeistertem Publikum in vollen Konzerthäusern. Das Programm für 2023 steht wieder unter dem Stern des Swing. Das Publikum darf sich auf Titel wie «Honeysuckle Rose», «Lady Be Good» oder «Stardust» freuen. Am **Samstag, dem 5. August 2023**, kommt die **Phil – The Genesis & Phil Collins Tribute Show** um 20 Uhr in den Kurpark Bad Krozingen. Die elfköpfige Gruppe um den Sänger und Entertainer Jürgen «Phil» Mayer ist für viele Fans und Kritiker die derzeit beste Phil-Collins und Genesis-Tribute-Band in Europa. Die sympathische Truppe aus dem Raum Karlsruhe bietet authentisch die vielseitige und komplexe Musik des britischen Megastars Collins und seiner früheren Band «Genesis». Dabei kommt Sänger Jürgen «Phil» Mayer seinem grossen Idol sehr nahe: stimmlich, äusserlich und mit überragender Bühnenpräsenz.

Die professionelle Band mit zwei Sängerinnen und einem Bläusersatz sorgt für ein unvergessliches Konzerterlebnis auf höchstem musikalischem Niveau mit den Welthits wie «Against All Odds», «Another Day in Paradise», «Easy Lover», «Invisible Touch» und die Hymne «Carpet Crawlers» und überrascht auch mit dem ein oder anderen weniger bekannten Collins- und «Genesis»-Song.

Auskünfte und Eintrittskarten für alle Open-Air-Veranstaltungen gibt es bei der Tourist-Information Bad Krozingen, Tel. +49 7633 4008-164 sowie online unter www.open-air-park.de



Eintrittskarten zu gewinnen

Die Kur & Bäder GmbH Bad Krozingen stellt den Leserinnen und Lesern 1 x 2 Tickets für Hugo Strasser für die Verlosung zur Verfügung. Einfach bis zum 30. Juni 2023 eine E-Mail an insetate@reinhardt.ch oder eine Postkarte an die LV Lokalzeitungen Verlags AG, Greifengasse 11, 4058 Basel, senden. Stichwort «Open Air im Park». Name, Adresse und Telefonnummer nicht vergessen. Die Gewinner werden direkt benachrichtigt.

HERZLICH WILLKOMMEN AN BORD!

Die von unseren Kunden sehr geschätzten Altstadt- und kommentierten Stadt- und Hafenrundfahrten mit interessanten Details zur Geschichte der Rheinschifffahrt, den Schiffen, Gebäuden und deren Historie, sowie zu den verschiedenen in den Häfen umgeschlagenen Warengattungen in humorvollen und spannenden Livevorträgen unserer Schiffsführer erzählt, veranlassen Sie und Ihre Gäste, mit einem Lächeln im Gesicht und einer schönen Erinnerung wieder von Bord zu gehen.

Und ja, gerne dürfen Sie Ihren Freunden und Bekannten von diesem schönen Erlebnis berichten.

Unsere Klassiker:

Schleusenfahrten zu Berg nach Restaurant Hardwald, Auhafen, Restaurant Solbad und Sommerpark am Rhein, Augst, Kaiseraugst und Rheinfelden.

Schleusen Fahrten zu Tal nach Kembs, Ottmarsheim, Fessenheim und Breisach.

Brunchfahrten mit reichhaltiger Auswahl, Kaffee und Kuchen zum Zvieri Neu sind unsere feinen Wurst- und

Das Rhytaxi, seit 22 Jahren für Sie auf dem Rhein unterwegs



Rundfahrten
Stadt- und Hafenrundfahrten

Taxifahrten
Taxifahrten auf dem Rhein

Events & Catering
Geburtstage, Hochzeiten, Anlässe mit Catering

rhytaxi-basel.com
+41 61 273 14 14

Käse-Schlemmerangebote auf Akazienholzplättchen serviert, diese sind mit dem Rhytaxi-Logo einbrennlackiert und dürfen als Bhaltis mitgenommen werden. Diese wurden von der Eingliederungsstätte bearbeitet, unser kleiner sozialer Beitrag ...

NEU: HOLZKOHLEN-TISCHGRILL an Bord!

Unsere Rhytaxis sind wetterfest und bei Kälte kuschlig warm beheizt. Das ganze Jahr hindurch bieten wir auch Raclette und Fonduefahrten sowie Lunchfahrten über den Mittag an.

Sämtliche Angebote können auch als Gutscheine zum Verschenken erworben werden.

Gerne beraten wir Sie am Telefon

061 273 14 14, www.rhytaxi-basel.com
kontakt@rhytaxi-basel.com



RUTH MOLL TÖPFERSCHULE

TÖPFERKURSE IN RIEHEN DORF FÜR ERWACHSENE UND JUGENDLICHE

Während der Sommerferien finden bei uns **individuelle Abendkurse statt**. Fünf Abende à 2 ½ Stunden kosten CHF 300.– (exkl. Material- und Brennkosten – ca. CHF 70.– bis 80.–)



Freizeit-Töpferei Moll: www.toepferschule-moll.ch

TIERPARK LANGE ERLN BASEL

Ein Besuch im Tierpark Lange Erlen lohnt sich zu jeder Jahreszeit. Auch im Sommer gibt es viel zu entdecken und zahlreiche Jungtiere erkunden neugierig ihre Umgebung. Neben dem Restaurant PARK lockt der attraktive Spielplatz und das Theater «Arlecchino» entführt Kinder in die Welt der Märchen. Und für Kinder und Erwachsene gibt es im Restaurant oder am Kiosk eine feine Glace und ein kühles Getränk!

Honigschleudern

Am Samstag, 1. Juli 2023, von 14 Uhr bis ca. 17 Uhr, findet im Tierpark Lange Erlen in Zusammenarbeit mit dem Bienenzüchterverein Basel das beliebte Honigschleudern statt. Im Erlensaal beim Erlebnishof kann aus nächster Nähe mitverfolgt werden, wie die Bienenwaben unter fachkundiger Leitung geschleudert werden. Kinder dürfen dabei tatkräftig mithelfen. Interessierte Besuchende erfahren darüber hinaus viel Wissenswertes über Bienen und den Beruf des Imkers.

Sommeraufführung des Theaters «Arlecchino»

Auch dieses Jahr spielt das Theater «Arlecchino» während der Sommerferien vom 3. Juli bis und mit 12. August 2023 vor dem Restaurant PARK in den Langen Erlen. Für alle Daheimgebliebenen wird die Geschichte vom berühmten «Räuber Hotzenplotz» gezeigt: Ein grosser Spass für Kinder ab 4 Jahren und die ganze Familie! Die Vorstellungen finden jeweils von Montag bis Samstag um 14.00 und 16.00 Uhr statt. Gespielt wird in Mundart. Das Stück dauert ca. 55 Minuten (keine Pause). Der Gästebereich ist überdacht, es wird bei jedem Wetter gespielt. Eintritt frei und Austritt nach Belieben!

Abkühlung tut gut

Bei hohen Temperaturen bewegen sich die meisten Wildtiere generell so wenig wie möglich und suchen während der Mittagshitze einen kühlen, schattigen Platz auf. Eichhörnchen, Füchse und Wildkaninchen bleiben in ihren Bauten. Wildschweine suhlen sich ausgiebig in sumpfigen Tümpeln. Denn Schlamm kühlt nicht nur, sondern bietet gleichzeitig auch einen hervorragenden Schutz vor Bremsen und Ze-

cken. Trocknet der Schlamm, kleben die Quälgeister darin fest und werden später von den Schweinen an Bäumen abgerieben. Auch Rothirsche wälzen sich gerne in Suhlen und gehen auch mal in tiefen Gewässern baden. Ihren Flüssigkeitsbedarf decken die Tiere als reine Pflanzenfresser fast vollständig über Tau und saftiges Grünfutter. Da viele Wildtiere nur wenige oder gar keine Schweißdrüsen haben, schwitzen sie nicht. In dem sie hecheln, verdampft Speichel über die Zunge und kühlt so über den Luftaustausch den Körper. Neben Hunden nutzen auch Füchse, Kaninchen und sogar Vögel diese Technik. Feldhasen benutzen als Temperaturregler dagegen ihre langen, nur wenig behaarten Ohren. Bei grosser Hitze werden diese stärker durchblutet und geben so Körperwärme ab. Vögel plustern sich auf, damit sich nicht zu viel Wärme unter dem Gefieder staut und Wind schneller an die Haut kommt.

Öffnungszeiten: März bis Oktober täglich 8–18 Uhr

Informationen: Tierpark langen Erlen,

061 681 43 44, www.erlenverein.ch

Für Spenden: IBAN CH04 0900 0000 4000 5193 6



Spielen

macht

Sinn

**Spielen macht Sinn –
Fünf Positionen zur
Bedeutung des Spielens**

18.3.–30.10.23

www.swmb.museum

**Spielzeug Welten
Museum Basel**



Faszination Greifvögel

SUPER SHOW
 11 + 15 Uhr

Sensationelle Flugshows
 einzigartig in der Darbietung



SHOW
 12 + 16 Uhr

Moderierte Berberaffen-Fütterungen

Mutige Kids können während der Flugshow einen kleinen Greifvogel fliegen lassen und erhalten dann an der Kasse eine Urkunde als Falkner-Assistent (je Flugshow 1 Kid).

Der Vogelpark Steinen liegt im Dreiländer-Eck Deutschland, Schweiz und Frankreich. Autobahnausfahrt Lörrach in Richtung Schopfheim (B 317). In einer Talsenke vom Verkehr abgeschirmt, bietet er vielen Vogelkostbarkeiten aus aller Welt ein prächtiges Zuhause. Auch Berber- und Kapuzineraffen, Kängurus sind hier anzutreffen.



Arena

2 Shows = 1 Preis!
 Greifvogel-Flugshow u. Berberaffen-Fütterung. (Beim ermäßigten Abendtarif nur Berberaffen-Fütterung).





...begeisterte Jungfalkner-Assistentin



Nach der Greifvogel-Flugshow kann man einen zahmen Uhu streicheln.

Im Nahbereich des Parkeingangs befindet sich auf einer kleinen Anhöhe, für jeden gut erreichbar, die Falkneranlage mit ca. 600 Sitzplätzen. Von hier aus hat man einen herrlichen Ausblick auf die reizvolle Landschaft, die den Vogelpark Steinen umgibt.



Parkmitte großes Erdmännchen-Gehege

Besucher-Parkplatz

gegenüber dem Parkzugang für 350 PKW und 15 Busse. Gratis-parken für Park-Besucher. Bushaltestelle.

D-79585 Steinen-Hofen
 Nähe CH-Basel in Richtung D-Schopfheim B317

Autobahnausfahrt Lörrach → Schopfheim (B 317)

Täglich geöffnet Ende März bis Anfang Nov. 10-17 Uhr. Sonntags, Feiertage, Ferienzeiten Baden Württemberg länger geöffnet.

info@vogelpark-steinen.de
www.vogelpark-steinen.de



Vogelpark Steinen
 Südschwarzwald

Eintrittskarten zu gewinnen

Der Vogelpark Steinen stellt den Leserinnen und Lesern 6 x 2 Vogelpark-Gutscheine für die Verlosung zur Verfügung. Einfach bis zum 30. Juni 2023 eine E-Mail an insetate@reinhardt.ch oder eine Postkarte an die LV Lokalzeitungen Verlags AG, Greifengasse 11, 4058 Basel, senden. Stichwort «Vogelpark». Name, Adresse und Telefonnummer nicht vergessen. Die Gewinner werden direkt benachrichtigt.



SCHUPFART FESTIVAL 2023 – SO SCHWEIZERISCH WIE NOCH NIE!

von 22. bis 24. September 2023

Die Verantwortlichen freuen sich sehr, dass es ihnen gelungen ist, GÖLÄ als Headliner für Freitag, 22. September 2023, zu engagieren. Nach verschiedenen musikalischen Ausritten wurde am 16. Juni das neue Album «Gölä U.F.O.» veröffentlicht. In den wenigen Tagen wurde es bereits vielfach gekauft und gestreamt. Die Schweizer Mundartrockband MEGAWATT wird am 1. Festivaltag für gehörig Spannung sorgen. Hinzu wird noch ein weiterer Act kommen, der später bekannt gegeben wird.

Der Samstag steht im Zeichen von weiterem helvetischen Musikschaffen. So wird neben Span und 77 Bombay Street als weiteres Highlight der Nordwestschweizer Lokalmatador schlechthin, BASCHI, erstmals in Schupfart auftreten. Mit viel Spass und Lebensfreude wird dann Marc Sway den zweiten Festivalabend ausklingen lassen.

Am Sonntag, 24. September 2023, werden neben den Überfliegern STUBETE GÄNG und WOLKENFREI

mit Vanessa Mai auch Micha von der Rampe, Volxrox und Anna-Carina Woitschack für beste Stimmung sorgen.

Tickets sind via Festivalhomepage www.schupfartfestival.ch bestellbar. Erstmals sind auch ein Kontingent an 2-Tagespässen Freitag/Samstag und 3-Tagespässen sowie eine beschränkte Anzahl VIP-Tickets erhältlich. Als familienfreundliches Festival sind vergünstigte Tickets für Kinder Jahrgang 2009–2013 erhältlich.

Im Ticketpreis inbegriffen ist die kostenlose Anreise mit den öffentlichen Verkehrsmitteln im TNW-Gebiet. Nebst guter Musik und bester Verpflegung werden die vielen freiwilligen Helfer auch wieder für ein tolles Ambiente mit Whisky-Bar, Einkaufsständen, Verpflegungsständen und diversen Attraktionen wie Bull-Riding, Selfie-Point etc. sorgen.

Alle Informationen zum Festival auf: www.schupfartfestival.ch.



39. SCHUPFART FESTIVAL

Freitag, 22. September

(Stehplätze und wenige Sitzmöglichkeiten)

GÖLÄ U.F.O. – 100 % Mundart, Megawatt
+ 1 weiterer Act

Samstag, 23. September

(Steh- und Sitzplätze)

Span, BASCHI, 77 BOMBAY STREET,
Marc Sway

Sonntag, 24. September

(Alles Sitzplätze)

WOLKENFREI mit Vanessa Mai
STUBETE GÄNG Volxrox Anna-Carina
Woitschack
Micha von der Rampe

www.schupfartfestival.ch

Eintrittskarten zu gewinnen

VMC Schupfart stellt den Leserinnen und Lesern 2 x 2 Tickets für den 22.09, 2 x 2 Tickets für den 23.09 und 1 x 2 Tickets für den 24.09 zur Verfügung. Einfach bis zum 30. Juni 2023 eine E-Mail an inserate@reinhardt.ch oder eine Postkarte an die LV Lokalzeitungen Verlags AG, Greifengasse 11, 4058 Basel, senden. Stichwort «VMC Schupfart». Name, Adresse und Telefonnummer nicht vergessen. Die Gewinner werden direkt benachrichtigt. **Bitte geben Sie Ihren Wunschtage an. So können wir nach den Veranstaltungstagen verlosen.**





Im Spielbrett kann jedermann entdecken, was es zu geben. Die Regale sind vom Boden bis unter die Decke gefüllt mit einer einzigartigen Auswahl von Spielen und Spielwaren, Bilderbüchern und Bastelsets, Puzzles für Gross und Klein, Lernmitteln und ... beim Aufzählen verliert man den Überblick.

Bei all diesen Sortimenten führt das Spielbrett eine Riesenauswahl.

Nirgends in der Region findet man mehr verschiedene Puzzles, eine grössere Auswahl von hochwertigen Schachsets oder Schachliteratur oder ein schöneres Sortiment von Kinderbilderbüchern, ganz zu schweigen von der Fülle von Brettspielen für Kleinste bis zu Erwachsenenspielen. Und zu der enormen Auswahl kommt eine gute Beratung.



Es ist schwer, das Spielbrett in Worte zu fassen ... man muss sich einmal darin verlieren.

SPIELBRETT Loehrer & Co. AG, Andreasplatz 12, 4051 Basel, Telefon 061 261 97 41, www.spielbrett.ch.

Gutschein zu gewinnen

SPIELBRETT stellt den Leserinnen und Lesern 2 x Fr. 50.– Gutscheine für die Verlosung zur Verfügung. Einfach bis zum 30. Juni 2023 eine E-Mail an inserate@reinhardt.ch oder eine Postkarte an die LV Lokalzeitungen Verlags AG, Greifengasse 11, 4058 Basel, senden. Stichwort «Spielbrett». Name, Adresse und Telefonnummer nicht vergessen. Die Gewinner werden direkt benachrichtigt.



AUF GEHT'S INS ABENTEUER RÖMERZEIT!

Diesen Sommer warten in Augusta Raurica viele Abenteuer auf dich: Schnitzeljagd, Handwerks-Vorführungen, Workshops und das grösste Römerfest der Schweiz versprechen einen aussergewöhnlichen Ausflug zu den alten Römerinnen und Römern.

Römisches Handwerk zum Erleben

Vom 8. bis 30. Juli 2023 erwartet dich an den Wochenenden ein buntes Sommerprogramm. Römische Handwerkerinnen und Handwerker lassen dich hautnah an der antiken Alltagskunst teilhaben.

Beobachte, wie ein Seil oder ein bunt gefärbtes Tuch entsteht. Verweile am Marktstand römischer Kleider, entdecke die Modetrends der Antike oder vergnüge dich bei römischen Knobelspielen. Und das ist nicht alles: An Workshops kannst du dein eigenes Mosaik gestalten, Ton modellieren oder eine duftende Salbe herstellen. Daneben laden Schnitzeljagden und ein Orientierungslauf dazu ein, das Gelände zu erkunden. Auch freuen sich die Tiere im Tierpark von Augusta Raurica auf deinen Besuch.

Das grösste Römerfest der Schweiz

Johrendes Publikum, Fanfaren, virtuose Tänzerinnen, brüllende Legionäre, lachende Kinder, dazwischen die Arbeitsgeräusche der Handwerker und der allgegenwärtige Duft römischer Speisen, der von den Marktständen strömt. Am 26. und 27. August 2023 findet in Augusta Raurica das grösste Römerfest der Schweiz statt.

Über 500 Mitwirkende beleben die ehrwürdigen Monumente der Römerstadt. An mehreren Mitmachstationen kannst du selbst aktiv werden, töpfeln, Bogen schiessen, weben oder eine römische Münze prägen. In der Legionärs- oder der Gladiatorenschule können Kinder viel über die Armee Roms oder über Gladiatorenkämpfe lernen. Und auch das legendäre Wagenrennen für Familien findet wieder statt.



Einzeleintritte gewinnen

Augusta Raurica stellt den Leserinnen und Lesern 2x2 Einzeleintritte für die Verlosung zur Verfügung. Einfach bis zum 30. Juni 2023 eine E-Mail an inserate@reinhardt.ch oder eine Postkarte an die LV Lokalzeitungen Verlags AG, Greifengasse 11, 4058 Basel, senden. Stichwort «Augusta Raurica». Name, Adresse und Telefonnummer nicht vergessen. Die Gewinner werden direkt benachrichtigt.

Sommerprogramm in Augusta Raurica

Samstag, 8. Juli, bis Sonntag, 30. Juli 2023

Workshops und Handwerks-Vorführungen an den Wochenenden.

augustaurica.ch/angebote/sommerprogramm

Römerfest Augusta Raurica

Samstag, 26. August 2023, 10–18 Uhr

Sonntag, 27. August 2023, 10–17 Uhr

roemerfest.ch



KIESWERK OPEN AIR

27. Juli bis 6. August in Weil am Rhein

Der erste Tag der Sommerferien in Baden-Württemberg ist nicht nur für Schüler*innen besonders. Dann beginnt auch immer das 11-tägige Kieswerk Open Air. Dieses über viele Jahre zur Tradition gewordene Open-Air-Kino in der 3-Länder-Stadt Weil am Rhein wird durch musikalische Auftritte, ein umfangreiches kulinarisches Angebot und die Präsentation von Kunst ergänzt.

Auch der Ort, an dem das Kieswerk Open Air stattfindet, ist besonders: Auf dem Gartengelände zwischen dem ehemaligen Mischwerk der früheren Kiesgrube und dem architektonisch bemerkenswerten «Landscape Formation One» der Stararchitektin Zaha Hadid lassen sich in lauen Sommernächten sehenswerte Filme in einer besonderen Atmosphäre genießen. www.kieswerk-open-air.de



KIESWERK

OPEN AIR

2023

27.07. – 06.08.

KINO

MUSIK

KUNST

KULINARIK

KIESWERK-AREAL

WEIL AM RHEIN

EINLASS: 19:00 UHR

FILMSTART: 21:15 UHR

DO 27.07. MAMMA ANTE PORTAS KOMÖDIE

FR 28.07. ANNE-SOPHIE MUTTER - VIVACE DOKU

SA 29.07. ARIELLE, DIE MEERJUNGFRAU (2023) FANTASY

SO 30.07. THE BANSHEES OF INISHERIN KOMÖDIE

MO 31.07. SHINING (1980) KLASSIKER

DI 01.08. DAS LEHRERZIMMER DRAMA

MI 02.08. DER RÄUBER HOTZENPLOTZ KINDER

DO 03.08. SONNE UND BETON DRAMA

FR 04.08. TRIANGLE OF SADNESS KOMÖDIE

SA 05.08. WHITNEY HOUSTON: I WANNA DANCE WITH SOMEBODY BIOPIC

SO 06.08. Roter Himmel ROMANZE

KIESWERK-AREAL

WEIL AM RHEIN

EINLASS: 19:00 UHR

FILMSTART: 21:15 UHR

KIESWERK-OPEN-AIR.DE

VORVERKAUF: 12,- EUR

ABENDKASSE: 14,- EUR

Abendkasse nur mit Kartenzahlung





the bird's eye jazz club

SOMMER 2023

DO 1.6. FABIAN WILLMANN TRIO
FR 2. UND SA 3.6. HILDEGUNN ØISETH QUARTET

HAMMONDWOCHE IN ZUSAMMENARBEIT MIT DEM HISTORISCHEN MUSEUM BASEL – MUSIKMUSEUM

MI 7.6. LABOX
DO 8.6. FLORIAN ARBENZ «TRUTH»
FR 9.6. BRIAN CHARETTE TRIO
SA 10.6. ROOT AREA

MI 14. BIS SA 17.6. KORSH
MI 21. BIS SA 24.6. RASMUS SØRENSEN TRIO
MI 28.6. NIK BÄRTSCH & NICOLAS STOCKER DUO
DO 29.6. DUO NIK BÄRTSCH & LENA SCHMIDT
FR 30.6. UND SA 1.7. NIK BÄRTSCH'S «RONIN»
MI 5. BIS SA 8.7. MAURO MARTINS BRAZILIAN LOVE AFFAIR
MI 12. BIS SA 15.7. SARAH CHAKSAD LARGE ENSEMBLE
MI 19. BIS SA 22.7. CHASE ELODIA'S PERENNIALS
MO 24.7. BIS DI 8.8. GESCHLOSSEN – SOMMERPAUSE
MI 9. BIS SA 12.8. JOE HAIDER TRIO «BILL EVANS PROJEKT»
MI 16. UND DO 17.8. LAKATOS – EGLI – BOSSARD
FR 18.8. LAKATOS – EGLI – BOSSARD FEATURING DOMENIC LANDOLF (*EM BEBBI SY JAZZ)
SA 19.8. LAKATOS – EGLI – BOSSARD FEATURING NAT SU
IN ZUSAMMENARBEIT MIT DEM ZENTRUM FÜR AFRIKASTUDIEN
MI 23. UND DO 24.8. ROMY BRAUTESETH QUINTET «FIVE ROOMS»
IN ZUSAMMENARBEIT MIT DEM ZENTRUM FÜR AFRIKASTUDIEN
FR 25. UND SA 26.8. ROMY BRAUTESETH QUARTET «OUTLINE»
DI 29. UND MI 30.8. SHORT COLLECTION OF TALES
DO 31.8. JULIA PERMINOVA TRIO

PROGRAMM- BZW. BESETZUNGSÄNDERUNGEN SIND VORBEHALTEN, AKTUELLE INFOS UNTER: WWW.BIRDEYE.CH
MITTWOCH BIS SAMSTAG 20.30 – CA. 22.45
TÜRÖFFNUNG 45 MIN VOR KONZERTBEGINN
MI UND DO EINMALIGER EINTRITT CHF 14.–, FR UND SA PRO SET (2) CHF 12.– (*EINTRITT FREI)
ERMÄSSIGT: MI UND DO CHF 8.–, FR/SA PRO SET (2) CHF 8.– FÜR MITGLIEDER, UNTER 25-JÄHRIGE, ARBEITSLOSE, SOZIALHILFEEMPFÄNGER, AHV-/IV-EMPFÄNGER, ASYLBEWERBER

THE BIRD'S EYE
KOHLENBERG 20, 4051 BASEL
061 263 33 41, office@birdseye.ch
www.birdseye.ch

Kanton Basel-Stadt Kultur
PIANO-ECKENSTEIN BASEL
Rein Jazz



Mauro Martins



Joe Haider



Romy Brauteseth



Lakatos



Chase Elodia's Prenails

Tickets zu gewinnen

The bird's eye jazz club stellt den Leserinnen und Lesern 5 x 2 Tickets zur Verfügung.

- 1 x 2 Karten für MAURO MARTINS BRAZILIAN LOVE AFFAIR
- 1 x 2 Karten für CHASE ELODIA'S PERENNIALS
- 1 x 2 Karten für JOE HAIDER TRIO «BILL EVANS PROJEKT»
- 1 x 2 Karten für LAKATOS – EGLI – BOSSARD
- 1 x 2 Karten für ROMY BRAUTESETH QUINTET «FIVE ROOMS»

Einfach bis zum 30. Juni 2023 eine E-Mail an inserate@reinhardt.ch oder eine Postkarte an die LV Lokalzeitungen Verlags AG, Greifengasse 11, 4058 Basel, senden. Stichwort «bird's eye jazz club». Name, Adresse und Telefonnummer nicht vergessen. Die Gewinner werden direkt benachrichtigt.

Wir verlosen 1x2 Karten für o.s. Konzerte. Da fast alle Bands von Mi bis Sa spielen (ausser MI 16. UND DO 17.8. LAKATOS – EGLI – BOSSARD & MI 23. UND DO 24.8. ROMY BRAUTESETH QUINTET «FIVE ROOMS»), sollten die Gewinner uns mitteilen, an welchem Abend sie gerne kommen möchten. Ausserdem: Vorabinformation vom Veranstalter: Das Konzert beginnt um 20.30 Uhr, der Einlass ist ab 19.45 Uhr. Reservierte Plätze, die bis 20 Minuten vor Konzertbeginn noch nicht eingenommen worden sind, werden wieder freigegeben.



SCHILLERNDE HOMMAGE ANS VARIÉTÉ

GALERIE LILIAN ANDRÉE

Einzigartige Möbel-Objekte, die durch ihre fröhliche Farbigkeit überraschen, sind in der Rieherer Galerie Lilian Andrée zu sehen. Dies in der Ausstellung «Les meubles précieux» mit Kreationen von Daniel Clément, die sein künstlerisches und handwerkliches Können zeigen und.

Nur wenige seiner kostbaren Möbel verlassen pro Jahr Daniel Cléments Atelier. Etwa 700 Stunden arbeitet er jeweils an einer neuen Kreation. Cléments Intarsien sind aus bemalten und verspiegelten Glasstücken zusammengesetzt und bedecken die ganze sichtbare Oberfläche eines Möbel-Objekts. Alle Glasteile schneidet er von Hand aus. Beim Weissglas wird jedes Stück einzeln von hinten bemalt und die Fläche zuvor

mit bunten Pailletten bestäubt. Dies erzeugt beim fertigen Objekt eine irisierende Wirkung. Aus rohen Möbeln macht Daniel Clément elegante Designobjekte.

Seine Inspirationen holt sich der Künstler unter anderem aus der schillernden Welt des Varietés. Die Welt des «Le Lido» in Paris, die Tanzkostüme mit den langen Federn der berühmten «Bluebell Girls», das opulente Gesamtkunstwerk aus Bühnenbild, Kostüm, der Eleganz des Lichts und der leichten und gleichzeitig hochkarätigen Unterhaltung prägten den Künstler nachhaltig. Als 18-Jähriger arbeitete Clément im «Lido» als Türsteher an der Avenue des Champs-Élysées 78, dem ersten Domizil des 1946 gegründeten Varietés. Die selbstbewusste Formensprache von Cléments Möbeln mit ihrer gläsernen Haut mit Motiven aus Fauna und Flora in intensiver Farbigkeit lassen die Tradition des französischen Art Déco wieder aufleben.

Galerie Lilian Andrée

Gartengasse 12
4125 Riehen
www.galerie-lilianandree.ch



29.80 CHF

Der Autor möchte uns ermutigen,

NICHT BEI DIESEN SCHEINBAREN GEGENSÄTZEN STEHEN ZU BLEIBEN UND VOR IHNEN ZU KAPITULIEREN, SONDERN DIESE SPANNUNGSBÖGEN AUSZUHALTEN UND DABEI EINEN NEUEN, BEFREIENDEN BLICK ZU BEKOMMEN FÜR DAS GANZE.

Follow us

Erhältlich im Buchhandel
oder unter reinhardt.ch



Eintritt frei!
Samstag, 15. Juli ab 17.30 Uhr
Muttenzer Dorfkern

- **JAZZ TUBE**
- **MIKE SANCHEZ & DREW DAVIES**
- **SILVAN ZINGG TRIO**
- **LARISSA BAUMANN & BAND**
- **ROCKIN' CARBONARA**
- **BLUES WEST**
- **GROOVEPACK**
- **STREETBANDITS**

Patronatsgeber:
 **breitband.ch**

www.jazzufemplatz.ch

Hauptsponsor:
RAIFFEISEN



DREILÄNDERMUSEUM LÖRRACH

Das mehrfach mit Preisen ausgezeichnete Dreiländermuseum ist das einzige Dreiländermuseum Europas. Es zeigt mit der Dreiländerausstellung in deutscher und französischer Sprache die zentrale Dauerausstellung zur Geschichte und Gegenwart der Dreiländerregion am Oberrhein. Welche Gemeinsamkeiten verbinden die Region? Wie entstanden hier drei Länder? Wie lebten die Menschen mit der Grenze im 20. Jahrhundert, wohin führt die Zukunft? Es geht um Grenzkontrollen, Schmuggel und verschiedene Währungen, um die Sehnsucht nach Freiheit 1848, die NS-Zeit und den neuen Aufbruch nach dem Zweiten Weltkrieg.

24. Juni–1. Oktober 2023

Was hält, das hält ...

125 Jahre ARaymond im Dreiländereck

Das seit fünf Generationen familiengeführte international arbeitende ARaymond Unternehmensnetzwerk ist heute eines der weltweit führenden Unternehmen in der Befestigungstechnik für die Automobilindustrie. Seit 1898 ist das 1865 in Grenoble/F gegründete Unternehmen in Lörrach ansässig. Das ursprüngliche Betätigungsfeld war die Herstellung von Druckknöpfen, Schnallen und Ösen für die Schuh- und Lederwarenindustrie. Die Ausstellung im Hebelaal gibt einen Überblick über die erfolgreiche Unternehmensgeschichte im Dreiland.

15. Juli–27. August 2023

weiss + schwarz

Bernd Völkle und Albert Schöpflin Scopin

Beide Künstler loten kompromisslos, bis hin zu scheinbar absurden Installationen (Völkle) und bizarren schwarzen Bitumenflächen (Schöpflin), ihren Schaffensprozess aus. Ausstellung des Vereins Bildende Kunst Lörrach (VBK)

Vorschau Herbst:

21. September 2023–19. Mai 2024

Vom Traum der FREIHEIT –

1848/49 und heute

Die Jahre 1848 und 1849 brachten für Frankreich, Baden und die Schweiz tiefgreifende Veränderungen. «Wohlstand, Bildung und Freiheit für alle» lauteten die Ziele, als Gustav Struve am 21. September 1848 erstmals in Lörrach die «Deutsche Republik» ausrief. 175 Jahre später thematisiert eine Jubiläumsausstellung den Einsatz für Demokratie und Menschenrechte, der bis heute nichts von seiner Aktualität verloren hat.

Öffnungszeiten:

Dienstag–Sonntag, 11–18 Uhr

Eintritt:

Erwachsene: EUR 3, ermässigt EUR 1

Familienkarte EUR 4

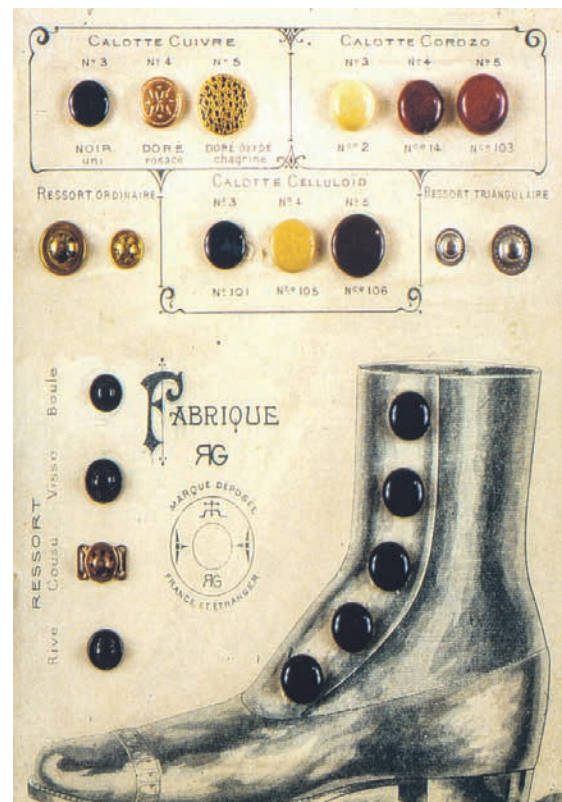
Anreise:

Regio S-Bahn 6 ab Basel SBB + Bad Bf.

Haltestelle, Lörrach Museum/Burghof



Dreiländermuseum,
Basler Strasse 143, D-79540 Lörrach,
T +497621 415 150, museum@loerrach.de
www.dreilaendermuseum.eu



Familieneintrittskarten zu gewinnen

Das Dreiländermuseum Lörrach stellt den Leserinnen und Lesern der Riehener Zeitung zehn Familieneintrittskarten für die Verlosung zur Verfügung. Senden Sie einfach bis zum 30. Juni 2023 eine E-Mail an insetate@reinhardt.ch oder eine Postkarte an die LV Lokalzeitungen Verlags AG, Greifengasse 11, 4058 Basel, Stichwort «Erlebniskletterwald». Name, Adresse und Telefonnummer nicht vergessen. Die Gewinner werden direkt benachrichtigt.

Veranstaltungen Ende Juni–September 2023 für Agenda

Freitag, 30. Juni 2023, 18 Uhr

Vortrag: Von der Chnopfi zu ARaymond – 125 Jahre Arbeit am «Zusammenhalten»

Ein Gang durch die Firmengeschichte mit Historiker Hubert Bernnat.

Eintritt frei.

Sonntag, 2. Juli 2023, 11–16 Uhr

ARaymond heute und morgen – Infotag und aktuelle Produkt-Highlights

Mitarbeiter der Firma geben Auskunft und kommen gerne mit Besuchern in der Ausstellung ins Gespräch.

Sonntag, 2. Juli 2023, 15 Uhr

Stadtrundgang: Führung durch das Industrieviertel rund um ARaymond

Mit Historiker Hubert Bernnat.

Treffpunkt: im Innenhof des Dreiländermuseums

Sonntag, 2. Juli 2023, 17 Uhr

Literarische Begegnung mit Texten von Manfred Marquardt (1927–1982)

Uli Führe, Hebel dank-Träger 2010, stellt

seine neue CD mit Texten von Manfred Marquardt (1927–1982) vor, die er mit seiner Musik begleitet, kommentiert und umspielt.

Veranstalter: Hebelbund Lörrach

Freitag, 14. Juli 2023, 19 Uhr

Vernissage «weiss + schwarz – Bernd Völkle und Albert Schöpflin Scopin»

Eine Ausstellung des Vereins Bildende Kunst Lörrach e.V.

Sonntag, 23. Juli 2023, 11–16 Uhr

Kreatives Basteln mit ARaymond-Teilen

Für kleine und grosse Kider in der Ausstellung, ohne Anmeldung, ohne Kosten.

Sonntag, 6. August 2023, 11–16 Uhr

ARaymond heute und morgen – Infotag und aktuelle Produkt-Highlights

Mitarbeiter der Firma geben Auskunft und kommen gerne mit Besuchern in der Ausstellung ins Gespräch

Sonntag, 6. August 2023, 15 Uhr

Stadtrundgang: Führung durch das Industrieviertel rund um ARaymond

Mit Historiker Hubert Bernnat. Treffpunkt: im Innenhof des Dreiländermuseums

Sonntag, 27. August 2023, 16 Uhr

Finissage «weiss + schwarz – Bernd Völkle und Albert Schöpflin Scopin»

Eine Ausstellung des Vereins Bildende Kunst Lörrach e.V.

Sonntag, 3. September 2023, 11–16 Uhr

ARaymond heute und morgen – Infotag und aktuelle Produkt-Highlights

Mitarbeiter der Firma geben Auskunft und kommen gerne mit Besuchern in der Ausstellung ins Gespräch

Sonntag, 3. September 2023, 15 Uhr

Stadtrundgang: Führung durch das Industrieviertel rund um ARaymond

Mit Historiker Hubert Bernnat.

Treffpunkt: im Innenhof des Dreiländermuseums

Samstag, 9. September 2023, 11–15 Uhr

Infotag zum Berufseinstieg bei ARaymond

Reinschauen und sich informieren über Ausbildung und Karriereöglichkeiten

Mittwoch, 20. September 2023, 18 Uhr

Eröffnung der Sonderausstellung «Vom Traum der FREIHEIT – 1848/49 und heute»

GARTENKONZERTE IN GEHEIMEN GÄRTEN

Auch diesen Sommer bringt die Kulturpreisträgerin Malwina Sosnowski mit weiteren glanzvollen Interpret*innen ausgewählte Riehener Gärten zum Klingen. Lassen Sie zur Musik von Schubert Ihren Blick zum Sternenhimmel vom Wenkenpark schweifen. Entdecken Sie den historisch bedeutenden Doppelgarten des Duos Serkin & Busch beim Konzert «Spielerisches Doppel», oder läuten Sie den Sonntag bei einer Matinée mit Scarlatti und Prosecco in den Langen Erlen im Privatgarten ein. Die genauen Orte werden nach Anmeldung bekanntgegeben.

Mit: Benjamin Engeli, Klavier, Patrick Demenga, Cello, Malwina Sosnowski, Violine, Graziella Contratto, Conférencière, Stefanie Mirwald, Akkordeon, Damien Bachmann, Klarinette, u.a. Eintritt: 15/30/50, Kinder: Freier Eintritt. Weiterführende Informationen und Platzreservation: www.gartenkonzerte.ch

Weiterführende Informationen und Platzreservation: www.gartenkonzerte.ch
Fotoauswahl: <https://we.tl/t-uCeGughld2>

Sa, 12. August, 20 Uhr, Wenkenpark, 4125 Riehen

NACHTKONZERT & STERNE: TRIOKONZERT
Minimal Music, Nocturnes und impressionistische Musik von Schubert, Tabakova und Debussy schweifen durch die Nacht, ein leichtes Lüftchen umspielt die Szenerie – das ist das Abendkonzert in der Besetzung Klaviertrio – im prächtigen Französischen

Garten im Wenkenpark Riehen. Lasst euren Blick nach oben schweifen – im Konzertsaal ohne Decke und Wände.

Mit: Malwina Sosnowski, Violine / Patrick Demenga, Cello / Benjamin Engeli, Klavier

Eintrittspreise: 15 CHF/30 CHF (erm./reg.) / 50 CHF und mehr (Gönnerpreis) / Kinder bis 12 Jahre: Freier Eintritt. Die Platzzahl ist begrenzt – eine Reservierung wird empfohlen: per E-Mail an gartenkonzerte@gmx.ch / SMS: 079 661 67 95

So, 20. August, 11 Uhr, Geheimer Garten, 4125 Riehen

SCARLATTI & PROSECCO: Stefanie Mirwald (Akkordeon) und Damien Bachmann (Klarinette)

Beim Hauseingang entzückt ein Rosengarten, auf der Gartenterrasse lädt ein beein-

druckender und entspannter Ausblick in die Langen Erlen zum Konzert mit Weitblick und Musik von Jazz über Klassik bis Barock und Tango ein. Während der Pause gibt es eine kleine Kräuter-Überraschung. Prost!

Mit: Stefanie Mirwald, Akkordeon / Damien Bachmann, Klarinette

Eintrittspreise: 15 CHF/30 CHF (erm./reg.) / 50 CHF und mehr (Gönnerpreis) / Kinder bis 12 Jahre: Freier Eintritt. Der genaue Ort des Gartens wird nach Anmeldung bekanntgegeben. Die Platzzahl ist begrenzt – eine Reservierung wird empfohlen: per E-Mail an gartenkonzerte@gmx.ch / SMS: 079 661 67 95

Sa, 16. September, 19.30 Uhr, Privatgarten, 4125 Riehen

IM GARTEN VON BUSCH & SERKIN: SPIELERISCHES DOPPEL

Wir tauchen ein in die Lebensstationen der Musiker Rudolf Serkin und Adolf Busch. Welcher Ort eignet sich hierzu besser als der Doppelgarten in Riehen – ein Zufluchtsort, mit dem das Musikerduo tief verwurzelt war. Bei diesem Programm führt uns die bekannte Schweizer Dirigentin und Intendantin Graziella Contratto durchs Programm.

Mit: Graziella Contratto, Conférencière und weiteren Musiker*innen

Eintrittspreise: 15 CHF/30 CHF (erm./reg.) / 50 CHF und mehr (Gönnerpreis) / Kinder bis 12 Jahre: Freier Eintritt. Der genaue Ort des Gartens wird nach Anmeldung bekanntgegeben. Die Platzzahl ist begrenzt – eine Reservierung wird empfohlen: per E-Mail an gartenkonzerte@gmx.ch / SMS: 079 661 67 95



BAUERNHAUSEMUSEUM SCHNEIDERHOF



Hier hat Berta Schneider nach dem Tod ihres Vaters von 1944 bis 1985 ganz allein mit ihren Tieren gelebt und sich weitgehend selbst versorgt. Bei einem Besuch im Schneiderhof erfahren Sie mehr von Berta Schneider, einem der letzten wahren Originale. Ein Besuch im 300 Jahren alten Schneiderhof mit dem mächtigen Roggenstrohdach und der schwarzen Rauchküche wird für Sie zum Erlebnis! Wenn der Gast über die Schwelle des Hauses tritt, fühlt er sich in frühere Zeiten zurückversetzt. Man hat den Eindruck, dass der Hof «lebt» und die Bauern nur gerade auf dem Feld sind.

Info:
Schneiderhof in Kirchhausen
Am Schneiderhof 6
79585 Steinen-Endenburg
Tel.: 07629 1553
www.bauernhausmuseum-schneiderhof.de



Öffnungszeiten:
Karrfreitag bis Allerheiligen:
An Sonn- und Feiertagen.
Führungen 14 Uhr und 15.30 Uhr oder ganzjährig auf Voranmeldung.

*Wenn die Sonne des Lebens untergeht,
leuchten die Sterne der Erinnerung.*

Arrivederci, Beppe!

Traurig nehmen wir Abschied von unserem lieben Beppe, Paps, Nonno, Lebensbegleiter, Onkel und Freund, der nach langer Krankheit friedlich einschlafen durfte. Wir werden dich sehr vermissen.



Giuseppe Oberto

22. September 1939 – 11. Juni 2023

Unvergessen bleiben all die schönen Erlebnisse, die uns verbinden und an die wir gerne mit einem Lächeln zurückdenken werden.

Per sempre con noi.

Sonja und Andreas Kohler-Oberto

Claire Oberto

Stefanie und Thomas Eberhart-Zraggen

Philippe und Kathrin Gerber mit Noah und Sophie

Christine und Tom Bachmann-Gerber mit Estelle und Luc

Angehörige und Freunde

Die Trauerfeier findet im engsten Familienkreis in Italien statt.

Traueradresse: Ch. Bachmann, In den Ziegelhöfen 75, 4054 Basel

reinhardt



Basler Zeitung (Hrsg.)
Im Zolli-Gehege
18 aussergewöhnliche Einblicke
CHF 19.80
ISBN 978-3-7245-2651-3

«Häufig werden wir mit Problemen konfrontiert, die noch gar niemand kennt», sagt Reto Lehmann, gelernter Schlosser und Tierpfleger im Zolli.



Erhältlich im Buchhandel oder unter [reinhardt.ch](https://www.reinhardt.ch)

Spielgruppe

Es hat noch freie Plätze bei den Chäferli

Suchen Sie für Ihr Kind noch einen Spielgruppenplatz? Die Spielgruppe Chäferli am Langgartenweg betreut gerne Ihre Kinder ab zweieinhalb Jahren. In den kindergerechten farbenfrohen Räumlichkeiten können sie erste Erfahrungen mit anderen Kindern in einer grösseren Gruppe machen. Die Kosten sind aufgrund der Trägerschaft durch den Frauenverein St. Peter und Paul günstig gehalten. Ihr Kind wird altersgerecht in den sprachlichen sowie der sozialen Integration gefördert. Es hat noch einige Plätze frei – auch mit Mittagstisch. Melden Sie sich bald an. Informationen erhalten Sie via Webseite www.spielgruppe-allschwil.ch.

Sandra Helfenstein,
Frauenverein St. Peter und Paul

Kirche

Gemeinsam über Trauer reden

Durch den Tod eines geliebten Menschen steht das Leben plötzlich still, oft erscheint der Alltag dunkel und unreal und der Schmerz ist manchmal fast unaushaltbar. Im Trauercafé wird über die Gefühle und die Sorgen gesprochen, die da sind. Darüber zu reden und andere zu hören, die in einem ähnlichen Boot sitzen, kann sehr heilsam sein.

Bei jedem Treffen wird ein Bereich zum Thema Tod und/oder der Trauer vorgestellt. Die verschiedenen Gefühle der Trauer zu benennen und sich damit auseinanderzusetzen, ist sehr wichtig, damit der Schmerz sich langsam wieder verabschieden kann und die Trauer einen guten Platz in uns findet und uns kraftvoll weiterleben lässt.

Kommen Sie gerne dazu und probieren Sie aus, ob es auch Ihrem Trauerweg entspricht. Es ist keine Anmeldung nötig. Das Trauercafé findet im Tulpenzimmer des Calvinhauses an der Baslerstrasse 226 statt. Bitte benützen Sie den Seiteneingang vom Tulpenweg her. Das Trauercafé ist ein ökumenisches Angebot der drei Allschwiler Kirchen und wird von Trauerbegleiterin Mirella Dettwiler, der reformierten Pfarrerin Elke Hofheinz und dem katholischen Pfarrer Daniel Fischler betreut.

Mirella Dettwiler
für die Organisatoren

Die nächsten Termine
Samstag, 12. August, 2. September,
7. Oktober, 4. November, 9. Dezember
jeweils von 10 bis 12 Uhr
im Tulpenzimmer des Calvinhauses.

Kirchenzettel

Römisch-katholische Kirchgemeinde

St. Peter und Paul, Allschwil

So, 25. Juni, 10.15 h: Begegnung mit dem hl. Petrus und mit dem hl. Paulus, anschl. Bimmelbahnfahrt.

Mo, 26. Juni, 19 h: Rosenkranzgebet

Mi, 28. Juni, 9 h: Eucharistiefeier, anschliessend Kaffee.

St. Theresia, Allschwil

So, 25. Juni, 9.30 h: Begegnung mit der hl. Theresia aus Lisieux, anschl. Bimmelbahnfahrt.

Mi, 28. Juni, 14.30 h: Rosenkranzgebet (ital.).

St. Johannes der Täufer, Schönenbuch

So, 25. Juni, 11 h: Eröffnung Festakt/Begrüssung durch den hl. Johannes in der Mehrzweckhalle.

11.15 h: Festgottesdienst in der Mehrzweckhalle, Mitwirkung Kirchenchöre St. Peter und Paul und St. Theresia, anschl. Mittagessen.

Di, 27. Juni, 19 h: Rosenkranzgebet.

Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde

So, 25. Juni, 10 h: Christuskirche, Sara Stöcklin, Vikarin, Verabschiedung von Sara Stöcklin, Kirchenkaffee.

So, 2. Juli, 10.45 h: Dorfkirche Schönenbuch, Sara Stöcklin, Vikarin.

So, 9. Juli, 10 h: Kirchli, Pfrn. Beatrice Root Bächtold.

So, 16. Juli, 10 h: Kirchli, Pfrn. Barbara Jansen.

So, 23. Juli, 10 h: Kirchli, Pfrn. Beatrice Root Bächtold.

Sonntag, 30. Juli, 10 h: Kirchli, Pfr. Claude Bitterli.

So, 6. August, 10.45 h: Dorfkirche Schönenbuch, Pfrn. Elke Hofheinz

jeden Do, 9 h: Morgenbesinnung.

Wochengottesdienst für Frauen (ausgenommen Schulferien), anschl. Kaffee oder Tee im Foyer des Calvinhauses.

Weitere Veranstaltungen

Taizé-Gebet.

Mi, 28. Juni, 19 h: Kirchli. Meditation.

Fr, 30. Juni, 19.30 h: Kirchli, sitzen in der Stille und achtsam Sein im Jetzt. Trauercafé.

Sa, 15. Juli, 10 h: Calvinhaus.

Christkatholische Kirchgemeinde

So, 25. Juni, 10 h: Eucharistiefeier in der Alten Dorfkirche Allschwil

Do, 29. Juni, 19 h: Patrozinium Peter und Paul, Alte Dorfkirche Allschwil.

Gottesdienste der drei Kirchen in Allschwil

Alterszentrum am Bachgraben

Sa, 24. Juni, 10.15 h: römisch-katholischer Gottesdienst.

Regiogemeinde Allschwil Evangelische Freikirche

Fr, 23. Juni, 16 h: KCK. Für alle von der 1. bis 6. Klasse.

19 h: KCK Plus. Für alle Teens von der 7. bis 9. Klasse.

Infos unter www.kidsclubimkino.ch.

So, 25. Juni, 10 h: Gottesdienst.



Anzeige

Bieli Bestattungen

Ein Familienunternehmen seit 1886
für Allschwil und Umgebung

Hans Bieli & Co., Bestattungsunternehmen
Inhaber Beat Burkart

Allschwil, Liestal, Birsfelden, Basel
Tel. 061 481 11 59

Wir sind 24 Stunden für Sie da.
www.bieli-bestattungen.ch

Christkatholische Kirche

Gottesdienst zum Patrozinium



Schwester Bonifatia hält am 29. Juni die Gastpredigt. Foto zVg

Auch in diesem Jahr findet in der Alten Dorfkirche am Gedenktag der Kirchen- und Ortspatrone Petrus und Paulus ein Patroziniumsgottesdienst statt. Es ist eine besondere Freude, als Gastpredigerin Schwester Bonifatia begrüßen zu dürfen.

Seit mehr als 50 Jahren wirkt sie bereits in Allschwil und ist aus dem Dorf kaum mehr wegzudenken. Schwester Bonifatia wird in ihrer Predigt die faszinierenden Persönlichkeiten der Kirchen- und Ortspatrone näherbringen. Musikalisch wird der Gottesdienst vom christkatholischen Kirchenchor unter der Leitung von Matthias Krüger umrahmt. Alle Allschwiler und Allschwilerinnen sind am Donnerstag, 29. Juni, um 19 Uhr herzlich in die Alte Dorfkirche zum Festgottesdienst eingeladen. Liza Zellmeyer, christkatholische Kirchgemeinde

Frauenverein St. Theresia

Ideen-Kaffee nach den Sommerferien

Der Frauenverein St. Theresia lädt am Mittwoch, 23. August, zum Ideen-Kaffee ein. Es findet um 19 Uhr in der Kaffeestube St. Theresia an der Baslerstrasse 242 statt. Gemeinsam soll überlegt werden, welche Bedürfnisse und Anliegen der Verein in Allschwil erfüllen soll. Der Vorstand ist auf Ihre Ideen gespannt und würde sich freuen, Sie an diesem Abend willkommen zu heissen. Der Abend wird mit einem kleinen Umtrunk abgeschlossen.

Christine Müller für den Vorstand

www.frauenvereintheresia.ch

reinhardt

Bücher SOMMER IN BASEL



LESEN & ENTDECKEN



Erhältlich im Buchhandel
oder unter [reinhardt.ch](https://www.reinhardt.ch)

Fussball 2. Liga regional

Ein Remis im Hexenkessel

Der FC Allschwil holt im Playoff-Hinspiel bei Dardania Lausanne ein 1:1.

abe. Roderick Föll wusste nicht so recht, wie er den Match einordnen sollte. Einerseits lobte der Trainer des FC Allschwil die kämpferische Leistung seines Teams, zum anderen fand er aber, man habe «die schlechteste Leistung in diesem Jahr» gezeigt. «Wir haben praktisch nichts von dem, was wir uns vorgenommen hatten, umgesetzt!» Am Ende überlagerte aber die Freude darüber, auswärts beim FC Dardania Lausanne ein 1:1 geholt zu haben. «Die über dreistündige Carfahrt, die Hitze, die vielen gegnerischen Fans ... Ich glaube nicht, dass viele Teams in diesem Hexenkessel unter diesen Umständen remis gespielt hätten.»

Eine offizielle Zuschauerzahl wurde im Centre sportif im Lausanner Vorort Chavannes-près-Renens nicht genannt, doch es dürften etwa 750 Leute, darunter etwa vier Dutzend aus Allschwil, gewesen sein, die dem Playoff-Hinspiel um den Aufstieg in die 2. Liga interregional einen tollen Rahmen gaben.

Ihre beste Phase hatten die Gäste zu Beginn, als sie auch in Führung gingen. In der 9. Minute lancierte Valdrin Salihu Hasan Ates auf der rechten Seite, dessen Hereingabe Tiziano Gallacchi in der Mitte problemlos verwertete. Dennoch gab der Treffer den Deutschschweizern

keine Sicherheit. «Wir hatten nie wirklich Zugriff», fand ihr Trainer.

Mit zunehmender Spieldauer übernahmen die rustikalen, aggressiven Westschweizer das Zepter. Sie gewannen die meisten Zweikämpfe, während die Allschwiler oft einen Schritt zu spät kamen und immer wieder mal die Ordnung verloren. So auch in der 34. Minute, als Arbias Morina der vielumjubelte Ausgleich gelang. «Da hatte man selbst als Gegner Gänsehaut», gestand Roderick Föll, dessen Allschwiler vor dem Seitenwechsel nur noch in Ansätzen gefährlich wurden. Salihu (zu Unrecht) und Julijan Zirdum (zu Recht) wurden aus dem Offside zurückgepfiffen und Ates zog seinen Lauf aufs gegnerische Tor nicht mit letzter Konsequenz durch, sodass er noch von einem Dardania-Verteidiger abgedrängt werden konnte.

Nach dem Seitenwechsel änderte sich das Bild nicht. Dardania drückte, durfte mehrere Freistösse treten und traf in Person von Arion Shehu nur den Pfosten (65.). «In dieser Szene hatten wir riesiges Glück», gestand Föll. Sein Team wurde erst in der Schlussviertelstunde etwas zwingender, wobei sich der eingewechselte Sekou Sy als grösster Gefahrenherd erwies, seine beiden Chancen (75., 80.) aber nicht nutzen konnte.

In dieser Woche gilt es für den FCA, den Dardania-Match zu analysieren und die Lehren daraus zu ziehen. Denn morgen Samstag,

24. Juni, muss im Rückspiel im Brül ein Sieg her, um den Aufstieg zu schaffen. Bei den Blauroten hofft man, dass viele Allschwilerinnen und Allschwiler um 19 Uhr den Weg ins Brül finden, um das Team zu unterstützen, denn man rechnet damit, dass Dardania viele albanischstämmige Menschen aus der Region ins Stadion locken wird.

Schwellemer Cup 2023

Auch sonst ist an diesem Wochenende im Brül viel los. Denn von heute Freitag, 23. Juni, bis am Sonntag, 25. Juni, findet auch noch die zweite Ausgabe des Schwellemer Cups statt. Los geht es am Freitag um 18.30 Uhr mit der internen Club-WM, am Samstag kicken dann ab 8.30 Uhr die D-Junioren in zwei Kategorien, ehe am Sonntag ab 9 Uhr zuerst die E-Junioren und dann (ab 12.30 Uhr) die C-Junioren im Einsatz sind. Wer also vor den Sommerferien noch einmal richtig Lust auf Fussball hat, ist im Brül an der richtigen Adresse.

Telegramm

FC Dardania Lausanne – FC Allschwil 1:1 (1:1)
Centre sportif, Chavannes. – 750 Zuschauer. – Tore: 9. Gallacchi 0:1. 34. Morina 1:1.

Allschwil: Schmid; Nüssli, Schuler, Borer (40. Lino Heitz), Mbatchou; Ackermann (67. Aufderreggen), Lomma (55. Süess); Ates, Zirdum (93. Asanaj), Gallacchi; Salihu (59. Sy).

Fit & Gesund

Schutz vor der Sonne



Lea van der Merwe

Nach dem regnerischen Frühling, geniessen wir jetzt alle die warmen Sommer-tage und Abende und freuen uns auf die vor uns liegenden Sommerferien! Vergessen darf man aber nicht, dass die Hitze nicht nur Freude, sondern auch Unangenehmes mit sich bringt. Allem voran die erhöhten Ozonwerte, die uns veranlassen das Verhalten punkto körperliche Aktivität anzupassen.

Folgendes ist sicherlich zu beachten vor allem für die ganz heissen Tage:

- meiden Sie extreme körperliche Anstrengungen
- trainieren Sie so weit möglich drinnen in einem Gebäude, da die Ozonwerte im Gebäude viel niedriger sind als draussen (Ozon ist ein empfindliches Molekül und baut sich schnell ab, wenn es mit Material in Kontakt kommt)
- wenn Sie im Freien trainieren, sollte dies nur früh morgens sein und wenn immer möglich im Wald, wo die Ozonwerte niedriger sind als auf dem freien Feld
- sorgen Sie für genügend Sonnenschutz in Form von Sonnencreme und Kopfbedeckung
- trinken Sie mindestens einen Liter Wasser mehr pro Tag als sonst
- zusätzlich kann man sich mit einer kalten Dusche zwischendurch abkühlen und die Wohnungstemperatur senken, indem man die Rolläden schon früh morgens schliesst.

Ansonsten empfehlen wir, den Sommer zu geniessen, da er ja bekanntlich in unseren Breitengraden nicht so lange anhält.

Der Gesundheitscorner meldet sich wieder mit neuen Tipps und News nach einer Sommerpause im September.

Mehr Informationen betreffend Gesundheitstraining erhalten Sie bei:

Van der Merwe Center
Gewerbstrasse 30, 4123 Allschwil
Tel. 061 487 98 98
www.vandermerwe.ch



Karate

Erfolgreiche Wettkampf-Wochenenden

Vorletztes Wochenende reiste die Wettkampfgruppe des in Allschwil beheimateten Karatekai Basel nach Burgdorf, das zweite Swiss-League-Turnier stand auf dem Programm. Nora Haag gewann souverän ihre Kumite-Kategorie. Nico Bachmann erreichte in seiner Kumite-Gewichtsklasse Rang 2. Seine Schwester Celina erreichte in ihrer Kategorie den 3. Rang. Damit sind Haag und die Geschwister Bachmann bereits für die Schweizer Meisterschaft (SM) im November qualifiziert. Zudem erreichten Elena Simone im Einzel-Kata und Florina Ibriqi in ihrer Kumite-Kategorie jeweils den fünften Platz.

Bereits am Wochenende darauf stand in Bern der nächste Wettkampf, der Kata-Cup und die Ippon-Shobu-SM in Bern an. Die Sportlerinnen und Sportler des Karatekai Basel waren im Kata und im Kumite erfolgreich. Mélia Heizmann durfte sich über



Stolzer Trainer und seine Wettkämpferinnen: Ralph Grabenstaetter freut sich mit Florina Ibriqi, Lavinia Beck, Elena Simone, Mélia Heizmann und Fiona Wernle (von links) über deren Erfolge. Foto zVg

zwei Bronzemedailen freuen. Julien Völmann gewann eine Silber- und eine Bronzemedaille.

Florina Ibriqi, Lavinia Beck und Elena Simone starteten erstmals im «Cadet Team Kata U14–U17». Souverän erreichten sie den Final, wo sie unter anderem auf das zweite Team

vom Karatekai Basel mit Julie Stevens, Nora Haag und Celina Bachmann trafen. Letztere gewannen die Kategorie, Ibriqi, Beck und Simone durften sich mit Ralph Grabenstaetter, der an beiden Wochenenden als Trainer vor Ort war, über Bronze freuen. Melanie Zaugg, Karatekai Basel

Gemeinde-Nachrichten

Informationen des Gemeinderates und Mitteilungen der Verwaltung Nr. 25 / 2023

«Wickie und die stargge Männer» – eine Wikingergeschichte für die ganze Familie!

In den Sommerferien wird der Wegmattenpark wieder zur grossen Theaterbühne für die Allschwiler Bevölkerung! Zum zweiten Mal gastiert das beliebte Theater Arlecchino im Park und spielt stolze 74 Vorstellungen für Gross und Klein. Dank der Unterstützung der Gemeinde Allschwil ist der Besuch des Theaters für die Bevölkerung gratis. Ein grossartiges Angebot für alle Theaterbegeisterten und Daheimgebliebenen!

Fast täglich zwei Vorstellungen vom 1. Juli bis zum 12. August

Das Theater Arlecchino spielt seit vielen Jahren und mit grossem Erfolg in der Sommerferienzeit für die Bevölkerung der Region: Seit 2004 im Park im Grünen (Grün 80), seit 2017 im Tierpark Lange Erlen und nun bereits zum zweiten Mal im Wegmattenpark Allschwil.

Diesen Sommer ist Wickie mit seiner Wikingerbande 74 Mal zu

Gast. Premiere ist am Samstag, 1. Juli, die Darniere sechs Wochen später, am Samstag, 12. August. Täglich (ausser die Samstage vom 8. Juli bis 5. August) finden zwei Vorstellungen statt; jeweils um 14 Uhr und um 16 Uhr. Das Stück dauert 55 Minuten. Alle Vorstellungen sind für die Bevölkerung kostenlos; eine Reservation ist nicht möglich. Nach der Vorstellung wird zugunsten der Schauspielerinnen und Schauspieler eine Kollekte erhoben. Infos zum Theaterbesuch sind über den Allschwiler Veranstaltungskalender www.kallaender.ch sowie auf der Webseite des Theaters Arlecchino (www.theater-arlecchino.ch) zu finden.

Wickie und die stargge Männer

Wer kennt ihn nicht, den kleinen Wikinger, der sich die Nase reibt, um auf die zündende Idee zu kommen? Die Wikinger sind von Natur aus starke, unerschrockene und laute Gesellen. Der kleine Wickie jedoch ist anders: zurückhaltend und

zart besaitet, was seinen Vater, den Wikingerhäuptling Halvar, ziemlich ärgert. Für Halvar, bekannt als stärkster Wikinger, ist Kraft und Stärke alles, was es braucht, um Probleme zu lösen! Doch der Junge besitzt eine Gabe, die kaum einer seiner Mitwikingler hat: Er ist schlau und hat eine Lösung für jede Schwierigkeit, welche sich den Wikingern von Flake in den Weg stellt. Er nutzt Kreativität, Köpfchen und ganz besonders seinen Instinkt, um seinen Freunden immer wieder aus so manch gefährlicher Situation zu helfen. Er reibt seine Nase, schnippt mit den Fingern, ruft «Ich hab's!» und schon hat er eine neue, clevere Idee.

Das Theater bleibt mit seiner Theaterfassung «Wickie und die stargge Männer» nahe an den Kinderbüchern des schwedischen Schriftstellers Runer Jonson mit den Illustrationen des schwedischen Karikaturisten Ewert Karlson; ebenso an den österreichisch-japanischen Zeichentrickserien aus dem Jahr 1979!

Es spielen: Yuri Fasola (Wickie), Patrick Boog (Halvar), Nelly Gyimesi (Ylva), Anna-Rita Zanolin (Ylvi); Lorenz Killer (Gorm; Schrecklicher Sven); Adrian Plattner/Massimiliano Palumbo (Fax; Pokka). Regie führt Andreas Bächli, den Mundart-Text hat Peter Keller verfasst. Das Bühnenbild wird von Franz Reichlin gebaut, die Kostüme stammen von Pia Sigrist.

Theater Arlecchino – das Theater für Kinder und Familien

Das Theater Arlecchino spielt seit 27 Jahren für Kinder und Familien und ist aus dem kulturellen Angebot der Region nicht mehr wegzudenken. Mit jährlich 350 Vorstellungen im Theater und an den drei Sommerferienstandorten zieht es über 60'000 Gäste an. Zum Angebot des Arlecchino gehören auch Theater-Workshops für Kinder zwischen 7 und 12 Jahren sowie spezielle Vorstellungen für Schulklassen.

www.theater-arlecchino.ch

Baugesuche

be. Gemäss § 126 Abs. 5 des Raumplanungs- und Baugesetzes (RBG) teilen wir Ihnen mit, dass die folgenden Baugesuche zur Einsichtnahme aufliegen:

050/0928/2023 Bauherrschaft: Fisher Clinical Services GmbH, Gillaizeau Loïc, Steinbühlweg 69, 4123 Allschwil. – Projekt: Umbau Produktionsräume / Monobloc, Parzelle A3565, Steinbühlweg 69, 4123 Allschwil. – Projektverantwortliche Firma/Person: VTU Engineering Schweiz AG, Di Natale Pietro, Junkerbifangstrasse 16, 4800 Zofingen.

051/0942/2023 Bauherrschaft: Voggensperger Silvio, Brunngasse 1, 4124 Schönenbuch. – Projekt: Umbau und Aufstockung Mehrfamilienhaus / Terrassen / Aufschüttung Garageneinfahrt, Parzelle A2488, Dürrenmattweg 12, 4123 Allschwil. – Projektverantwortliche

che Firma/Person: Marzo Stefano, Südquaistrasse 14, 4057 Basel.

052/0946/2023 Bauherrschaft: Cantaluppi Sabine Eliane, Grabenmattweg 27, 4123 Allschwil. – Projekt: Wärmepumpe, Parzelle A2572, Grabenmattweg 27, 4123 Allschwil. – Projektverantwortliche Firma/Person: Tomasetti AG, Breisacherstrasse 54, 4001 Basel.

Das Bauinspektorat Basel-Landschaft bietet zudem jeweils ab Donnerstag eine Online-Publikation* auf seiner Webseite an: <https://bgauflage.bl.ch/2762>

*Wichtiger Hinweis: Baugesuchs-Pläne können nur dann online eingesehen werden, wenn hierzu eine entsprechende Einverständniserklärung der verantwortlichen Projektverfasserin bzw. des verantwortlichen Projektverfassers vorliegt.

Bei Fragen stehen wir Ihnen gerne wie folgt zur Verfügung:

Ort: Gemeindeverwaltung Allschwil, Bau – Raumplanung – Umwelt, Abteilung Entwickeln Planen Bauen, Baslerstrasse 111, 1.OG, Zimmer Nr. 110.

Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 8 bis 11.45 Uhr, Montag 13.30 bis 18 Uhr (vor Feiertagen bis 17 Uhr), Mittwoch / Freitag 13.30 bis 17 Uhr oder nach telefonischer Vereinbarung (Telefon 061 486 25 52 oder 061 486 26 18).

Einsprachen gegen diese Baugesuche, mit denen geltend gemacht wird, dass öffentlich-rechtliche Vorschriften nicht eingehalten werden, sind schriftlich unter Nennung der Baugesuchs-Nummer in vier Exemplaren bis spätestens **3. Juli 2023** (Poststempel) dem Bauinspektorat Basel-Landschaft,

Rheinstr. 29, 4410 Liestal, einzureichen.

Rechtzeitig erhobene, aber unbegründete Einsprachen sind innert zehn Tagen nach Ablauf der Auflagefrist zu begründen. Die gesetzlichen Fristen gemäss § 127 Abs. 4 Raumplanungs- und Baugesetz (RBG) sind abschliessend und können nicht erstreckt werden.

Die Baubewilligungsbehörde tritt demnach auf Einsprachen nicht ein, wenn sie

a. nicht innert Frist erhoben oder
b. nicht innert Frist begründet wurden.

Bei offensichtlich unzulässigen oder offensichtlich unbegründeten Einsprachen kann die Baubewilligungsbehörde gemäss § 127 Abs. 2 RBG Verfahrenskosten bis 3000 Franken erheben.

Gemeindeverwaltung Allschwil
Bau – Raumplanung – Umwelt

Bike Day Allschwil – ein gefreuter Anlass

Die Baugruppe arbeitete in den Wochen vor dem Bike Day mit grossem Einsatz und die Dirtbahn zeigte sich am Samstag, 10. Juni 2023, in tadellosem Zustand. Doch nicht nur die Dirtbahn wurde mit wagemutigen Sprüngen durchfahren, auch der vom Velo Club Allschwil betreute Geschicklichkeitsparcours sowie der Rollensprint stellten Herausforderungen an Jung und Alt.

Der Bike Day in Allschwil fand auf dem Areal des Freizeithauses und beim mobilen Pumptrack im angrenzenden Wegmattenpark bei sommerlich warmen Temperaturen statt. Die Besuchenden liessen sich dadurch aber nicht von den sportlichen Aktivitäten abhalten. Sie genossen das Fachsimpen, schätzten das gemütliche Zusammensitzen und das vielfältige Verpflegungsangebot. Das «Fahrwärr» und die «MacherSchaft» präsentierten ihre Velowerkstätten und halfen bei Reparaturen. Der Veloverleih von Trailflow bot den geeigneten Untersatz auf den verschiedenen Parcours. Für den passenden Sound sorgte Luca und kleine Blessuren wurden von Ronny im Erste-Hilfzelt verzert.

Es war ein Anlass im Sinne und Grundverständnis des Freizeithauses: Die Planung startete im Dezember 2022 mit der Anfrage von Peter Kotzurek vom Sportamt Baselland, ob wir uns im Jahr 2023 die Organisation einer Bike-Veranstaltung



Viele begeisterte Bikerinnen und Biker am Bike Day in Allschwil.

Foto Sebastian @cloud_sandstuff

unter dem Label «Trail Days Baselland» vorstellen könnten. Nach Anfrage bei der Dirtbahn-Baugruppe und beim Velo Club Allschwil beschlossen wir ein gemeinsames OK und fanden ein Durchführungs-termin. Die Organisation des Anlasses fand mit der grossen Unterstützung des Sportamtes (Öffentlichkeitsarbeit, Preise, Sponsoring) und durch die Mitwirkung einer grossen Anzahl ehrenamtlicher

Helfender statt. Zudem erhielten wir Sachsponsor von der Metzgerei Birbaum, der Buvette Dream of Ice und Kitchen Brew mit dem Sortiment alkoholfreier Biere. Das Team des Freizeithauses sorgte für die Bereitstellung der Infrastruktur und begleitete den Anlass.

Und so konnten die Besuchenden, ob Anfängerin oder Anfänger oder erfahrene Bikerin oder erfahrener Biker, einen unterhaltsamen

Nachmittag bei guter Stimmung am Hegenheimerweg verbringen. Das OK dankt allen Mitwirkenden – wir werden uns überlegen, ob wir auf den Wunsch der Besuchenden eingehen und eine Folgeveranstaltung planen. Wer sich für die Dirtbahn-Baugruppe interessiert (fahren, bauen, bräteln und mehr), meldet sich bei Clemens und beachtet das Instagram-Profil @new-kidz_on_the_bike.

Erhebliche Waldbrandgefahr – beim Feuermachen ist Vorsicht geboten

Die Waldbrandgefahr im Kanton Basel-Landschaft ist bereits wieder erheblich (Waldbrandgefahrenstufe 3). Das heisst: Grillfeuer nur in bestehenden Feuerstellen entfachen, das Feuer immer beobachten und Funkenwurf sofort löschen.

Die letzten flächendeckenden Niederschläge fielen Mitte Mai. Die vergangenen Wochen waren sonnig mit Tageshöchstwerten von knapp 30 Grad Celsius und stellenweise viel Wind. Die Temperaturen lagen damit konstant deutlich über der Norm. Einzelne Gewitter brachten

nur lokal kleine Niederschläge. Die Bodenvegetation ist vielerorts noch frisch, was die Brandentstehung und Feuerausbreitung hemmt. Wo die Waldbestände aber offener sind oder an sonnigen Hanglagen nimmt dieser Effekt ab und es besteht eine «erhebliche» Waldbrandgefahr (Stufe 3).

Die kommenden Tage bleiben warm mit Temperaturen von knapp 30 Grad Celsius. Gewitter sind nur vereinzelt und lokal zu erwarten. Ein Strömungswechsel auf Südwest mit Zufuhr noch wärmerer, jedoch feuchterer Luft ist erst auf kommende Woche zu

erwarten. Eine Entschärfung der Waldbrandgefahr ist daher noch nicht absehbar.

Das Amt für Wald beider Basel ruft die Bevölkerung deshalb zum vorsichtigen Umgang mit Feuer auf und dankt bereits jetzt für die Disziplin.

Folgende Verhaltenshinweise sind zu beachten:

- Grillfeuer nur in bestehenden Feuerstellen entfachen.
- Feuer immer beobachten und Funkenwurf sofort löschen.
- Die Anweisungen der lokalen Behörden unbedingt befolgen!

- Feuer vor dem Verlassen der Feuerstelle vollständig löschen.
- Bei starkem oder böigen Wind auf Feuer verzichten.
- Keine Raucherwaren wegwerfen.
- Kein Waldrestholz nach einer Schlagräumung verbrennen.

Den Gemeinden steht es frei, aufgrund der lokalen Situation die Massnahmen zu verschärfen.

Die Gewässer zeigen ebenfalls bereits erste Trockenheitserscheinungen und weisen teils niedrige Abflussmengen sowie Pegelstände auf.

Kanton Basel-Landschaft

Einwohnerratsbeschlüsse vom 13. und 14. Juni 2023

Dienstag, 13. Juni 2023

Geschäft 4674

Bei der dringlichen Interpellation von Lucca Schulz, SP-Fraktion, vom 7.6.2023 betreffend **Entscheidungsprozess «Neue Führungsstrukturen in der Primarschule»** wird die Dringlichkeit mit 23 Ja und 13 Nein bei einer Enthaltung wegen Verfehlens der $\frac{2}{3}$ -Mehrheit (25 Stimmen) abgelehnt.

Geschäft 4677

Bei der dringlichen Motion von Miriam Schaub, EVP/GLP/Grüne-Fraktion, vom 9.6.2023 betreffend **Führungsmodell Primarstufe** wird die Dringlichkeit mit 26 Ja und 10 Nein bei einer Enthaltung angenommen. Die Motion wird mit 18 Ja und 15 Nein bei 3 Enthaltungen überwiesen.

Bereinigung der Traktandenliste

Der Antrag von Simon Trinkler, Präsident der Kommission für Kultur und Soziales, das Traktandum **6 Versorgungskonzept Alter der Versorgungsregion Allschwil – Binningen – Schönenbuch (ABS)** und Beantwortung Postulat **Überarbeitung Alterskonzept Allschwil** auf die Septembersitzung zu verschieben, wird grossmehrheitlich angenommen.

Traktandenliste

Geschäft 4652

Als Mitglied in das **Wahlbüro** wird anstelle des zurückgetretenen Etienne Winter, SP-Fraktion, für den Rest der laufenden Amtsperiode (bis 30.6.2024) Malik Lautenschlager, SP-Fraktion, in stiller Wahl gewählt.

Geschäft 4661/A

Der Bericht des Gemeinderates vom 22.3.2023 sowie der Bericht der Finanz- und Rechnungsprüfungskommission vom 10.5.2023 betreffend **Jahresrechnung 2022** wird beraten und es wird folgender Beschluss gefasst:

1. Die Jahresrechnung der Einwohnergemeinde Allschwil für das Jahr 2022 wird einstimmig genehmigt (Geschäft 4661).

In der Schlussabstimmung wird das Geschäft 4661/A einstimmig als Ganzes erledigt abgeschlossen.

Geschäft 4662/A

Der Bericht des Gemeinderates vom 29.3.2023 sowie der Bericht der Geschäftsprüfungskommission vom 30.5.2023 betreffend **Geschäftsberichte 2022 des Gemeinderates, der Schulräte und den übrigen Behörden** wird beraten und es werden folgende Beschlüsse gefasst:

Anträge Gemeinderat

1. Die Geschäftsberichte des Gemeinderates 2022 werden einstimmig zur Kenntnis genommen.
2. Die Geschäftsberichte 2022 der Behörden und des Wahlbüros werden einstimmig zur Kenntnis genommen.

Antrag

Geschäftsprüfungskommission

1. Der Bericht der GPK betreffend der Prüfung des Berichtes zu den Geschäftsberichten 2022 des Gemeinderates, der Schulräte und der übrigen Behörden wird einstimmig zur Kenntnis genommen.

In der Schlussabstimmung wird das Geschäft 4662/A einstimmig als Ganzes erledigt abgeschlossen.

Geschäft 4663

Der Bericht der Geschäftsprüfungskommission vom 30.5.2023 betreffend **Tätigkeitsbericht 2022** wird beraten und es wird folgender Beschluss gefasst:

1. Der Tätigkeitsbericht 2022 wird einstimmig zur Kenntnis genommen.

In der Schlussabstimmung wird das Geschäft 4663 einstimmig als Ganzes erledigt abgeschlossen.

Geschäft 4373C

Geschäft 4572/A

Geschäft 4574/A

Geschäft 4650/A

Der Bericht des Büros des Einwohnerrates vom 22.5.2023 zur **Teilrevision des Geschäftsreglements des Einwohnerrates sowie Beantwortungen zum Verfahrenspostulat von Florian Spiegel, SVP, vom 16.6.2021 betreffend Geschäftsreglement § 16 Büro, Verfahrenspostulat von Florian Spiegel SVP, vom 16.6.2021 betreffend Geschäftsreglement § 22 GPK und Verfahrenspostulat der Geschäftsprüfungskommission vom**

21.11.2022 betreffend § 22 des Geschäftsreglements des Einwohnerrates (zusätzliche Kompetenz für die Geschäftsprüfungskommission) wird in erster Lesung behandelt. Die zweite Lesung folgt an der nächsten Sitzung im September.

Geschäft 4500D/E/F

Der Bericht des Gemeinderates vom 7.12.2022 sowie der Bericht der Kommission für Bauwesen und Umwelt vom 25.3.2023 betreffend **Dritter Zwischenbericht zur Motion von Matthias Häuptli, GLP, betreffend Tempo 30 in Quartierstrassen sowie Sondervorlage für die Realisierungsarbeiten zu Tempo 30 in Quartierstrassen** wird beraten und es wird folgender Beschluss gefasst:

1. Der Antrag der Kommission für Bauwesen und Umwelt, die Geschäfte 4500D und 4500E an den Gemeinderat zur Überarbeitung zurückzuweisen, wird mit 26 Ja und 7 Nein bei 5 Enthaltungen angenommen.

Geschäft 4601/A

Der Bericht des Gemeinderates vom 11.1.2023 sowie der Bericht der Finanz- und Rechnungsprüfungskommission vom 25.4.2023 betreffend **Reglement über den Fonds von Infrastrukturbeiträgen aus Quartierplanungen und Ausnahmeüberbauungen nach einheitlichem Plan** wird in erster Lesung behandelt. Die zweite Lesung folgt an der nächsten Sitzung im September.

Geschäft 4596/B

Das Postulat von Simon Trinkler, Grüne, vom 7.12.2021 betreffend **Zwischennutzung Kiosk Lindenplatz** wird beraten und es wird folgender Beschluss gefasst:

1. Das Postulat, Geschäft 4596, «Zwischennutzung Kiosk Lindenplatz» wird einstimmig als erledigt abgeschlossen.

In der Schlussabstimmung wird das Geschäft 4596/B einstimmig als Ganzes erledigt abgeschlossen.

Mittwoch, 14. Juni 2023

Geschäft 4668

Betreffend Wahl der Mitglieder des Büros des Einwohnerrates für die Amtsperiode 2023/2024 werden folgende Beschlüsse gefasst:

Wahl des Präsidenten/der Präsidentin des Einwohnerrates

Ausgeteilte Stimmzettel:	36
Eingegangene Stimmzettel:	36
Davon leer oder ungültig:	2
Gültige Stimmen:	34
Absolutes Mehr:	18

Gewählt ist mit 33 Stimmen:
René Amstutz (Grüne)

Wahl des 1. Vizepräsidenten/der 1. Vizepräsidentin des Einwohnerrates

Ausgeteilte Stimmzettel:	36
Eingegangene Stimmzettel:	36
Davon leer oder ungültig:	9
Gültige Stimmen:	27
Absolutes Mehr:	14

Gewählt ist mit 27 Stimmen:
Stephan Wolf (die Mitte)

Wahl des 2. Vizepräsidenten/der 2. Vizepräsidentin des Einwohnerrates

Ausgeteilte Stimmzettel:	36
Eingegangene Stimmzettel:	36
Davon leer oder ungültig:	3
Gültige Stimmen:	33
Absolutes Mehr:	17

Gewählt ist mit 33 Stimmen:
Melina Schellenberger (SP)

Wahl von 2 Stimmenzählern/2 Stimmzählerinnen

Als Stimmenzähler werden in stiller Wahl **Alfred Rellstab** (SVP) sowie **Martin Münch** (FDP) gewählt.

Wahl von 2 Ersatzstimmenzählern/2-stimmenzählerinnen

Als Ersatzstimmenzähler werden in stiller Wahl **Nico Jonasch** (FDP) sowie **Jean-Jacques Winter** (SP) gewählt.

Geschäft 4449D

Geschäft 4671

Der Bericht des Gemeinderates vom 19.10.2022 betreffend **Schulrat Primarstufe – Für das Wohl der Kinder** sowie der Bericht der Geschäftsprüfungskommission vom 17.5.2023 betreffend **Teilbericht A: Wirkungs- und Erfolgskontrolle zum Prüfbericht 4449 sowie GPK-Kommissionsbericht zum Einwohnerratsgeschäft 4449D** wird beraten und es werden folgende Beschlüsse gefasst:

Fortsetzung auf Seite 41



Einwohnerratsbeschlüsse vom 13. und 14. Juni 2023

Fortsetzung von Seite 40

1. Der vorliegende Untersuchungsbericht «Teilbericht A: Wirkungs- und Erfolgskontrolle zum Prüfbericht 4449 sowie GPK-Kommissionsbericht zum Einwohnerratsgeschäft 4449D» wird einstimmig zu Kenntnis genommen.
2. Der Gemeinderat wird mit 31 Ja und 3 Nein bei 2 Enthaltungen beauftragt, dem Einwohnerrat bis zur Oktobersitzung zu berichten, welche Erkenntnisse er für seine Tätigkeit aus diesem Bericht zieht und wie er die Empfehlungen umsetzen will.
3. Der Einwohnerrat beauftragt mit 30 Ja und 3 Nein bei 3 Enthaltungen die GPK, die Zielerreichung zu den Empfehlungen zu überprüfen und ihm per Ende Legislatur dazu einen Bericht vorzulegen.
4. Das ER-Geschäft 4449D «Schulrat Primarstufe – Für das

Wohl der Kinder» wird mit 33 Ja bei 3 Enthaltungen als erledigt abgeschlossen.

In der Schlussabstimmung wird das Geschäft 4449D/4671 mit 32 Ja bei 4 Enthaltungen als Ganzes erledigt abgeschlossen.

Geschäft 4670

Der Bericht des Gemeinderates vom 16. 5. 2023 betreffend **Einsetzen und Wahl einer Spezialkommission Künftige Führungsstrukturen der Primarstufe Allschwil** wird beraten

und es werden folgende Beschlüsse gefasst:

1. Für die Beratung des Geschäfts «Künftige Führungsstrukturen der Primarstufe Allschwil» wird eine Spezialkommission eingesetzt, bestehend aus 8 Mitgliedern, wird grossmehrheitlich bei 3 Enthaltungen abgelehnt.

In der Schlussabstimmung wird das Geschäft 4670 grossmehrheitlich bei 3 Enthaltungen als Ganzes erledigt abgeschlossen.

Bundesfeier Allschwil

Montag, 31. Juli 2023 auf der «Läubern»

18.00 Uhr Eröffnung Festwirtschaft

19.00 Uhr Beginn Unterhaltungsprogramm

20.00 Uhr Festakt/Festrede mit Gemeindepräsidentin Nicole Nüssli-Kaiser

21.30 Uhr Lampionumzug (Gratislampions für alle Kinder)

22.45 Uhr Höhenfeuer
Weiterhin gemütliches Beisammensein

Es laden herzlich ein:
• Gemeinde Allschwil
• Wildviertel-Clique Allschwil

Herzliche Einladung zur Bundesfeier 2023 auf der «Läubern»

Die Allschwiler Bundesfeier 2023 findet am Montag, 31. Juli, auf der «Läubern» (Verzweigung Herrenweg/Winzerweg) statt. Die Gemeindebehörden und die Wildviertel-Clique Allschwil laden herzlich ein.

Die Festwirtschaft ist ab 18 Uhr in Betrieb. Um 19 Uhr eröffnen der Quartier Circus Bruderholz und die Musikgesellschaft Concordia Allschwil & der Musikverein Schönenbuch das Programm. Den Festakt läuten die Baselbieter Fluhtrychler um 20 Uhr ein. Die Festrede hält unsere Gemeindepräsidentin, Nicole Nüssli-Kaiser. Ein Lampionumzug der Kinder um

21.30 Uhr und ein Höhenfeuer um 22.45 Uhr runden das Programm der diesjährigen Bundesfeier ab. Traditionsgemäss befindet sich das Festgelände auf der «Läubern» bei der Verzweigung Herrenweg/Winzerweg. Für die Gastwirtschaft und den Festbetrieb ist die Wildviertel-Clique Allschwil verantwortlich.

Um die Aufbauarbeiten und den Festbetrieb nicht zu stören, ist am 31. Juli 2023 zwischen 17 Uhr und dem Veranstaltungsende der Herrenweg zwischen der Einmündung Ofenstrasse und der Oberwilerstrasse für den Durchgangsverkehr gesperrt. Einzig die Busse der Linie 64 haben ein Durchfahrtsrecht.

Programm Bundesfeier 2023

18.00 Uhr	Eröffnung der Festwirtschaft mit DJ Stephan Meier
19.00 Uhr	Festprogramm Quartier Circus Bruderholz, Musikgesellschaft Concordia Allschwil & Musikverein Schönenbuch
20.00 Uhr	Festakt Baselbieter Fluhtrychler Festrede, Nationalhymne
21.00 Uhr	Konzert Musikgesellschaft Concordia Allschwil & Musikverein Schönenbuch
21.30 Uhr	Lampionumzug der Kinder Begleitung durch Baselbieter Fluhtrychler
22.45 Uhr	Höhenfeuer
22.00 Uhr	Weiteres gemütliches Beisammensein mit DJ Stephan Meier

Christa Arnet

Frauen rächen raffinierter

Ein
Rezept
für jeden
Mord.

Erhältlich im
Buchhandel
oder unter
reinhardt.ch



Attraktives Wohnen,
Leben und Arbeiten
zwischen City und Naherholungsgebiet

Allschwil gehört zu den grössten Gemeinden der Nordwestschweiz und ist eine innovative Vorortsgemeinde von Basel. Die Nähe zu dieser Stadt prägt Allschwils Charakter, ohne dass die Gemeinde dadurch ihre politische und mentale Eigenständigkeit einbüsst.

Wir suchen per sofort oder nach Vereinbarung eine teamfähige und erfahrene Persönlichkeit als

Mitarbeiter/in baulicher Unterhalt (100 %)

Als Mitarbeiter/in im kleinen, eingespielten und motivierten Team baulicher Unterhalt der Regiebetriebe der Gemeinde Allschwil arbeiten Sie auf kleinen bis mittelgrossen Baustellen im Tief-, Strassen- und Werkleitungsbau.

Ihr Aufgabengebiet:

- Baulicher Unterhalt Gemeindestrassen innerhalb und ausserhalb des Siedlungsgebiets
- Allgemeine Tiefbau- und Werkleitungsbauarbeiten sowie Belageeinbau (auch Handeinbau) und Versetzarbeiten (Stellriemen, Rand- und Verbundsteine und Pflasterungen)
- Unterhaltsarbeiten bei gemeindeeigenen Liegenschaften, Spielplätze, Zäunen und Anlagen
- Baulicher Unterhalt Kanalisationsnetz
- Mitverantwortlich für den Parkdienst an Fahrzeugen und Maschinen
- Mithilfe bei Winterdienst- und Litteringeinsätzen und Bereitstellung von Märkten und kommunalen Anlässen; dies sind ca. elf Einsätze pro Jahr
- Optional: Zusätzliche Arbeiten in der Schlosserei für Reparaturen an Strassenschildern und erstellen Metallarbeiten

Unsere Anforderungen:

- Sie verfügen über eine abgeschlossene Ausbildung als Strassenbauer/in EFZ oder haben mehrjährige Berufserfahrung im Strassenbau oder in einem vergleichbaren Aufgabengebiet
- Sie zeichnen sich durch selbstständiges und zuverlässiges Arbeiten aus, sind physisch belastbar, teamfähig und haben gute Umgangsformen
- Sie sind im Besitz des Führerausweises Kategorie B, idealerweise des Anhängerausweises BE
- Erfahrung in Schweißen und Metallarbeiten wäre von Vorteil
- Sie sind bereit, Aus- und Weiterbildungen (Bedienung von Geräten, Arbeitssicherheit etc.) zu absolvieren

Wir bieten Ihnen:

- Abwechslungsreiche, interessante und selbstständige Tätigkeit im kleinen Team
- Grosszügiger Werkhof mit modernem Maschinen- und Fahrzeugpark
- Weiterbildungsmöglichkeiten (intern und extern)
- Zeitgemässe Arbeits- und Anstellungsbedingungen

Bitte bewerben Sie sich online unter www.allschwil.ch (> Verwaltung > Stellenangebote).

Es werden nur Bewerbungen berücksichtigt, welche online über das Bewerbungsformular eingereicht werden. Per Post eingereichte oder anderweitig per Mail zugestellte Bewerbungen werden nicht bearbeitet und vernichtet.

Jeroen Leuze, Gruppenleiter Werke (061 486 25 71), oder Philippe Laugel, Abteilungsleiter Regiebetriebe (061 486 25 73), stehen Ihnen für Auskünfte gerne zur Verfügung.

Wir freuen uns, Sie kennenzulernen.

www.allschwil.ch



Attraktives Wohnen,
Leben und Arbeiten
zwischen City und Naherholungsgebiet

Allschwil gehört zu den grössten Gemeinden der Nordwestschweiz und ist eine innovative Vorortsgemeinde von Basel. Die Nähe zu dieser Stadt prägt Allschwils Charakter, ohne dass die Gemeinde dadurch ihre politische und mentale Eigenständigkeit einbüsst.

Haben Sie Lust, die Zukunft der Gemeindeverwaltung Allschwil im Bereich Umwelt aktiv mitzugestalten? Wir suchen per 1. September 2023 oder nach Vereinbarung eine engagierte, kundenorientierte und umsetzungsstarke Persönlichkeit als

Sachbearbeiter/in Umwelt (60 %)

Ihre Hauptaufgaben umfassen

- Administrative und organisatorische Arbeiten im Fachgebiet Umwelt
- Administration im Gebiet Feuerungskontrolle
- Administration und Organisation der kommunalen Abfallbewirtschaftung
- Rechnungsführung
- Betreuung Publikationsorgane (Allschwiler Wochenblatt, Homepage)
- Beratung von Privaten und Gewerbebetrieben zu Abfall- und Umweltfragen
- Allgemeine Sekretariatsarbeiten und Protokollführung
- Führen von Statistiken und der Ablage
- Unterstützung beim Erstellen von Arbeitspapieren und Berichten

Wir erwarten von Ihnen

- Interesse an Umweltfragen
- Abgeschlossene kaufmännische Grundausbildung
- Natur- oder umweltwissenschaftliche Weiterbildung oder praktische Erfahrung auf dem Gebiet Abfallbeseitigung/Umweltschutz willkommen
- Gute EDV-Kenntnisse (MS Office)
- Eigeninitiative, Freude am Organisieren
- Team- und Kontaktfähigkeit
- Gewandtheit im mündlichen und schriftlichen Umgang mit Amtsstellen, Publikum und Unternehmen
- Bereitschaft zur fachlichen und persönlichen Weiterbildung

Wir bieten Ihnen

- Abwechslungsreiches Aufgabengebiet
- Verantwortungsvolle Tätigkeit in einem kollegialen, hoch motivierten Team
- Fachlich gute Einarbeitung
- Zeitgemässe Arbeits- und Anstellungsbedingungen

Für weitere Auskünfte steht Ihnen Andreas Dill, Umweltbeauftragter und Gruppenleiter Umwelt, Tel. 061 486 25 56, gerne zur Verfügung.

Bitte bewerben Sie sich online unter www.allschwil.ch.

Wir freuen uns, Sie kennenzulernen!

Es werden nur Bewerbungen berücksichtigt, welche online über das Bewerbungsformular eingereicht werden. Per Post eingereichte oder anderweitig per Mail zugestellte Bewerbungen werden nicht bearbeitet und vernichtet.

www.allschwil.ch



Die Gemeinde Allschwil lädt zum Tulpenfest ein

Am 25. August 2023 findet das jährliche Tulpenfest mit Musik, Speis und Trank auf dem neu gestalteten Tulpenwegplatz statt. Das Vorstufenblasorchester «Windkids» der Musikschule Allschwil sorgt für musikalische Unterhaltung.

Am Tulpenwegpark gibt es seit letztem Jahr einen Schattenpavillon, der zum Verweilen einlädt, einen Boule-Platz, ein Schachspiel und ein Ping-Pong-Tisch. Der Brunnen

wurde wieder in Betrieb genommen und der gemeinschaftliche Gemüsegarten gedeiht. Ergänzt wird der Platz von einer Bücherkabine (in einer alten Telefonkabine). Alles Ideen und Wünsche, die aus dem Aktivierungsprozess Tulpenwegpark hervorgegangen sind.

Wie im letzten Jahr laden die Gemeinde und das Büro Denkstatt sàrl aus Basel wieder ein zum Tulpenfest am Freitag, 25. August 2023.

Weiter findet am Donnerstag, 19. Oktober, von 17 bis 19 Uhr ein

weiteres Tulpentreffen (Saisonende und Büchertausch) statt.

Veranstaltung

1. Tulpenfest mit Musik, Speis und Trank
Wann: Freitag, 25. August 2023, 17.30 bis 21 Uhr
2. Tulpentreff: Saisonende und Büchertausch
Wann: Donnerstag, 19. Oktober 2023, 17 bis 19 Uhr

Die Gemeinde Allschwil lädt alle interessierten Einwohnerinnen und

Einwohner von Allschwil zu den beiden Anlässen auf dem Platz beim Tulpenweg ein. Eine Anmeldung ist *nicht* erforderlich.

Für weitere Auskünfte wenden Sie sich bitte an:

Jan Bachofer, Projektleiter Entwickeln Planen Bauen, Tel. 061 486 25 60, E-Mail jan.bachofer@allschwil.bl.ch

Gemeindeverwaltung Allschwil
Bau – Raumplanung – Umwelt (BRU)

Erscheinungsdaten Allschwiler Wochenblatt 2023

Woche	Erscheinung	Woche	Erscheinung	Woche	Erscheinung
25	23. Juni	35	01. September	44	03. November
26/27	30. Juni	36	08. September	45	10. November
		37	15. September	46	17. November
28/29	14. Juli	38	22. September	47	24. November
30/31	28. Juli	39	29. September		
				48	01. Dezember
32	11. August	40	06. Oktober	49	08. Dezember
33	18. August	41	13. Oktober	50	15. Dezember
34	25. August	42	20. Oktober	51/52	22. Dezember
		43	27. Oktober		

Aboausgaben

Gemeindeausgaben



Das reich bebilderte Buch bietet den Lesern spannendes Hintergrundwissen zu den 26 000 Bäumen, die von der Stadtgärtnerei Basel gepflegt werden.

Helen Liebendörfer und Emanuel Trueb
Basel und seine Bäume
Mit zahlreichen Fotos von Christian Flierl
192 Seiten, Hardcover
ISBN 978-3-7245-2499-1
CHF 38.-

Erhältlich im Buchhandel oder unter www.reinhardt.ch

reinhardt



Hunde sind meldepflichtig

Halterinnen und Halter von Hunden sind gesetzlich verpflichtet, ihre Hunde bei der Gemeindeverwaltung an- oder abzumelden.

Die An- oder Abmeldung des Hundes muss gemäss dem Hundegesetz des Kantons Basel-Landschaft innerhalb von 14 Tagen erfolgen. Registrierpflichtig sind Hunde, die

älter als vier Monate alt sind. Für die Anmeldung des Hundes sind folgende Unterlagen vorzuweisen:

- Hundepass oder Impfausweis
- Nachweis der Haftpflichtversicherung für Schäden, welche im Zusammenhang mit der Hundehaltung entstehen könnten.

Die Haftpflichtversicherung muss mind. CHF 3 Mio. Schadenssumme abdecken. Der Nachweis kann

bei der Versicherung bezogen werden. Eine Weitergabe des Tieres sowie ein Todesfall sind ebenfalls meldepflichtig. Hunde sowie ihre Halterinnen und Halter müssen ausserdem auf der nationalen Hundeplattform Amicus (www.amicus.ch) registriert sein. Eine Anmeldung auf Amicus kann ebenfalls bei der Gemeindeverwaltung vorgenommen werden.

Für eine An- oder Abmeldung sowie für Informationen zum Hundewesen der Gemeinde steht Ihnen die Abteilung Einwohnerdienste gerne zur Verfügung, per E-Mail an einwohnerdienste@allschwil.bl.ch oder unter der Telefonnummer 061 486 26 00.

*Gemeindeverwaltung Allschwil,
Abteilung Einwohnerdienste*



Attraktives Wohnen,
Leben und Arbeiten
zwischen City und Naherholungsgebiet

Allschwil gehört zu den grössten Gemeinden der Nordwestschweiz und ist eine innovative Vorortsgemeinde von Basel. Die Nähe zu dieser Stadt prägt Allschwils Charakter, ohne dass die Gemeinde dadurch ihre politische und mentale Eigenständigkeit einbüsst.

Zur Unterstützung im Bereich Bildung–Erziehung–Kultur suchen wir per 1. September 2023 oder nach Vereinbarung befristet bis 30. Juni 2024 eine/n motivierte/n

Projektleiter/in Fachstelle Kultur (80%)

Ihr Aufgabengebiet

- Projektleitung und Mitarbeit in verschiedenen Projekten der Fachstelle Kultur
- Bearbeitung von Gesuchen im Bereich Kulturförderung
- Übernahme von administrativen Aufgaben

Ihr Profil

- Hochschulabschluss im Bereich Sozial- und Geisteswissenschaften
- Erfahrung im Projektmanagement und in der Kommunikation, idealerweise mit Bezug zum Kulturbereich
- Stärke im Aufbereiten von komplexen Inhalten in verständliche Texte
- Konzeptionelles und vernetztes Denken
- Eigenständige und strukturierte Arbeitsweise
- Ausgezeichnete kommunikative Fähigkeiten und hohe Sozialkompetenz
- Sehr gute Kenntnisse in MS-Office
- Von Vorteil: Arbeitserfahrung in der Verwaltung

Ihre Perspektive

- Eine abwechslungsreiche und selbstständige Aufgabe
- Vielfältige Gestaltungsmöglichkeiten in einer Gemeindeverwaltung
- Vertiefte Einblicke in das breite Aufgabengebiet im Bereich der Kulturförderung
- Gestaltungs- und Mitwirkungsmöglichkeiten in spannenden Projekten
- Unterstützendes Arbeitsklima in einem engagierten und motivierten Team

Bitte bewerben Sie sich online unter www.allschwil.ch (> Verwaltung > Stellenangebote).

Es werden nur Bewerbungen berücksichtigt, welche online über das Bewerbungsformular eingereicht werden. Per Post eingereichte oder anderweitig per Mail zugestellte Bewerbungen werden nicht bearbeitet und vernichtet.

Für Fragen steht Ihnen Petra Dokic, Projektleiterin Fachstelle Kultur, Tel. 061 486 27 45, gerne zur Verfügung. Wir freuen uns, Sie kennenzulernen.



Attraktives Wohnen,
Leben und Arbeiten
zwischen City und Naherholungsgebiet

Allschwil gehört zu den grössten Gemeinden der Nordwestschweiz und ist eine innovative Vorortsgemeinde von Basel. Die Nähe zu dieser Stadt prägt Allschwils Charakter, ohne dass die Gemeinde dadurch ihre politische und mentale Eigenständigkeit einbüsst.

Für einen Standort unserer Tageskindergärten suchen wir per 1. August 2023 bis zum 31. Juli 2024 eine motivierte und aufgestellte Persönlichkeit als

Mitarbeiter/in Betreuung (50%)

Ihr Aufgabengebiet umfasst

- Verantwortung für die Gestaltung des Bezugspersonensystems
- Umsetzung eines strukturierten Tagesablaufs
- Gestaltung eines ganzheitlichen und professionellen Freizeitprogramms
- Aktive und transparente Elternarbeit
- Mitgestaltung und Weiterentwicklung des Standortes in organisatorischer und pädagogischer Hinsicht
- Erledigung von diversen administrativen Aufgaben
- Kontakt mit vorgesetzten Stellen sowie den Lehrpersonen

Wir erwarten von Ihnen

- Abgeschlossene Ausbildung als Fachperson Betreuung (Fachrichtung Kinder) oder vergleichbare Ausbildung
- Mehrjährige Berufserfahrung mit jüngeren Kindern von Vorteil
- Berufsbildnerkurs und Erfahrung in der Ausbildung von FaBe-Lernenden von Vorteil
- Freude am Umgang mit Kindern
- Hohe Kommunikations- und Sozialkompetenz sowie ausgeprägte Teamfähigkeit
- Hohes Engagement, Flexibilität und Belastbarkeit
- PC-Anwenderkenntnisse

Wir bieten Ihnen

- Eine verantwortungsvolle und selbstständige Aufgabe
- Vielfältige Gestaltungsmöglichkeiten
- Unterstützendes Arbeitsklima in einem engagierten, motivierten Team
- Zeitgemässe Arbeits- und Anstellungsbedingungen

Bitte bewerben Sie sich online unter www.allschwil.ch (> Verwaltung > Stellenangebote).

Es werden nur Bewerbungen berücksichtigt, welche online über das Bewerbungsformular eingereicht werden. Per Post eingereichte oder anderweitig per Mail zugestellte Bewerbungen werden nicht bearbeitet und vernichtet.

Für aufgabenbezogene Fragen steht Ihnen Natasa Balaban, Gruppenleiterin Tageskindergärten und Mittagstisch, Tel. 061 481 40 44, gerne zur Verfügung. Wir freuen uns, Sie kennenzulernen.

Öffnungszeiten Freizeit- haus Allschwil während der Sommerferien 2023

Betriebsferien von Samstag, 1. Juli, bis Sonntag, 23. Juli – das gesamte Freizeithaus bleibt geschlossen.

Kindertreff

- Ab dem 24. Juli geöffnet von Montag bis Freitag von 13.30 bis 18 Uhr
- Vom 24. Juli bis 11. August finden die Tageslager für Kinder im Primarschulalter statt

Eltern-Kleinkinder Angebote

Kein betreuter ELKI-Treff (Montag und Freitag) und kein ELKI-Morgen (Dienstag) während der Sommerferien.

Jugendtreff

Ab Freitag, 4. August, öffnet der Jugendtreff auf dem Aussenareal des Freizeithauses. Wir sind mit Zelt, Bauwagen und WC-Wagen inkl. Beizli und Spielen auf der grossen Spielwiese.

- Mittwoch 16 bis 22 Uhr
- Freitag 16 bis 22 Uhr

- Samstag 14 bis 18 Uhr
- Sonntag 14 bis 18 Uhr

Die Innenräume des Jugendtreffs sind bis ca. Mitte September wegen Umbauarbeiten geschlossen.

Ausblick

- Am 2. September findet der Spielzeug-Flohmi und die Kinderkleiderbörse auf dem Areal des Freizeithauses statt.
- Für den 16. September planen wir das Allschwiler Sprungbrätt Festival mit Musik, Tanz und Slam-Poetry → Auftritts-Bewerbungen werden unter www.sprungbraett-festival.ch entgegengenommen.

Das Team vom Freizeithaus Allschwil wünscht einen schönen Sommer!



Schliessung des Hallenbads während der Sommerferien

Das Hallenbad Allschwil bleibt in den Sommerschulferien von Montag, 3. Juli 2023, bis Sonntag, 13. August 2023, wegen Unterhaltsarbeiten geschlossen. Ab Montag, 14. August 2023, sind wir wieder zu unseren normalen

Öffnungszeiten für Sie da. Herzlichen Dank für Ihr Verständnis.

Einwohnergemeinde Allschwil
BRU-Facility Management
und Team Hallenbad
Tel. 061 486 26 79

Unentgeltliche Rechtsberatung

Die Gemeinde Allschwil bietet auch 2023 eine unentgeltliche Rechtsberatung an. Ausser während der Schulferien erteilt lic. utr. iur. Hansruedi Burri in der Regel alle 14 Tage jeweils montags zwischen 17 und 19 Uhr Auskünfte in juristischen Fragen (je nach Nachfrage ist die Rechtsauskunft bis 19.30 Uhr geöffnet). Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Montag, 14. August 2023
Montag, 28. August 2023
Montag, 11. September 2023
Montag, 25. September 2023
Montag, 16. Oktober 2023
Montag, 30. Oktober 2023
Montag, 13. November 2023
Montag, 27. November 2023
Montag, 11. Dezember 2023

Infos zu den Bundesübungen 2023

2023 sind folgende Angehörige der Armee schiesspflichtig: Soldaten, Gefreite, Korporale, Wachtmeister, Oberwachtmeister und Subalternoffiziere (Lt/Oblt), welche 2022 oder früher die Rekrutenschule absolviert haben.

Subalternoffiziere können zwischen dem Obligatorischen Programm 300 Meter (Stgw) oder 25 Meter (Pistole) wählen. Bestehen sie die Schiesspflicht auf die Distanz 25 Meter nicht, so müssen sie das Obligatorische Programm auf 300 Meter schiessen.

Die Schiesspflicht dauert bis zum Jahre vor der Entlassung aus der Armee, längstens jedoch bis zum Ende des Jahres, in dem Sie das 35. Altersjahr vollenden.

Armeeangehörige, welche 2023 aus der Armee entlassen werden, sind nicht mehr schiesspflichtig.

AdA, welche beim Austritt aus der Armee ab dem Jahr 2023 die persönliche Waffe (Stgw 90) ins Eigentum übernehmen möchten, müssen in den letzten 3 Jahren 4 Bundesübungen (z.B. 3 Mal das Obligatorische und ein Mal das Feldschiessen) geschossen haben.

Obligatorische Schiessdaten 300 m

Samstag, 5. August 2023	9.00–11.00 Uhr	SGA
Montag, 7. August 2023	18.15–20.00 Uhr	MSA
Montag, 14. August 2023	18.15–20.00 Uhr	MSA
Samstag, 19. August 2023	9.00–11.00 Uhr	SGA
Montag, 21. August 2023	18.15–20.00 Uhr	MSA
Samstag, 26. August 2023	9.00–11.00 Uhr	SGA
Mittwoch, 30. August 2023	18.15–20.00 Uhr	MSA

Spätester Zeitpunkt, um ein Standblatt zu lösen, ist 20 Minuten vor publiziertem Schiessende.

Zur Erfüllung der Schiesspflicht sind mitzunehmen:

Das Aufforderungsschreiben mit den Klebeetiketten, das Dienstbüchlein, das Schiessbüchlein oder der Militärische Leistungsausweis, ein amtlicher Ausweis, die persönliche Dienstwaffe mit Putzzeug, der persönliche Gehörschutz. Bei fehlenden Unterlagen wenden Sie sich an die Militärbehörde Ihres Wohnkantons.

Bedingungen Gewehr 300 m

Die Schiesspflicht gilt als bestanden, wenn mindestens 42 Punkte erreicht und nicht mehr als 3 Nuller geschossen wurden.

Obligatorische Schiessdaten 25 m und 50 m

- Donnerstag, 6. Juli 2023
16.00–18.00 Uhr
- Samstag, 5. August 2023
14.00–16.30 Uhr

Feldschiessen 25 m und 50 m

Das Feldschiessen kann jeweils ohne Probeschüsse vor dem Obligatorischen geschossen werden.

Wehrli-Stiftung des Birsecks

Stipendien-Beiträge 2023

Die Wehrli-Stiftung richtet Ausbildungsbeiträge an Studentinnen, Studenten und Lehrlinge aus, die in bescheidenen finanziellen Verhältnissen leben und keine Sozialhilfeleistungen beziehen.

Gesuchsformulare erhalten Sie am Empfang der Sozialen Dienste

der Gemeinde Allschwil, Auskünfte bei Karin Kämpf, Baslerstrasse 111, Telefon 061 486 26 44.

Anmeldeschluss für Stipendien-gesuche ist der 31. Juli 2023.

Gemeindeverwaltung Allschwil
Soziale Dienste – Gesundheit



Beratungsangebot für mehr Biodiversität im Siedlungsraum

Artenreiche Umgebungsgestaltungen im Siedlungsraum erfreuen mit ihrem Anblick nicht nur die Bewohnerinnen und Bewohner, sondern tragen zum Erhalt eines intakten Lebensraums und der Biodiversität bei. Gerne verweisen wir deshalb auf das Projekt «Mehr Biodiversität in der Schweiz – Umsetzung im Siedlungsraum» der selbstfinanzierten Stiftung Wirtschaft und Ökologie (SWO; Webseite stiftungswow.ch). Das Projekt wurde im Mai 2023 gestartet.

In der gesamten deutschsprachigen Schweiz bietet die SWO als Fachkraft mit langjähriger Erfahrung im Bereich naturnahe Gärten und Biodiversität im Siedlungsbereich eine begrenzte Anzahl

von kostenlosen Erstberatungen für ökologische Aufwertungsprojekte vor Ort an. Dabei inklusive sind schriftliche Aufwertungsvorschläge und ein Massnahmenkatalog. Eine begrenzte Anzahl an Interessierten erhält ausserdem kostenlos regionales Saatgut oder Wildsträucher. Wenn erwünscht, unterstützt die SWO die Projektumsetzung, etwa die Grobkostenschätzung der Realisierung, das Einholen von Offerten bei regionalen Naturgartenbauunternehmen oder die fachliche Begleitung der Ausführung.

Kostenlose Erstberatung

Wie können auch Sie von diesem Angebot profitieren? Falls

Sie den Wunsch haben, selbst etwas direkt für die Natur vor Ihrer Haustüre zu tun und ein Grundstück von mindestens 500 m² besitzen, können Sie sich für eine kostenlose Erstberatung anmelden.

Wir erschaffen mit Ihnen gemeinsam viele Naturoasen im Siedlungsraum, mit artenreichen Blumenwiesen, Hecken und Kleinstrukturen zur Förderung der Vogel- und Insektenvielfalt.

An wen richtet sich dieses Angebot?

An private Gartenbesitzerinnen und -besitzer, Liegenschaftsverwaltungen, Eigentümergemeinschaften, Gartenbauunternehmen, Land-

wirte und Landwirtinnen, Vereine, Genossenschaften sowie öffentliche Körperschaften wie Gemeinden oder Schulen.

Kontakt

SWO
Stiftung Wirtschaft und Ökologie
Socinstrasse 2
4051 Basel

Ansprechperson:

Maya Bosshard
Projektleiterin Basel
mbo@stiftungswow.ch
Tel. 079 509 27 79

Gemeindeverwaltung
Bau – Raumplanung – Umwelt

kalländer

JULI 2023

Sport

Summer Latin Dance by Allschwil bewegt mit Maximiliano Caseres
Datum: bis 25.6.2023,
17:00–18:30 jeweils So
Ort: Wegmattenpark

Sport

Yoga by Allschwil bewegt
Datum: bis 26.6.2023,
09:00–10:00 jeweils Mo
Ort: Wegmattenpark

Kunst & Kultur

Tanznachmittag James Blond 006
Datum: 26.6.2023, 15:00–16:00
Ort: Alterszentrum Am Bachgraben

Freizeit

Infobus «mobil bi dir»
Beratungsangebot zu sämtlichen Fragen des Alters von Pro Senectute beider Basel und der Gesundheitsförderung Baselland
Datum: 28.6.2023, 14:00–18:00
Ort: Wegmattenpark

Sport

Latin Dance by Allschwil bewegt
Datum: bis 28.6.2023,
19:00–20:00 jeweils Mi
Ort: Wegmattenpark

Freizeit

MacherSchafts-Abend in Allschwil
Datum: 29.6.2023, ab 16:00
Ort: Freizeithaus Allschwil

Kunst & Kultur

Mosaico Ausstellung von Karin Näf
Datum: bis 29.6.2023,
08:00–21:00
Ort: Alterszentrum Am Bachgraben

Kunst & Kultur

Wickie und die stargge Männer
Das Theater Arlecchino spielt in den Sommerferien
Datum: 1.7.–12.8.2023, So–Fr,
jeweils 14:00–15:00 und
16:00–17:00
Ort: Wegmattenpark

Kunst & Kultur

Theateraufführung «Die Suche nach der Königsblume»
Es spielen Schülerinnen und Schüler der Theaterklasse von Priska Sager
Datum: 24.6.2023, 15:00
Ort: Aula Primarschule Neuallschwil

Sport

Sommer-Fussballcamps in Basel (Bachgraben)
Datum: 3.7., 10.7.–14.7.2023,
31.7.–4.8.2023
Ort: Sportanlagen Bachgraben

Freizeit

Offenes Sommersingen
Datum: 7.7.2023, 14:30–15:30
Ort: Alterszentrum Am Bachgraben

Dorfleben

Allschwiler Bundesfeier
Datum: 31.7.2023–1.8.2023,
18:00–02:00
Ort: Auf der Läubern, Herrenweg/ Winzerweg

VORSCHAU AUGUST

Sport

Spiel, Sport und Spass in den Ferien
Feriensportwoche des Vereins Kinder-Camps für Kinder im Alter von 6–13 Jahren
Datum: 7.8.2023–11.8.2023
Ort: Schulhaus Gartenhof

07



Alle Veranstaltungen in Allschwil auf einen Blick:

www.kallaender.ch

Verkehrskollaps im Bachgraben? Nein: Die Gemeinde Allschwil unterstützt Bachgraben-Firmen in nachhaltiger Mobilität

Die Gemeinde Allschwil und die Standortförderung Basel-Landschaft veranstalteten jüngst einen weiteren Event der Reihe *Bachgraben insights*. Das Dialogformat dient dem periodischen Informations- und Koordinationsaustausch der ansässigen Firmen. Zum dritten Mal stand – vor dem Hintergrund des steigenden Verkehrsaufkommens – die Förderung des nicht-motorisierten Individualverkehrs als Prävention einer Verkehrsüberlastung im Zentrum. Die Gemeinde Allschwil bemüht eine breite Massnahmenpalette, um dieses Ziel zu unterstützen.

Das Bachgrabengebiet, ein Arbeitsgebiet von kantonaler Bedeutung, boomt seit Jahren. Neue Grossprojekte wie *BaseLink*, *Switzerland Innovation Park Basel Area Main Campus* oder *Swiss TPH* (Tropeninstitut) sorgen für anhaltendes Wachstum: Mittlerweile sind im Bachgraben rund 400 Unternehmen mit insgesamt gegen 7000 Arbeitnehmenden angesiedelt, Tendenz steigend. Damit verbunden ist Verkehr – Pendlerverkehr. Zu dessen Bewältigung jetzt und in Zukunft planen die Kantone Basel-Landschaft, Basel-Stadt und die Gemeinde Allschwil sowohl im Grossen als auch im Kleinen: In rund zehn Jahren sollen der Autobahnzubringer ZUBA sowie das Tram Bachgraben realisiert sein und dank der direkten Verkehrsanbindung die Wohnquartiere in Allschwil, Basel und im benachbarten Frankreich entlasten. Vorgängig wird in Etappen eine bequeme und direkte Velovorzugsroute vom Bahnhof Basel SBB zum Bachgraben realisiert. Jedoch sind weitere kurz- und mittelfristige Verbesserungen wichtig, insbesondere zur Reduktion des motorisierten Individualverkehrs (MIV) zugunsten von ÖV, Velo- und Fussgängerverkehr. Die Gemeinde Allschwil hat hierzu eine breite Angebotspalette entwickelt, welche die Firmen und Unternehmen im Bachgraben darin unterstützt, ihre Mitarbeitenden zum Umstieg vom Auto auf den ÖV, Velo- und Fussverkehr zu motivieren.

Erfreulicher Umfragerücklauf und ermutigende Statusupdates

Rund 50 Firmenvertretende – und damit etwa 20 mehr als ein Jahr



Viele Wege und Verkehrsmittel führen ins Bachgrabengebiet. Im Bild: Innenhof des nagelneuen Switzerland Innovation Park Basel Area Main Campus von Herzog & de Meuron auf dem BaseLink-Areal am Heggenheimermattweg.

Foto Moritz Schibler/Gemeinde Allschwil

zuvor – fanden sich Mitte Juni zur dritten Ausgabe von *Bachgraben insights* im topmodernen *Main Campus Meeting Center* des *BaseLink*-Areals ein, um den Präsentationen der Fachleute von Kanton und Gemeinde beizuwohnen. Alain Aschwanden, Leiter Gesamtverkehrsplanung beim kantonalen Tiefbauamt Basel-Landschaft, berichtete über den Fortschritt bei den Grossprojekten ZUBA, Tram Bachgraben und Velovorzugsroute. Auch die S-Bahn-Haltestelle Morgartenring, die bis 2030 kommen soll und ins Bachgraben ausstrahlt, bezog er in seinen Gesamtverkehrlichen Überblick ein. Niggi Hufschmid, von der Gemeinde Allschwil als Projektleiter Mobilitätsmanagement Bachgraben beauftragt, erläuterte die aktuellen Projekte seitens der Gemeinde, die den Anteil des MIVs am Modalsplit kontinuierlich senken helfen sollen. Er äusserte dabei seine Freude über den positiven Rücklauf bei der Antwort auf eine Umfrage betreffend Angebotserweiterung der Buslinie 48 in den Abendstunden nach 20 Uhr. Für rund 75 Prozent aller rund 7000 Arbeitsplätze ging eine Antwort ein, sodass die Aussagekraft der kommunizierten Firmenbedürfnisse vorbehaltlich der

Zustimmung der beiden Kantone Basel-Stadt und Basel-Landschaft bereits auf den Fahrplanwechsel im Dezember 2023 hin zu einer Ausdehnung der Verbindungen bis Mitternacht führen kann.

Gemeinde unterstützt Massnahmen

Thomas Kübler, Leiter Standortförderung BL, der als Co-Gastgeber durch die Veranstaltung führte, liess Niggi Hufschmid über den Stand weiterer Massnahmen berichten, die von der Gemeinde auch finanziell unterstützt werden. Kürzlich etwa orientierte die Gemeinde über ihr Engagement beim Pilotbetrieb des Veloverleihdienstes *Velospot* an vier Standorten im Einzugsgebiet des Bachgrabenareals (vgl. AWB vom 9.6.2023). Den Nutzenden des bekannten *Pick-e-Bike*-Dienstes wiederum garantiert die Gemeinde durch einen Beitrag an das Betreiberunternehmen eine flächendeckende Abdeckung des Gemeindegebiets. Gemeinsam mit dem Tarifverbund Nordwestschweiz wurden zudem die Einstiegshürden für Firmen im Bachgrabengebiet gesenkt. So können diese ihren Mitarbeitenden ein vergünstigtes Umweltabonnement, auch bekannt als TNW-Jobticket,

anbieten. Ein weiteres Beispiel für die «Polymobilität», an der Niggi Hufschmid arbeitet, ist die Verbesserung der Signalistik für Velofahrende und zu Fuss Gehende. Ihnen soll durch plakative Kampagnenvisuals ins Bewusstsein gerufen werden, dass der Bachgraben via bereits bestehende Fuss- und Velowege sowie ÖV-Verbindungen schon heute bequem erreichbar ist und viel näher als vielen bewusst am Stadtzentrum liegt. Bevor die Veranstaltung mit einem informellen Austausch an thematisch passend ausgestatteten Stehtischen beschlossen wurde, stellte Alexander Hetzel, Projektleiter Verkehrsplanung bei der Gemeinde Allschwil, seine Bachgraben-Projekte vor: attraktiverer und sicherer Strassenraum für Fuss- und Veloverkehr, beidseitige Trottoirs und Veloverkehr im Mischverkehr, Grünelemente im Strassenraum und Machbarkeit neuer Velo- und Fusswege zwischen Bachgraben und Neuallschwil. Realisiert werden sollen die Projekte ab 2026. Die von der Gemeinde Allschwil initiierten Mobilitätsprojekte starten in den nächsten Wochen und Monaten. Es ist zu wünschen, dass sie von den Unternehmen und Arbeitnehmenden im Bachgraben gut aufgenommen und genutzt werden.



Allschwiler Abstimmungsergebnisse vom 18. Juni

Anzahl Stimmberechtigte: 13'237
davon Auslandschweizer: 478

Eidgenössische Vorlagen

1. Bundesbeschluss vom 16. Dezember 2022 über eine besondere Besteuerung grosser Unternehmensgruppen (Umsetzung des OECD/G20-Projekts zur Besteuerung grosser Unternehmensgruppen)

eingelegte Stimmzettel: 5301
davon waren: leer 89
ungültig 144
gültig 5068
Ja-Stimmen 4139
Nein-Stimmen 929

2. Bundesgesetz vom 30. September 2022 über die Ziele im Klimaschutz,

die Innovation und die Stärkung der Energiesicherheit (KIG)

eingelegte Stimmzettel: 5314
davon waren: leer 50
ungültig 145
gültig 5119
Ja-Stimmen 3236
Nein-Stimmen 1883

3. Änderung vom 16. Dezember 2022 des Bundesgesetzes über die gesetzlichen Grundlagen für Verordnungen des Bundesrates zur Bewältigung der Covid-19-Epidemie (Covid-19-Gesetz)

eingelegte Stimmzettel: 5308
davon waren: leer 78
ungültig 145
gültig 5085
Ja-Stimmen 3546
Nein-Stimmen 1539



Attraktives Wohnen,
Leben und Arbeiten
zwischen City und Naherholungsgebiet

Allschwil gehört zu den grössten Gemeinden der Nordwestschweiz und ist eine innovative Vorortsgemeinde von Basel. Die Nähe zu dieser Stadt prägt Allschwils Charakter, ohne dass die Gemeinde dadurch ihre politische und mentale Eigenständigkeit einbüsst.

Für unsere Abteilung Facility Management suchen wir per 1. September 2023 oder nach Vereinbarung eine engagierte und dienstleistungsorientierte Person als

Sachbearbeiter/in Facility Management (60%)

Ihr Aufgabengebiet

- Selbstständige Ausführung administrativer Aufgaben
- Kontrolle der Energierechnungen und die Erstellung der Verbrauchskontrollen
- Planen und koordinieren der Benutzungsgesuche
- Ausstellen von Bewilligungen
- Verwalten von Liegenschaften und Vertragsbewirtschaftung
- Verantwortung für Bestellungen von Material und Mobiliar

Ihr Profil

- Abgeschlossene kaufmännische Grundausbildung
- Berufserfahrung in der Planungs- und Baubranche von Vorteil
- Versierter Umgang mit MS-Office
- Stilsicheres Deutsch in Wort und Schrift
- Sehr exakte, strukturierte und selbstständige Arbeitsweise
- Offene, aufgeschlossene Persönlichkeit mit Teamgeist

Ihre Perspektive

- Vielseitiges und herausforderndes Aufgabengebiet
- Unterstützendes Arbeitsklima in einem engagierten und motivierten Team
- Zeitgemässe Arbeits- und Anstellungsbedingungen

Bitte bewerben Sie sich online unter www.allschwil.ch (> Verwaltung > Stellenangebote).

Es werden nur Bewerbungen berücksichtigt, welche online über das Bewerbungsformular eingereicht werden. Per Post eingereichte oder anderweitig per Mail zugestellte Bewerbungen werden nicht bearbeitet und vernichtet.

Für weitere Auskünfte steht Ihnen René Scotzniovsky, Abteilungsleiter Facility Management, Tel. 061 486 25 58, gerne zur Verfügung. Wir freuen uns, Sie kennenzulernen.

www.allschwil.ch

Ausschreibung Baselbieter Preis für Freiwilligenarbeit im Sozialbereich

Der Baselbieter Regierungsrat würdigt mit einem Preis für ehrenamtliche Einsätze die Freiwilligenarbeit im Kanton. Eine Jury wählt im November die Preisträgerin oder den Preisträger. Abgabetermin für eine Bewerbung um den Preis ist der 31. August 2023.

Gemäss offizieller Ausschreibung können Privatpersonen und Institutionen mit Wohn- bzw. Geschäfts-

sitz im Kanton Basel-Landschaft am Wettbewerb teilnehmen, wenn sie entsprechende Einsätze mit gemeinnützigem, nicht kommerziellem Charakter im Sozialbereich geleistet haben.

Alle Details zur Anmeldung und zu den Vergabekriterien sind auf dem offiziellen Portal unter www.freiwilligenpreis.bl.ch zu finden.

Kanton Basel-Landschaft
Sicherheitsdirektion



Attraktives Wohnen,
Leben und Arbeiten
zwischen City und Naherholungsgebiet

Allschwil gehört zu den grössten Gemeinden der Nordwestschweiz und ist eine innovative Vorortsgemeinde von Basel. Die Nähe zu dieser Stadt prägt Allschwils Charakter, ohne dass die Gemeinde dadurch ihre politische und mentale Eigenständigkeit einbüsst.

Für unsere Schulhäuser suchen wir per 1. August 2023 oder nach Vereinbarung eine/n

Fachfrau/-mann Betriebsunterhalt (100%)

Ihre Hauptaufgaben umfassen

- Reinigungsarbeiten in Schulhäusern und Gemeindeliegenschaften
- Grundreinigungsarbeiten
- Wartungs- und Kontrollarbeiten der Haustechnik
- Koordination Unterhaltsarbeiten gemäss Auftrag des Projektleiters Liegenschaften oder der Gruppenleitung Hauswarte
- Entsorgungsarbeiten
- Aussenreinigung (Hartflächen)
- Stellvertretungen für Hauswarte/Hauswartinnen
- Administrative Arbeiten gemäss Auftrag der Gruppenleitung Hauswarte
- Pikettdienst mit Schliess- und Kontrollgängen
- Mithilfe bei Supportleistungen und Betreuung von Anlässen

Wir erwarten von Ihnen

- Abgeschlossene Ausbildung als Fachmann/-frau Betriebsunterhalt EFZ oder Hauswart/in mit eidg. Fachausweis
- Erfahrung in grossflächiger Reinigung
- Gute handwerkliche Allrounder-Fähigkeiten
- Teamfähigkeit und Humor

Wir bieten Ihnen

- Eine herausfordernde, abwechslungsreiche und interessante Tätigkeit in einem motivierten Team
- Zeitgemässe Arbeits- und Anstellungsbedingungen

Bitte bewerben Sie sich online unter www.allschwil.ch (> Verwaltung > Stellenangebote).

Es werden nur Bewerbungen berücksichtigt, welche online über das Bewerbungsformular eingereicht werden. Per Post eingereichte oder anderweitig per Mail zugestellte Bewerbungen werden nicht bearbeitet und vernichtet.

Für weitere Auskünfte steht Ihnen Heinz Schreck, Gruppenleiter Hauswarte, Tel. 079 672 73 70, gerne zur Verfügung. Wir freuen uns, Sie kennenzulernen.

www.allschwil.ch



PRO SENECTUTE
GEMEINSAM STÄRKER

Infobus «mobil bi dir»

Lassen Sie sich bei einem Glas Mineralwasser oder einer Tasse Kaffee zu sämtlichen Fragen des Alters persönlich und kompetent beraten.

Allschwil, Gelterkinden, Liestal, Reinach

**Kostenlos
Ohne Voranmeldung**

**Pro Senectute
beider Basel**
bb.prosenectute.ch

PRO SENECTUTE
GEMEINSAM STÄRKER

Infobus «mobil bi dir»

Lassen Sie sich vor Ort zu Themen beraten, die Sie beschäftigen.

Die seelische Gesundheit ist für uns Menschen genauso wichtig wie die körperliche. Über nützliche Gewohnheiten, die das seelische Wohlbefinden unterstützen und uns helfen, uns auch im Alter wohl und zufrieden zu fühlen, informieren Pro Senectute beider Basel und die Gesundheitsförderung Baselland. Lernen Sie die verschiedenen Möglichkeiten, Tipps und Tricks kennen, mit denen Sie Ihre psychische Gesundheit erhalten und stärken können.

Der Infobus erwartet Sie mit dem Schwerpunktthema «Seelisches Wohlbefinden»

Ort	Datum
Allschwil Wegmattenpark	Mittwoch, 28. Juni, 23. August, 20. September 14–18 Uhr
Gelterkinden Bei Eingang eira healthcare & living, Allmend 5	Montag, 26. Juni, 28. August und 25. September 12.30–16.30 Uhr
Liestal Vor dem Rathaus	Dienstag, 30. Mai, 11. Juli, 22. August 14–18 Uhr
Reinach Am Frischwarenmarkt	Freitag, 2. Juni und 15. September 8–12 Uhr

**Kostenlos
Ohne Voranmeldung**

bb.prosenectute.ch/infobus

BASEL LANDSCHAFT
VOLKSWIRTSCHAFTS- UND GESUNDHEITSDIREKTION
AMT FÜR GESUNDHEIT

Gesundheitsförderung Schweiz
Promotion Santé Suisse
Promozione Salute Svizzera

**Pro Senectute
beider Basel**
bb.prosenectute.ch

Bestattungen

Lüscher-Engler, Heidi

* 8. Juni 1932
† 12. Juni 2023
von Oberentfelden AG
wohnhaft gewesen in Allschwil,
Alterszentrum Am Bachgraben,
Muesmattweg 33

Meyre-Gebel, Nelly

* 29. November 1932
† 16. Juni 2023
von Basel
wohnhaft gewesen in Allschwil,
Alterszentrum am Bachgraben,
Muesmattweg 33

Zenz, Kurt

* 4. April 1935
† 13. Juni 2023
von Österreich
wohnhaft gewesen in Allschwil,
Steinbühlweg 94

Grabfeldräumungen im Friedhof Allschwil

Gestützt auf § 17 und § 21 des Friedhof- und Bestattungsreglements der Gemeinde Allschwil beträgt die Belegungsdauer aller Reihengräber und Urnennischen maximal 25 Jahre, Familien- und Doppelgräber maximal 50 Jahre.

2023 werden folgende Grabstätten aufgehoben:

- Urnenreihengräber A15/16
→ Grab Nr. 835 bis 915
- Familiengräber C09/C11
→ Grab Nr. 168 bis 183
- Erdreihengräber D04
→ Grab Nr. 151 bis 196
- Kindergräber
→ Grab Nr. 35 bis 37

Die Grabfeldräumung ist ab 18. September 2023 geplant. Falls Angehörige den Grabstein und die Pflanzen der Gräber behalten möchten, bitten wir, dies dem Friedhofpersonal bis zum 11. September 2023 unter Tel. 061 486 26 65 mitzuteilen.

Vorgängig zur Grabfeldräumung wird am Samstag, 16. September 2023, um 16 Uhr eine ökumenische Gedenkfeier in der Friedhofskapelle stattfinden. Mit dieser Gedenkfeier möchte die Gemeinde Allschwil den Betroffenen die Gelegenheit geben, sich vom Grab ihrer Angehörigen zu verabschieden.

Gemeindeverwaltung Allschwil

Termine

- **Montag, 26. Juni**
Shredderdienst Sektor 4
- **Dienstag, 27. Juni**
Kunststoffsammlung
Sektoren 1–4
- **Mittwoch, 28. Juni**
Bioabfuhr Sektoren 1+2
- **Donnerstag, 29. Juni**
Bioabfuhr Sektoren 3+4
- **Mittwoch, 5. Juli**
Grobsperrgut Sektoren 1–4,
Bioabfuhr Sektoren 1+2
- **Donnerstag, 6. Juli**
Bioabfuhr Sektoren 3+4
- **Dienstag, 11. Juli**
Kunststoffsammlung
Sektoren 1–4
- **Mittwoch, 12. Juli**
Bioabfuhr Sektoren 1+2
- **Donnerstag, 13. Juli**
Papier- und Kartonsammlung,
Bioabfuhr Sektoren 3+4



Todesursache Nr. 1 Kreislauf-Stillstand



Lerne kostenlos Leben retten!

Ein Angebot der Gemeinde Allschwil
in Zusammenarbeit mit LifeSupport

Samstag, 9. Sept. 2023 8 - 11 Uhr

Saal Schulhaus Gartenhof
Eingang Binningerstrasse 61

NEU: FAKULTATIV 11-12 Uhr Werden Sie First Responder

Der anschliessende Besuch des Info Referates
der Stiftung Ersthelfer Nordwestschweiz ist
dafür Voraussetzung.

Todesursache Nr. 1 in der Schweiz ist der
Herz-Kreislauf-Stillstand mit über 10'000
Notfällen pro Jahr oder rund 27 pro Tag.

Der alarmierte Rettungsdienst benötigt oft
zu lange zum Einsatzort.

Ohne sofortige Erste-Hilfe Massnahmen
überleben weniger als 5% der Betroffenen
ohne Langzeitschäden.

Alles was es braucht sind 2 Hände

Sie lernen von aktiven Profis die
Basic Life Support Massnahmen (BLS)
und den **Einsatz eines automatisierten
externen Defibrillators (AED)** als
erste Stufe der Versorgung einer Person
mit Herzstillstand.

Beschränkte Teilnehmerzahl.
Verbindliche Anmeldung für die Allschwiler
Einwohnerschaft bis 5 Tage vor Kursbeginn an
kurs@lifesupport.ch oder via QR-Code.

Bitte nutzen Sie den öffentlichen Verkehr
Bushaltestelle Gartenhof.

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme.

Die Einwohnergemeinde Allschwil



www.lifesupport.ch/bls/anmeldung/



Die Schulung wird mit Unterstützung des
Samaritervereins Allschwil durchgeführt.



LifeSupport

Notfall! – Ausbildung durch Profis.

www.lifesupport.ch

Turnverein

Unterwegs mit der Männerriege

Schon bald beginnen die sechswöchigen Sommerschulferien. Das Turnprogramm der Männerriege pausiert natürlich, aber dies ist kein Grund, nicht aktiv zu sein. Die Männerriege trifft sich ab dem 5. Juli jeden Mittwochabend um 19 Uhr (Treffpunkt Dorfplatz Allschwil). Anstatt in der Halle zu turnen, geniessen die Teilnehmer eine gemütliche Ausfahrt mit den E-Bikes in der näheren Umgebung (Schweiz, Elsass und dem Badischen) – natürlich mit einem Halt in einer Beiz.

Es werden keine Bergetappen sein, sondern Ausfahrten in sommerlicher Umgebung. Eine Anmeldung ist nicht notwendig. Jeder (Mann) ist herzlich dazu eingeladen und man muss auch nicht Mitglied im Turnverein sein. Je nach Rundfahrt wäre das Mitnehmen von Euros angebracht. Die Männerriege würde sich freuen, wenn auch neue (spontane) Mit-Radler zum Dorfplatz kommen würden.



In den Sommerferien macht die Männerriege jeweils am Mittwochabend eine E-Bike-Ausfahrt.

Foto zVg

Nach den Sommerferien ist vor dem Turnbeginn. Die Männerriege startet wieder am Montag, 14. August. Übrigens – sie turnt nicht nur am Montagabend, sondern unternimmt jeden zweiten Mittwoch eine

Wanderung in der Region. Die nächste findet am Mittwoch, 23. August, statt. In diesem Sinne wünscht die Männerriege sonnige und vor allem gemütliche Sommerferien.

Peter Richner, Männerriege TVA

Kulturverein

Ausstellung in der Galerie Piazza

Der Kulturverein Allschwil-Schönenbuch stellt vom 8. Juli bis 10. September in der Galerie Piazza im Alterszentrum am Bachgraben, Muesmattweg 33 aus. Das Thema der Ausstellung ist Brasilien. Gezeigt werden Werke des Malers Ale Zanonato, geboren am 25. Juli 1957 in Sarandi in Brasilien. 1986 machte er den Bachelorabschluss in der Malerei an der Universität in Passo Fundo Brasilien. 1994 studierte er am Lorenzo de Medici Institut in Florenz. Er hatte viele Ausstellungen in Italien, der Schweiz, Mexiko, USA, Argentinien und Portugal. Sein Interesse gilt nicht nur der Malerei – er hat auch in Rio de Janeiro und anderen Städten die Eingangshallen von grossen Hotels mit Altholz neugestaltet. Geniessen Sie die Vielfalt und die Farbenpracht seiner Bilder bei der Vernissage am 7. Juli um 19 Uhr im Alterszentrum.

Nelly Owens,

Kulturverein Allschwil-Schönenbuch

Was ist in Allschwil los?

Juni

- Sa 24. Tag der offenen Tür**
Raiffeisenbank Allschwil-Schönenbuch. Baslerstrasse 70, 11 bis 16 Uhr.
Theateraufführung
Musikschule Allschwil.
Klasse von Priska Sager zeigt «Die Suche nach der Königsblume». Aula Primarschule Neuallschwil, 15 Uhr.
- So 25. Summer Latin Dance**
Allschwil bewegt. Wegmattenpark, 17 bis 18.30 Uhr.
- Mo 26. Allschwil bewegt**
Fitnessangebot. Yoga. Wegmattenpark, 9 bis 10 Uhr.
Violinkonzert
Musikschule Allschwil. Klasse von Susanna Andres. Saal der Schule Gartenhof, 19 Uhr.
Tanznachmittag mit James Blond 006
Alterszentrum Am Bachgraben. Haus C im Speisesaal, 15 bis 16 Uhr.
- Mi 28. Allschwil bewegt**
Fitnessangebot. Latin Dance. Wegmattenpark, 19 bis 20 Uhr.
- Do 29. Donnerstagstreff**
Katholische Kirchgemeinde. Musikalische Unterhaltung von Jörg Lippuner. Pfarrsaal St. Theresia, 14 Uhr.

Juli

- Sa 1. Bekämpfung von Neophyten**
Natur- und Vogelschutz Allschwil. Bekämpfung von invasiven Pflanzen. Treffpunkt 8.30 Uhr bei der Bushaltestelle

- Ziegelhof der Buslinie 33. Ausrüstung: gutes Schuhwerk, der Witterung angepasste Kleidung, Handschuhe, Mücken-/Zeckenschutz. Anschliessender Imbiss.
- So 2. Morgenspaziergang**
Natur- und Vogelschutz Allschwil. Treffpunkt auf dem Dorfplatz um 8 Uhr, anschliessend Hock in der Vereinshütte.
- Tageswanderung**
Wanderverein Allschwil. Glovelier nach Pré-Petitjean. Wanderzeit circa viereinhalb Stunden. Treffpunkt Schalterhalle Bahnhof Basel SBB, 7.50 Uhr. Mehr Infos unter 079 658 58 07. Gäste willkommen.
- Mo 3. Cocktail-Party**
Alterszentrum Am Bachgraben. Mit Musik von Joel Waldvogel. Haus C auf der Piazza/Speisesaal, 15 bis 16 Uhr.



- Mi 5. Allschwil bewegt**
Fitnessangebot. Rückenfit. Wegmattenpark, 19 bis 20 Uhr.
- Fr 7. Offenes Sommersingen**
Alterszentrum Am Bachgraben. Haus B im Saal, 14.30 bis 15.30 Uhr.
Allschwil bewegt soft
Fitnessangebot für eher wenig Trainierte. Wegmattenpark, 9 bis 10 Uhr.
Besuch Swiss TPH
Grüne Allschwil-Schönenbuch. Führung im Schweizerischen Tropen- und Public-Health-Institut in Begleitung von Maya Graf. Kreuzstrasse 2, 16 bis 18 Uhr. Platzzahl beschränkt, Anmeldung erforderlich unter <https://bit.ly/3Jjcmjc>.
Vernissage
Kulturverein. Ausstellung zum Thema Brasilien mit Werken von Ale Zanonato. Galerie Piazza, Alterszentrum Am Bachgraben, 19 Uhr.

- Mi 12. Allschwil bewegt**
Fitnessangebot. Rückenfit. Wegmattenpark, 19 bis 20 Uhr.
- Fr 14. Allschwil bewegt soft**
Fitnessangebot für eher wenig Trainierte. Wegmattenpark, 9 bis 10 Uhr.
- Mo 17. Schwyzerörgelkonzert**
Alterszentrum Am Bachgraben. Mit dem Trio «Echo vom Augarte». Haus C auf der Piazza/Speisesaal, 15 bis 16 Uhr.
- Mi 19. Allschwil bewegt**
Fitnessangebot. Rückenfit. Wegmattenpark, 19 bis 20 Uhr.
- Fr 21. Allschwil bewegt soft**
Fitnessangebot für eher wenig Trainierte. Wegmattenpark, 9 bis 10 Uhr.
- Mi 26. Allschwil bewegt**
Fitnessangebot. Rückenfit. Wegmattenpark, 19 bis 20 Uhr.
- Do 27. Donnerstagstreff**
Katholische Kirchgemeinde. Lotto. Pfarrsaal St. Peter und Paul, 14 bis 16 Uhr.
- Fr 28. Allschwil bewegt soft**
Fitnessangebot für eher wenig Trainierte. Wegmattenpark, 9 bis 10 Uhr.
- Mo 31. Bundesfeier**
Gemeinde Allschwil und Wildviertel-Clique. Läubern, Festwirtschaft ab 18 Uhr. Festakt, 20 Uhr.

Fehlt Ihr Anlass? Bitte melden Sie Einträge mit Datum, Wochentag, Zeit, Ort und Organisator an: redaktion@allschwilerwochenblatt.ch

In eigener Sache

Beste Gelegenheit, das AWB zu abonnieren

AWB. Die Ausgabe des Allschwiler Wochenblatts (AWB), die Sie gerade in den Händen halten, ist die letzte Grossauflage vor den Sommerferien. Für die, die es nicht wissen: Die Grossauflagen, auch Gemeindeausgaben genannt, gehen – ausser während der Schulsommerferien – gratis an alle Allschwiler Haushaltungen. Für Abonnentinnen und Abonnenten gibt es das AWB aber viel häufiger: Für sie erscheint es das Jahr durch jeden Freitag und während der Schulsommerferien alle 14 Tage. Auch in diesen Ausgaben gibt es immer Interessantes zu Vereinen und Anlässen, Politik und Sport in Allschwil zu erfahren. Für Geschichtsinteressierte gibt es exklusive in den Aboausgaben die Rubrik «Ein Blick zurück», in der historische Fotos gezeigt werden mit Ausführungen von Dorfhistoriker Max Werdenberg. Ohne Abo dauert es ab heute eine ganze Weile bis zum nächsten AWB: Die nächste Grossauflage folgt am 11. August. Beste Gelegenheit also für ein Abo. Mehr dazu gibts unter www.allschwilerwochenblatt.ch/abonnemente.

Impressum

**Amtliches Publikationsorgan
für die Gemeinde Allschwil**

Erscheint: jeden Freitag
Auflage: 11 962 Expl. Grossauflage
1 324 Expl. Normalauflage
(WEMF-beglaubigt 2022)

Redaktion

Greifengasse 11, 4058 Basel
Telefon 061 264 64 91
redaktion@allschwilerwochenblatt.ch
www.allschwilerwochenblatt.ch
Allschwil: Andrea Schäfer (asc)
Fotos: Bernadette Schoeffel (bsc)
Gemeindeseiten: Reto Wehrli (rw)
Sport: Alan Heckel (ahe)
Leitung: Stefan Fehlmann (sf)

Redaktionsschluss: Montag, 12 Uhr

Anzeigenverkauf

Büro: Greifengasse 11, 4058 Basel
Telefon 061 645 10 00
Mail.inserate@allschwilerwochenblatt.ch
Anzeigenschluss: Montag, 16 Uhr

Jahresabonnement

Fr. 82.– inkl. 2,5% MwSt.
Abo-Service: Telefon 061 264 64 64
abo@lokalzeitungen.ch

Verlag

LV Lokalzeitungen Verlags AG
Greifengasse 11, 4058 Basel
www.lokalzeitungen.ch

Leserbriefe/ingesandte Texte und Fotos
Infos: www.allschwilerwochenblatt.ch

Die LV Lokalzeitungen Verlags AG ist ein Unternehmen der Friedrich Reinhardt AG.

reinhardt

GEWINNEN SIE



ERFOLGREICHE SCHWEIZER PERSÖNLICHKEITEN IM PORTRÄT



Patti Basler



Michael Elsener



Nina Christen

engl.: Hauptmann	öster.: Beeren einzeln abpflücken	einstudieren, üben	Tennisbegriff: Satzentscheid	Unkraut entfernen	verworfen	sich täuschen	Staat in Südwestafrika	Anzapfen e. Bierfasses	Stadtteil von London	Aus-schau halten	Schmuckstein
					Geldeintreibung						Monatsanfang
frz. Landschaft			7	spärlich, dürrig			höckerartige Erhebung				
roter Zeichensift					tier. Polstermaterial						9
ugs.: wenig Geld				männl. Vorname nordholl. Käsestadt		8	Fluss durch Winterthur				
Bewohner der Bundesstadt					Kw.: CH-Fussballnationalmannsch.				roter Edelstein	süd-amerik. u. mexik. Währung	
			Geflügel				dünner Pannkuchen (frz.)				
ital.: gut		norweg. Popgruppe Stadt in Sibirien							2		
							Bew. e. Stadt im Berner Oberland	künstl. Wasserbecken	Satzung	meist ungiftige Schlange	
Sonderling	Altarische	Bündner Kurort	Kleidungsstück		israel. Schriftsteller † 2005	Unentschieden (frz.)	Abwesenheitsbeweis	nord-amerik. Wildrind			
Schweizer Fussballspieler (Manuel)			1		ugs.: sehr schnell					Ausruf der Verwunderung	
rein, unverfälscht			kleiner Kellerkreb	6			Schweizer. Radio- und Fernsehges. (Abk.)	engl.: Ameise			
Stelz-vogel, Adebar					veraltet: Sünde, Frevel, Vergehen					4	
int. Raumstation (Abk.)		5	amerik. Schwirrvogel				3	frz. unbest. Artikel			
Rollschuh laufen (engl.)					Namenszeichen, Unterschrift						

1	2	3	4	5	6	7	8	9
---	---	---	---	---	---	---	---	---

Schicken Sie uns **bis 4. Juli alle Lösungswörter des Monats Juni zusammen** per Postkarte oder E-Mail zu. Wir verlosen diesen Monat ein Exemplar des Buches «Der Lebensvorhang geht auf» aus dem Reinhardt Verlag. Unsere Adresse lautet: Allschwiler Wochenblatt, Greifengasse 11, 4058 Basel. E-Mails gehen mit Stichwort «Rätsel» und Absender an redaktion@allschwilerwochenblatt.ch. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Mit der Einsendung erlauben die Teilnehmenden im Fall des Gewinns die Veröffentlichung ihres Namens und Wohnorts in dieser Zeitung. Viel Spass!